



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

KJP
5990
C473
S54
1901

STANFORD
LIBRARIES

Das Achtbuch II

des

Egerer Schöffengerichtes

vom Jahre

1391 bis 1668.

Von

Dr. Karl Siegl.

Prag 1903.

Im Selbstverlage des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen.

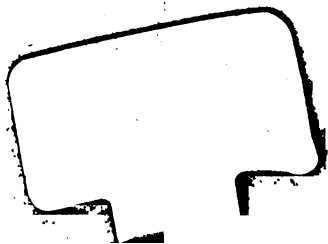
J. G. Calve'sche f. u. f. Hof-
Josef



und Universitäts-Buchhandlung
Koch.

Kommissionsverlag.

STANFORD
LIBRARY



25



1. Anno dñi m^o ccc^o lxxxiij. feria quinta proxima post dominicam Judicij.
Ich Adymur von Gedlag zu der zeit pfleg zu Eger und Burawitz zum
Elbogen Besame offentlich das der Peter Kautenstager mit dem rechten
mit rechter clage mit vireil und mit wolge in die clag bracht hat den
Hansen Sneider der anreuffen eydem dat umb das er den egeantey
peter son gut bei tage und bey nacht duplech und reuplach genime
hat des ist fur sprach gewest da durch beschuntung und sint gegen
son walttha der hiltzertzel und Hans der leubner fern anno dñi
m^o ccc^o lxxxiij in die doringe vung mis

~~Anno dñi m^o ccc^o lxxxiij. feria quinta proxima post dominicam Judicij.
Ich Adymur von Gedlag zu der zeit pfleg zu Eger und Burawitz zum
Elbogen Besame offentlich das der Heinrich Schopfer mit dem rechten
mit rechter clage mit vireil und mit wolge in die clag bracht hat den
allbrecht des orten offter son dat umb das er in dem selben ort
mit dem hansen Sneider zum tage bracht hat des ist fur sprach ge
west durch das beschuntung und sint gegen son da walttha hansen
ertzel und Hans der leubner und ist in der lasung geschehen~~

Anno dñi m^o ccc^o lxxxiij. feria sexta proxima post dominicam Judicij.
Ich Adymur von Gedlag zu der zeit pfleg zu Eger und Burawitz
zum Elbogen Besame das der Arnot Sneider Burg zu Eger
mit dem rechten mit rechter clage mit vireil und mit wolge in
die clag bracht hat den Nicolaus Glastenwiler den anreuffen die
umb das er sey freunde den hansen Sneider vom leben zu tode
bracht hat des ist fur sprach gewest durch das beschuntung
und sint gegen son da frans Kore und walttha der hiltzert
zel und ist in der lasung geschehen

~~Anno dñi m^o ccc^o lxxxiij. feria sexta proxima post dominicam Judicij.
Burg zu der zeit pfleg zu Eger Besame das der Adam Klopfer
den Hansen Sneider seiner frucht dat umb das er in dem selben ort
mit dem hansen Sneider zum tage bracht hat des ist fur sprach ge
west durch das beschuntung und sint gegen son da walttha hansen
ertzel und Hans der leubner und ist in der lasung geschehen~~

Photogramm vom Fol. 1a.

(Größe der Blattseite im Original 29 x 21, des von der Schrift eingenomm. Raumes 20 x 16.)

Das Achtbuch II

des

Egerer Schöffengerichtes

vom Jahre

1391 bis 1668.

Von

Dr. Karl Siegl.

Prag 1903.

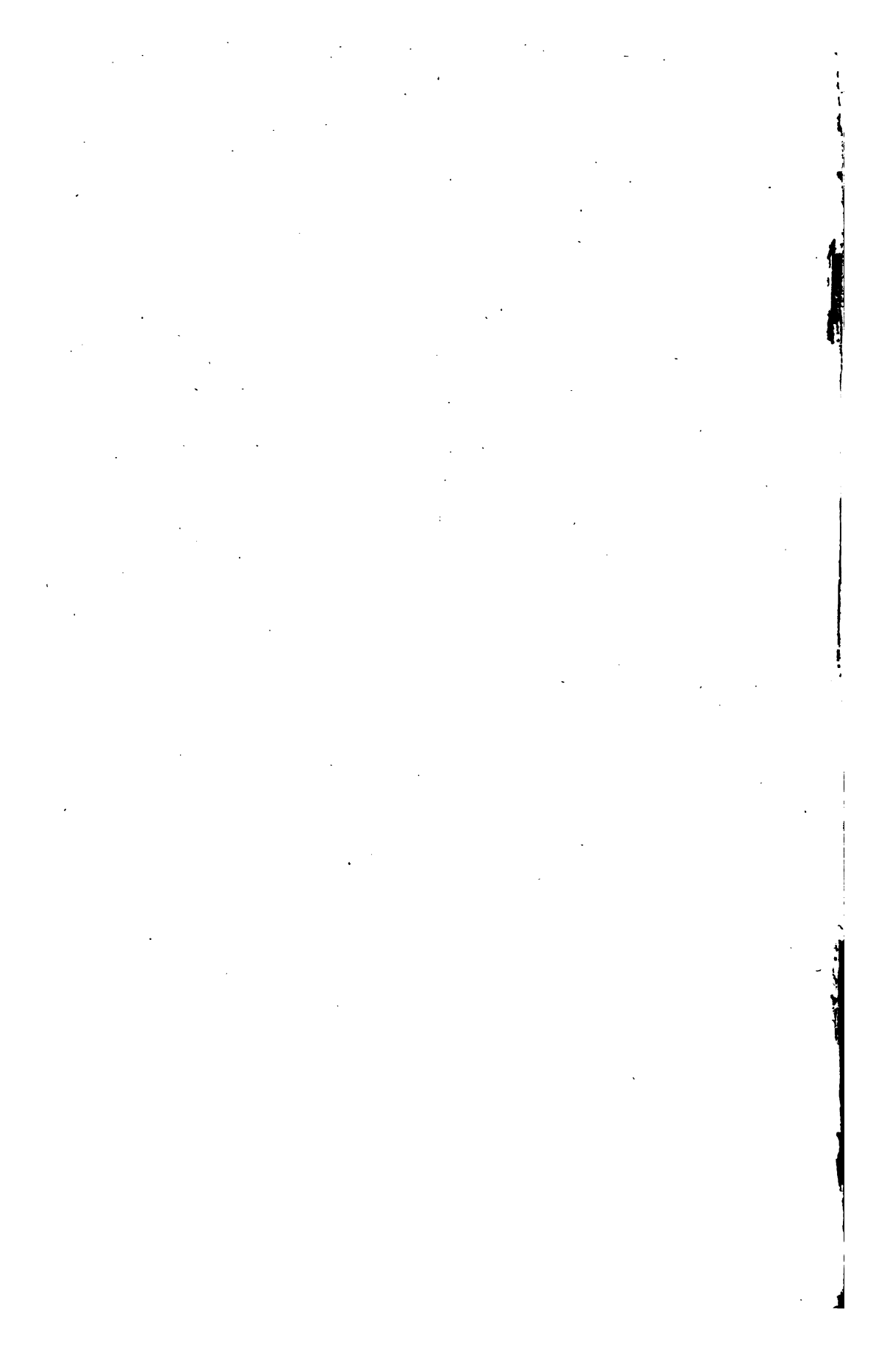
Im Selbstverlage des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen.

J. G. Calve'sche k. u. k. Hof-
Josef



und Universitäts-Buchhandlung
Koch.

Kommissionsverlag.





Im neununddreißigsten Jahrgange, Heft 3 und 4, dieser Mitteilungen erfolgte die Veröffentlichung des Egerer Achtbuches (I) aus der Zeit von 1310—1390. In der Einleitung zu demselben wurde auf S. 228 unter Nr. 3 auch ein altes Egerer Gerichtsbuch näher beschrieben, welches nach der Überlieferung des notarius publ. Adam Viether noch im J. 1572 im Egerer Archive vorhanden war und die Achterklärungen vom J. 1391 ab enthielt. Die Beschreibung dieses Buches führte nun in der Zwischenzeit zur glücklichen Entdeckung desselben. Im September v. J. machte nämlich Hr. Dr. Camillo Susan, Bibliothekskonzipist im k. k. Ministerium des Innern, dem Schreiber dieses die erfreuliche Mitteilung, daß er, angeregt durch die Lektüre des Egerer Achtbuches, bei seinen Forschungen auf ein Egerer Gerichtsbuch gestoßen sei, welches sich in der administrativen Bibliothek des Ministeriums des Innern befinde und zweifellos das von Adam Viether unter Nr. 3 beschriebene Achtbuch sein dürfte. Es wurde sohin das Entsprechende wegen Erwerbung dieses Buches veranlaßt, die eingeleiteten Schritte hatten auch Erfolg, und das Egerer Archiv gelangte, dank der schätzbaren Bereitwilligkeit des hohen Ministeriums, im Monate Feber v. J. in den Besitz eines Egerer Achtbuches, welches sich tatsächlich als das von Adam Viether 1572 beschriebene Original erwies.¹⁾

Das Buch befand sich nahezu noch in demselben äußeren Zustande, wie es Viether beschreibt: „in Pergamen, in folijs hulzerne bretter gebunden, mit Rothem leder vberzogen, vff jeder seiten funf messingnen Buckelen beschlagen vnd darauf geschrieben: Achtbücher Numero 1“ (richtig

1) Herrn Dr. Camillo Susan, dessen anerkennenswerte Aufmerksamkeit und Interesse an der Sache zur Entdeckung des für verloren gehaltenen Schazes geführt hat, sei für sein freundliches Entgegenkommen auch an dieser Stelle nochmals der verbindlichste Dank ausgesprochen.

aber 2, wie ich bereits in meiner früheren Einleitung berichtet habe). Es fehlten nur einige von den Messingbuckeln, und statt der Aufschrift „Achtblicher Numero 1“ fand sich auf einem aufgeklebten Zettel, noch von älterer Hand geschrieben „Egerer Gerichts Diarium vom J. 1391—1670.“

Im Innern enthält das Buch gegenwärtig noch 44 Pergamentblätter, während es, wie aus der Bezeichnung der Blätter, welche auf Bl. 2 mit Fol. 1 beginnt und bis Fol. 54 reicht, hervorgeht, ursprünglich 58 enthielt. Die Folien 3, 4, 6, 17, 19, 39 und 41—49 sind herausgeschnitten, ein Folium, von dem der untere Rand mit der Nummer des Fol. ebenfalls abgetrennt ist, liegt zwischen 40 und 50 lose darin. Die letzten drei Blätter sind der Schrift nach erst in neuerer Zeit mit Seitenzahlen versehen worden. Zur Zeit Viethers war das Buch noch vollständig, denn Viether hat uns in seinen Auszügen einige Achterklärungen hinterlassen, welche auf den fehlenden Blättern eingetragen waren.

Dieses Achtbuch II schließt sich nun unmittelbar an das Achtbuch I an. Dieselbe Hand,¹⁾ welche das Achtbuch I am 29. November 1390 abschließt, setzt das Achtbuch II am 6. Feber 1391 wieder fort. Dasselbe ist durchwegs sehr sorgfältig geschrieben und enthält mit wenigen Ausfällen in 221 Achterklärungen die vom J. 1391—1668 erfolgten Ächtungen des Egerer Schöffengerichtes. Angefügt erscheint zum Schlusse auch noch eine Beurkundung, die Auslieferung eines Mörders an ein auswärtiges Gericht im J. 1670 betreffend.

Gehen wir auf den Text selbst ein, so finden wir, daß die Einrichtung des Achtegerichtes dieselbe geblieben ist wie im Achtbuche I. Als Verkündiger, „Bekenner“ der Ächtung, erscheint auch hier wieder der jeweilige königliche Pfleger, beziehungsweise in Zeiten, da die Pflege in den Händen der Stadt sich befand, der Bürgermeister. Vom Jahre 1533 ab, nachdem kurz zuvor die Strafgerichtsbarkeit dauernd an die Stadt gekommen war, wird, weil es allgemein bekannt war, der Bürgermeister als Verkündiger der Ächt nicht mehr besonders angeführt. Es bleiben ferner der Anzeiger in der Person des Verletzten oder

1) Es ist die mir aus anderen gleichzeitigen Urkunden bekannte Handschrift des Gerichtsschreibers Erhardus. Erharde, welcher auch in zwei Achterklärungen vom J. 1402 (Nr. 40 u. 41) vorkommt und in den Losungsbüchern bis 1408 neben Heinric, dem alten Stattschreiber, als Gerichtsschreiber, richtschreiber genant wird. Im Schuldbuche I, Fol. 178, wird er unterm 26. April 1409 das letztmal erwähnt. Er scheint in diesem Jahre auch gestorben zu sein, denn im Losungsbuche v. J. 1410 wird nur dem Heinric sein „jar lon“ ausgezahlt.

feines Vertreters, der die Übelthat zur Kenntnis des Gerichtes bringt und die Acht begehrt, es erscheinen wieder der „Fursprech“, advocatus, der die Rolle des heutigen Staatsanwalts, des öffentlichen Anklägers, versieht und die zwei Gezeugen der erfolgten Achtung.¹⁾ In 23 Fällen sehen wir die Acht bei Diebstahl (Nr. 1, 4—8, 11, 12, 29, 30, 35, 37—39, 44, 49, 53, 58, 75—79), in allen übrigen Fällen bei Raubmord, beziehungsweise Mord und Totschlag verhängt. Vom Jahre 1429 ab erfahren die Erklärungen auch eine schätzenswerte Erweiterung, indem in vielen Fällen auch der Ort der Tat (Nr. 65, 101, 104—121), die Zeit der Tat (Nr. 199—221) und die näheren Umstände, unter welchen die Tat verübt wurde (Nr. 206, 209, 211—221), angeführt erscheinen.

Die Bedeutung der Egerer Achtbücher für die Rechtsgeschichte im allgemeinen und die Rechtsverhältnisse in Eger im besonderen, für die Geschichte der Egerer Pflege und besonders hervorragender Geschlechter der Stadt und des Landes Eger, nicht minder auch für den Sprachforscher habe ich bereits in der Einleitung zum Achtbuche I hervorgehoben.

Da die dem Achtbuche I beigefügten Fußnoten bei vielen Benutzern des Archivs eine dankbare Aufnahme fanden und diesen die nötigen Anhaltspunkte zu weiteren Forschungen boten, habe ich mich neben der wortgetreuen Wiedergabe des Textes wiederum bemüht, die auf die Geschichte der Egerer Pflege und einzelner Familiennamen bezüglichen Daten in gedrängter Kürze in den Fußnoten ersichtlich zu machen, und sind die hiebei angezogenen Urkunden (U.), soweit nicht etwas anderes dabei bemerkt wird, sämtlich dem Egerer Stadt-Archive entnommen.

Die uns bereits in den Auszügen Viethers bekannten Achterklärungen — es sind ihrer im ganzen bloß 24 — sind wieder mit *, die im Originale durchstrichenen, das sind die „gebußten vnd ausgefohten“ Fälle, mit † bezeichnet.

Die nunmehr zur Gänze vorliegenden Achtbücher des Egerer Schöffengerichtes umfassen den ansehnlichen Zeitraum von 1310—1668, somit 358 Jahre, und verdienen dieselben in Anbetracht ihres Alters, ihrer Originalität und Reichhaltigkeit wohl den bedeutendsten Büchern dieser Art, wie sie anderwärts auch unter den Namen: libri proscriptorum, Rote Bücher, Schwarze Register, Verzáhlbücher²⁾ u. s. w. vorkommen, würdig an die Seite gestellt zu werden.

1) Nur in zwei Fällen, Nr. 88 und 89, wird nur ein Zeuge und in einem Falle, Nr. 220, gar kein Zeuge genannt.

2) vorzeln, vorzelin, verzeln, verzellen = verurteilen, verdammen, für verfallen erklären (Lexer, S. 339). — Eine äußerst instruktive Abhandlung über

Der Text des Achtbuches II lautet also:

Blatt 1, Seite 2.

Anno dñ. M^oCCC^oLXXXI^o ist daz geinbertig buch von des Gerichts wegen vnd von des Rats wegen gemacht worden, dar ein czu schreiben alle die, di in echt komen vnd in die echt braht werden mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge der Scheppfen hie czu Eger.

Hie an disem buch stent so getane recht, die also her sint komen von keisern vnd von kunigen biz auf dise czeit. were der ist, der in diczs buch geschriben wirt mit gerichte vnd mit rechter vrteil, der ist in des Reichs echt vnd in des landes echte vnd auch in der Stat echt. wa der einer begriffen wirt, da gehöret nicht mere vber, wenne einer vrage. In wes gewalt ein echter begriffen wirt vnd weis, daz er ein echter ist vnd in einnymet mit ezzen vnd mit trincken vnd mit allen dingen, der selbe hat daz recht, daz der

„das Verzählen, als Beitrag zur Geschichte des Strafverfahrens gegen Abwesende“ veröffentlichte Regierungsrat Dr. Ermisch an der Hand des von ihm im Codex diplomaticus Saxoniae regiae, II. Abteil., Bd. 14, herausgegebenen „Verzählbuches des Freiburger Ratsarchivs (Catalogus Truistorum oder Schwarze Register)“ im „Neuen Archiv für Sächsische Geschichte und Altertumskunde“, Bd. XIII., Heft 1 u. 2. Von ihm erschien auch in den „Mitteilungen des Vereines für Chemnitzer Geschichte“, Bd. VI (1891), das „Chemnitzer Achtbuch“, welches neben einigen noch dem 15. Jhrhdt. angehörigen Nachträgen die Achtungen v. J. 1502—1533 enthält. In der Einleitung zu diesem Achtbuche hebt Ermisch hervor, daß von diesen alten Rechtsdenkmälern, die er an anderer Stelle als die interessantesten für die Geschichte des Strafrechts bezeichnet, nur wenige auf uns gekommen sind. Ihr Verschwinden sei kein zufälliges sondern ein beabsichtigtes gewesen. Die Bedeutung einer Achtsklärung hörte auf, wenn der Geächtete sich durch Ausöhnung mit den Klägern aus der Acht gezogen hatte, oder wenn er ergriffen und bestraft worden oder wenn er gestorben war. Da sei es denn sehr nahe gelegen, daß man Aktenstücke, die keinen praktischen Wert mehr hatten, wohl aber für die betreffenden Personen, ihre Familie und ihre Nachkommen kompromittierend wirken konnten, nicht weiter aufbewahrte, sondern vernichtete, und so hätten sich von den Achtbüchern der sächsischen Städte außer dem Chemnitzer Achtbuch und dem erwähnten, in der Zeit zwischen 1413 u. 1423 angelegten Freiburger Verzählbuch nur noch der im J. 1367 angelegte Zwickauer Liber proscriptorum erhalten. — Im „Neuen Lausitzischen Magazin“, 77. Bd., S. 1 ff. erschien von Dr. Fecht der „Görlitzer Liber vocacionum von jirka 1390—1414,“ in welchem ebenfalls Achtungen eingestreut erscheinen.

echter hat. vnd were der ist, der in daz puch geschriben wirt, der kan da von nicht komen an des richters wort vnd an der Burger wort, die czu dem Rate gehörent, vnd an des schreibers recht.¹⁾

Fol. 1.

1. Ich Sdymir von Czедlicz,²⁾ czu der czeit pfleger zu Eger vnd Burcgraff zum Elbogen, Bechenne offenleich, daz der peter lawtenslaher³⁾ mit dem rechten, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die echt braht hat den hansen Sneider,⁴⁾ der Marcussin eydem, dar vmb, daz er den egenanten peter sein gut be tage vnd bey naht dipleich vnd rewpleich genümen hat. des ist Fürsprech gewest der ditreich Schirntinger⁵⁾ vnd sint geczewgen walt her hasenczagal⁶⁾ vnd hans der lewbner.⁷⁾ Factum anno domini M^oCCC^oLXXXI^o in die dorothee virginis (6. Feber).

† 2. Anno domini M^oCCC^oLXXXI^o feria quinta proxima post (diem) dorothee virginis (11. Feber). Ich Sdymir von Czедlicz czu der czeit pfleger zu Eger vnd Burcgraff czum Elbogen, Bechenne offenlich, daz der heinrich Schopper⁸⁾ mit dem rechten, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die Echt bracht hat den Albrecht, des Otten oebssers sun, dar vmb, daz er im seinen Sun, den Chunrad

1) Dieser Eingang, Absatz 2, ist mit jenem im Achtbuche I gleichlautend.

2) Achtbuch I, Nr. 281.

3) 1379, 10./VIII. verkauft Peter der Lautenslaher zu Eger dem Konvente S. Claren-Ordens allhier 30 Schillinge Haller alten Erbzinßes auf den reichen Krämen (Reg. im Briefbuch des Eg. Clarenstifts Fol. 5 b). Derselbe als Bürge in der Urfehde des Egerer Bürgers Nicolaß Törfel v. 7./III. 1397. (U. Nr. 245). — 13./VII. 1398 geloben Peter Hunger und Peter Lawtenslaher, Deutschordenspriester des Hauses zu Eger, Urfehde. (U. Nr. 252). Derselbe als Priester deutschen Ordens unterm 25./IX. 1404 im Briefb. des Eg.-Clarenstifts, Fol. 19 a, und als bereits † in der Urf. Paul Mewerls v. 18./V. 1436. (U. Nr. 455).

4) Ein Hans Schneider u. sein Bruder Franz erwerben unterm 27./III. 1383 von Gethh von Sparneck alle dessen Lehen u. Lehenrechte auf einem Hause vor dem Schestor in Eger. Orig. Perg. im Eg. Dominikanerfl.

5) Achtbuch I, Nr. 118.

6) Ebenda, Nr. 205.

7) Ebenda, Nr. 228.

8) Ein Hans Schopper, Bürger zu Eger, erscheint als Zeuge in der Urfehde der Kathrein, des Hannsen Gaffels Hausfrau, v. 26./7. 1400 (U. Nr. 272). Der Schopper in den Schuldbüchern: II. 59, 1417 16./VII. ebenda, 541, 1425 19./III. u. III, 154—156, 1431 8./X.

Schopper, vom leben czum tode bracht hat. des ist Fürsprech gewest ditreich der Schirntinger vnd sint geczewgen der walther hasenczagal vnd hans der lewbner vnd ist in der losung geschehen.

3. Anno domini M^oCCC^oLXXXI^o feria sexta proxima post dominicam Judica (17. März). Ich Sdymyr von Czedlicz, czu der czeit pfleger zu Eger vnd Burcgraff zum Elbogen, Bechenne, daz der Arnolt Sneider, Burger zu Eger, mit dem rechten, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die echt braht hat den Niclas Clostenplat, den Messersmide, dar vmb, daz er seinen frewnde den hensel Slosser vom leben czum tode bracht hat. des ist Fürsprech gewest ditreich der Schirntinger vnd sint geczewgen der francz Rorer¹⁾ vnd walther der hasenczagal vnd ist in der losung geschehen.

† 4. Anno domini M^oCCC^oLXXXI^o feria septima post walpurgis (5. Mai). Ich Sdymyr von Czedlicz, Burcgraff zum Elbogen vnd pfleger zu Eger, Bechenne, das der Chunrat Kloppfer,²⁾ Burger czu Eger, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die echt braht hat den hansen dellniczer,³⁾ seinen sweher, dar vmb, daz er im hundert schock grozzer guter Behmischer groz vnd sibem vnd zweinczig schock grozzer der Stat werung, ie funf regenspurger fur einen grozzen, vnd zweyhundert gulden vngerisch vnd Behmisch vnd hundert guldein vnd achtzig guldein Reynisch guldein enpfurt vnd entragen hat. des ist Fürsprech gewest ditreich der Schirntinger vnd sint geczewgen walther der hasenczagal vnd hans der lewbner.

† 5. Anno domini M^oCCC^oLXXXI^o feria sexta proxima post walpurgis (5. Mai). Ich Sdymyr von Czedlicz, Burcgraff czum Elbogen vnd pfleger zu Eger, Bechennen, daz der Barech vom perge⁴⁾ vnd der Kopelman, di Juden czu Eger, mit rechter clage mit vrteil vnd mit volge in die echt bracht haben den hansen dellniczer dar vmb, daz er in fünfczehen schock grozzer, werunge der Stat czu Eger, enpfurt vnd entragen hat. des ist Fürsprech gewest ditreich der Schirntinger vnd sint geczewgen walther der hasenczagal vnd hans der lewbner.

1) Rächtbuch I, Nr. 34 u. 193.

2) Ebenda, Nr. 117. Conrade Clopffer, Bürger zu Eger, erhielt mit Peter, seinem Sohn, u. Christ. Delniczer 1416 7./VI. von Friedrich dem ältern, Landgrafen in Thüringen, einen Hof zu Propitz als Lehen (II. Nr. 342). Konrad starb 1422. (Grabl, G. Chroniken, S. 412.)

3) Rächtbuch I, Nr. 3, 4 u. 25

4) Ein Teil der „forburg“ so genannt (Lösungsb. v. J. 1390).

† 6. Anno domini M^oCCC^oLXXXXI^o feria sexta proxima post walpurgis (5. Mai). Ich Sdymyr von Czedlicz, Burcgraff czum Elbogen vnd pfleger czu Eger, Bechenne, daz der Jekel¹⁾ jüde vnd sein bruder, der Eckipfa, die Juden czu Eger, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die echt braht haben den hansen delniczer dar vmb, daz er in acht hundert pfunt haller, werunge der Stat zu Eger, enpfurt vnd entragen hat. des ist Fursprech gewest ditreich der Schirntinger vnd sint geczewgen walther der hasenczagal vnd hans der lewbner, czu der czeit Gesworn Schepffen czu Eger.

† 7. Anno domini M^oCCC^oLXXXXI^o feria sexta proxima post walpurgis (5. Mai). Ich Sdymir von Czedlicz, Burcgraff czum Elbogen vnd pfleger zu Eger, Bechenne, daz der Kopelman, der Jude czu Eger, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in di echt bracht hat den hansen dellniczer dar vmb, daz er im newn schok grozzer, werunge der Stat zu Eger, enpfurt vnd entragen hat. des ist Fursprech gewest ditreich der Schirntinger vnd sint geczewgen walther der hasenczagal vnd hans lewbner, czu der czeit Gesworn Schepffen zu Eger.

† 8. Anno domini M^oCCC^oLXXXXI^o feria sexta proxima post walpurgis (5. Mai). Ich Sdymyr von Czedlicz, Burcgraff zum Elbogen vnd pfleger zu Eger, Bechenne, daz der Klein Baroch, der Jude czu Eger, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die echt bracht hat den hansen dellniczer dar vmb, daz er im vir vnd virczig pfunt haller, werung der Stat zu Eger, enpfurt vnd entragen hat. des ist Fursprech gewest ditreich der Schirntinger vnd sint geczewgen walther der hasenczagal vnd hans der lewbner, czu der czeit Gesworn schepffen czu Eger.

9. Anno domini M^oCCC^oLXXXXI^o feria secunda proxima post Margarethe (18. Juli). Ich Sdymir von Czedlicz, czu der czeit Burcgraff zum Elbogen vnd pfleger zu Eger, Bechenne, daz der hans

1) Am 5. Feber 1343 sagt Kaiser Ludwig den Burggrafen Johann von Nürnberg aller Schulden los und lebig, mit denen er den Juden verhaftet wäre; unter diesen erscheint auch „Haaß, des Jekleins von Eger Sohn“. Spieß, Archivalien, Nebenarb. I, 118 fg. — 1350 10./X. (also wenige Monate nach dem Judenmord zu Eger) bekundet Albrecht Rothast von Thierstein vom Kloster Waldbassen mehrere Dorfschaften um 500 Pf. Haller gekauft zu haben, von welchem Betrage er dem Kloster 400 Pf. mit dem Hause, „dar inne etwen der Eldere Jekel von Albenburch, der Jud zu Eger, gefessen war“, gewährte und 100 Pf. baar bezahlte. (Orig. im Münchner Reichsarchiv.)

fogel von Seihssen¹⁾ mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die echt bracht hat den Eberhart Mälner von Schirntinge²⁾ dar vmb, daz er im seinen bruder, den Marckhart fogel von Seihssen, vom leben zum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest walther der hasenczagal vnd sint geczewgen ditreich der Schirntinger vnd der lang hans,³⁾ zu der czeit Gesworn scheppfen zu Eger.

Fol. 2.

† 10. Anno domini M^oCCC^oLXXXI^o feria secunda proxima post laurenti (14. August). Ich Sdymir von Czedlicz, czu der czeit Burcgraff zum Elbogen vnd pfleger zu Eger, Bechenne, daz der niclas der prayte von waczkemreut⁴⁾ mit dem rechten, vnd mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die echt bracht hat den fridreich, des hansen Sun auf dem pûhel zu waczkemreut, dar vmb, daz er im seinen vater, den wölfel prayten, vom leben czum tode bracht hat. des ist Fürsprech gewest ditreich der Schirntinger vnd sint geczewgen der walther-hasenczagal vnd hans der lewbner, czu der czeit Gesworn Scheppfen zu Eger.

† 11. Anno domini M^oCCC^oLXXXII^o feria quinta proxima ante purificationis Marie (1. Feber). Ich Sdymir von Czedlicz, czu der czeit Burcgraff zum Elbogen vnd pfleger czu Eger, Bechenne, daz der hans wagner⁵⁾ mit dem rechten, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die Echt bracht hat den Erhart Schüczen dar vmb, daz er in sein haws gangen ist vnd mit verslosner tûre vnd mit berochenn⁶⁾ Fewr in auf seinem weibe begriffen hat vnd im daz sein dipleich vnd rewpleich bei tage vnd bey nacht abtruncken vnd abgessen hat vnd in dar czu wolt ermort haben. des ist Fürsprech gewest ditreich der Schirntinger vnd sint geczewgen der lang hans vnd der hans lewbner, czu der czeit Gesworn Scheppfen zu Eger.

1) Seuffen bei Arzberg in Bay. Oberfranken.

2) Ebenda.

3) Achtbuch I, 147 fg.

4) In der Musterung der Egerländer Bauernschaft v. 16./II. 1395 erscheint „niclas Prait auf dem perfrid zw waczkenrewt“. Eg. A.

5) Nidel Wagners Hans vor dem Obertor, 1367 19./III. (Briefb. des Eg. Clarenst. Fol. 5 b.) — Nach dem ältesten Lösungsbuche v. J. 1390 saß Hanns Wagner, Nidels Sohn, in der Rummelgasse.

6) berouchen = beräuchern; Lexer, Mittelhochdeutsches Wörterbuch, S. 17.

12. Anno domini M^oCCC^oLXXXXII^o feria secunda proxima post dominicam palmarum (8. April). Ich Sdymyr von Czedlicz, czu der czeit Burcgraß zum Elbogen vnd pfleger zu Eger, Bechenne offentlich, daz der Chunrat Scharlach, Burger zu Eger, mit dem rechten, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die Echt bracht hat den friczschen Kemppfen,¹⁾ den Tuchmacher, dar vmb, daz er im virczehen schock grosser hauptguts vnd zwey schock grozzer schadens, allez der Stat werunge, enpfurt vnd entragen hat. des ist Fursprech gewest der hans lewbner vnd sint geczewgen ditreich der Schirntinger vnd walther der hasenczagal.

† 13. Anno domini M^oCCC^oLXXXXII^o sabato proxima post Francisci (5. October). Ich Sdymyr von Czedlicz, czu der czeit houbtman zu Eger vnd Burcgraß czum Elbogen, Bechenne, das Frawe Kathrei mit dem rechten, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die echt bracht hat den heinreich weczstein dar vmb, daz er ir irn man, den nikel Rostrunck, vom leben czum tode bracht hat. des ist Fursprech geswest der walther hasenczagal vnd sint geczewgen der lang hans vnd der vlreich Kropff, czu der czeit Gesworn Scheppfen in Eger, vnd ist in der losung geschehen.

14. Ich Sdymyr von Czedlicz, czu der czeit pfleger zu Eger, Bechenne, daz der niclas himelreich von der Nvnnengrün²⁾ mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in di echt bracht hat den ditreich hasen, den hutman, dar vmb, daz er im seinen vater, den friczen himelreich, vom leben czum tode braht hat. des ist Fursprech gewest der hans lewbner vnd sint geczewgen der ditreich Schirntinger vnd der walther hasenczagal. Factum anno domini M^oCCC^oLXXXXIII^o an dem nehsten Sunnabent nach Valentini (15. Feber).

15. Anno domini M^oCCC^oLXXXXIII^o sabato proxima post Gregorii (15. März). Ich Sdymyr von Czedlicz, czu der czeit pfleger zu Eger, Bechenne, daz der niclas himelreich von der Nvnnengrün mit dem rechten, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die echi braht hat den heinreich pawker von der Türe³⁾ dar vmb, daz er da bei gewest ist vnd volleister ist gewest, daz sein vater, der friczsch himelreich, vom leben czum tode komen ist. des ist Fursprech gewest

1) Fricz Kemppf auf der Vorburg gefessen, 1388 18./XI, im Briefbuche des Egerer Clarenstiftes, Fol. 51. b, Eg. St. A.

2) Nonnengrün, Grüne der Nonnen, im Egerlande.

3) Dürr ebenda.

der hans lewbner vnd sint geczewgen ditreich der Schirntinger vnd walther hasenczagal.

16. Anno domini M^oCCC^oLXXXIII^o feria quinta post dominicam Judica (27. März). Ich Sdymyr von Czedlicz, czu der czeit pfleger zu Eger, Bechenne, daz der niclas Sapper¹⁾ von pilgreimsreut²⁾ mit dem rechten, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die echt bracht hat den friedreich slicksredel, den wagner, dar vmb, das er im seinen bruder, den franczen Sapper, vom leben czum tode braht hat. des ist Fursprech gewest walther der hasenczagal vnd sint geczewgen ditreich der Schintinger vnd der lange hans vnd ist in der losung geschehen.

17. Anno domini M^oCCC^oLXXXIII^o feria quinta post festum pasche (10. April). Ich Sdymyr von Czedlicz, czu der czeit pfleger zu Eger, Bechenne, daz mein Richter, der wytmar,³⁾ von Gerichts wegen mit dem rechten, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die echt bracht hat den heinreich, der des Jurgen von Törsnicz⁴⁾ Knecht gewest ist, dar vmb, daz er den hansen, der des Schadens⁵⁾ von der Schöne⁶⁾ knecht gewest ist, vom leben czum tode bracht hat. des ist Fursprech gewest der lang hans vnd sint geczewgen der ditreich Schirntinger vnd der Francz Rorer, czu der czeit Scheppfen czu Eger.

(Fol. 3 und 4 fehlen.)

Fol. 5.

18. Anno domini M^oCCC^oLXXXV^o in die Corporis Christi (10. Juni). Wir Busk von Swannberg,⁷⁾ zu der czeit pfleger zu Eger,

- 1) Ditreich und Hans, Brüder von Parsperch verkaufen 1370 24/X. dem Rikel Sapper und dem Chunrat Ppray ihre Lehen und Lehenrechte auf den von diesen innegehabten Wismaten neben der frohnwiese bei Mühlbach (U. Nr. 10).
- 2) Pilmersreut im Egerlande.
- 3) Ein Egerer Richter Wytmar wird uns erst aus dieser Stelle bekannt.
- 4) Tirschnitz im Egerlande.
- 5) Die Schad zu Eger, 1407 28/I. (Schuldbuch I, 84, 85).
- 6) Schön im Egerlande.
- 7) Im J. 1394 erfolgte die Enthebung des den Egerern verhassten Stimir von Bedlich vom Pflegsamte. Sein feindseliges Verhalten gegen die Stadt und seine sonstigen Übeltaten veranlaßten den Rat zweimal, 1392 und 1394 (Ausgablisten aus diesen J. im G. St.-M.), bei König Wenzel IV. Klage zu führen. Unter anderen wurde ihm zur Last gelegt, daß er 80 Knechte gegen die Stadt unter-

Bechennen, daz der wölfel Oerttel vom Rotsem¹⁾ mit dem rechten, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die Echte braht hat den heinreich Czüllen von Mülbach²⁾ dar vmb, daz er im seinen brader, den fridel Oerttel,³⁾ vom leben zum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest der hans lewbner vnd sind geczewgen der ditreich Schirntinger vnd hans der Kornawer,⁴⁾ czu der czeit Schepffen zu Eger, vnd ist in der losunge geschehen.

19. Wir Burckhart von Jenowicz,⁵⁾ genant Styrnad, zu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der Chunrat Nahtrebel, der

halten und die Stadt mit Brandpfeilen habe beschießen lassen, daß er etlichen das Vieh, denen von Tepl Wagen, Pferde und Getreide und den Barfüßern Bargeld und Kleinodien abgenommen, daß seine Leute Mitglieder des Stadtgerichtes mit Schwertern geschlagen, daß er gefürchteten Raubrittern, wie dem von Sparned und dem Hans Rabensteiner, welche im Egerlande mordeten und brannten, Unterstand gegeben, daß er den Bauern, welche Getreide in die Stadt brachten, dieses abgenommen u. s. w. (Klagepunkte an König Wenzel im Eg. St.-A., Fasc. 1). Erst im J. 1394 konnte Wenzel sich entschließen, den Pfleger Ctimir abzusetzen und mit dem Briefe vom 2. Juni 1394 gibt Wenzel den Egerern bekannt, daß er den edlen Busken von Swamberg zu einem Pfleger des Landes Eger gesetzt habe, dem sie gehorsam sein und alles ausfolgen sollen, was Ctimir auf der Burg zu Eger gelassen habe. (Orig. Brief auf Papier im Eg. St.-A., Fasc. 1. Näheres in meinem Aufsatze über die ehemals von der Wenzelsburg zur alten Kaiserburg führende Brücke im Eg. Jahrb. v. J. 1902, S. 69.)

1) Ratfam, rotseim, im Egerlande.

2) Ebenba.

3) Ein Niklas Örtel stirbt 1393 zu Wachsenreut. Orig. Berg. v. 28/IX 1393 im Eg. Dominik. Kl.

4) Ratsherr, scheint Weinhändler gewesen zu sein, denn in der Ausgabliste v. J. 1397 findet sich: „Item geben dem Hannsen Kornawer für VI eymer XII nozzel metz VI ß XVIII gr. meysner, den man dem von Plauen schankt.“ Derselbe als Zeuge in der Urfehde Niklas Hertels v. 7/X. 1399, (U. Nr. 265) und in vielen anderen Urkunden des Eg. A. bis 1410.

5) In Beziehung zu Eger stand ein Hnherr des obigen mit gleichem Namen, welcher nach dem zwischen König Ottokar und dem Olmüzer Bischofe Bruno u. a. am 12/IX. 1277 ratifizierten Vertrag mit als Bürge nach Eger einreiten sollte. (Gmler, Reg. Boh. II, 1089, S. 457—459.) — Mit dem Briefe vom 16./VI. 1395 verständigt König Wenzel IV. die Egerer, daß er dem edlen Burkarten Strnad von Janowicz, Burggrafen zu Prag, die Hauptmannschaft zu Eger mit allen Zugehörungen eingab und heißt sie, demselben alle rente, nuße und gefelle derselben Hauptmannschaft zu reichen und zu folgen. (Orig. Brief auf Papier im Eg. St.-A. Fasc. 1). Derselbe in der Steuerbefreiungs-Urkunde R. Wenzels IV. für Stadt und Land Eger von 21/VII. 1395 (U. Nr. 223) u. in der Privilegien-Bestätigung desselben Königs vom

Kürsner, mit dem rechten, mit rechter clage, mit vrteil und mit volge in die Echt braht hat den Berchtolt hagen, den Schuster, dar vmb, daz er seinen frewnde, den niclas Kronspurger, den schuster, vom leben zum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest ditreich der Schirntinger vnd sint geczewgen der fridrich leynner¹⁾ vnd walther der hasenczagal vnd ist in der losunge geschehen, anno domini M^oCCC^oLXXXVI^o in die Johannis Baptista (24. Juni).

20. Anno domini M^oCCC^oLXXXVI^o feria quarta post vdalrici (5. Juli). Wir Burkhart von Jenowicz, genant Styrnad, zu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz vnder Richter Seyfride vom Saher²⁾ von Gerichts wegen mit dem rechten, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die Echt braht hat den weissen heinczen, den freihait, dar vmb, daz er den heinczen Swammeys von Babenberg³⁾ vom leben zum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest ditreich der Schirntinger vnd sint geczewgen der fridreich leynner vnd walther der hasenczagal vnd ist in der losunge geschehen.

* 21. Anno domini M^oCCC^oLXXXVI^o feria quinta ante Martini (9. November). Wir Burckhart von Jenewicz, genant Styrnad, zu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der heinczel, des hermans paders sun von wiltstein, mit dem rechten, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die Echt braht hat den Apel refftrager dar vmb, daz er im seinen vater, den egenanten herman pader, vom leben zum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest der

23/VII. 1395, (U. Nr. 229). Derselbe als Schiedsrichter in der Einigung des Peter Rothast v. Thierstein und seiner Frau Kathrein mit der Stadt Eger vom 10/I. 1396, (U. Nr. 235). Derselbe B. v. Jan., wird 1397 auf Burg Karlstein erstochen („vnd herstachen den Styrnac, der da hauptmann waz zu Eger“. Deutsche Reichstagsakten II, S. 456, Nr. 278).

- 1) Rathsherr, als Zeuge u. Siegler in der Pfandbestellungsurkunde des Götz Schmid von 17/VII. 1399, Schreuf'sches Kopiale im Eg. St.-A., Fasc. 441, und in derselben Eigenschaft auf zahlreichen Urkunden des Eg. A. bis 1416. Friedrich Layner befand sich auch mit in der Gesandtschaft gegen Prag 1400. (Ausgabsliste v. J. 1400.)
- 2) Vor ihm, als Egerer Richter, wird die obenbezeichnete Einigung Peter Rothasts von Thierstein mit der Stadt Eger abgeschlossen. Demselben, als Richter zu Eger, geloben Albrecht Fortsch, Friedrich von Sparned, Friedrich von Sedendorf u. andere Raubritter der bairentischen und bambergischen Lande dem Egerlande Urfehde. (U. Nr. 239).
- 3) = Bamberg.

walther hasenzagel vnd seint geczewgen ditreich der Schirntinger vnd heinel der wazzerman.¹⁾

† 22. Anno domini M^oCCC^oLXXXXVI^o feria quarta in die sancti Nicolay (6. December). Wir Burkhart von Jenowicz, genant Styrnad, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der nikel ott von der Aw²⁾ mit dem rechten, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die Echt braht hat den peter Stöcker³⁾ von nidern loman⁴⁾ dar vmb, daz er im seinen Frewnde, den heinreich Steingruber⁵⁾ vom leben zum tode bracht hat. des ist Fürsprech gewest ditreich Schirntinger vnd sint geczewgen der fridrich leynner vnd walther der hasenzagel.

† 23. Anno domini M^oCCC^oLXXXXVII^o dominica proxima post Erhardi (14. Jänner). Wir Burckhart von Jenowicz, genant Styrnae, haubtman im Egerlande, Bechennen, daz der andres Kvsolt mit dem rechten, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die Echt bracht hat den hansen Gaffel⁶⁾ vom Mise dar vmb, daz er im seinen frewnt, den nikel hackel von Schebar⁷⁾, vom leben zum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest ditreich der Schirntinger vnd sint geczewgen der fridrich leynner vnd peter Edlinch,⁸⁾ zu der czeit gesworn Scheppfen zu Eger.

24. Anno domini M^oCCC^oLXXXXVII^o feria secunda proxima post Valentini (19. Feber). wir Burckhart von Jenowicz, genant

- 1) Heinel Wassermann, dem älteren Geschlecht der W. angehörig, Gemeinherr, Sechsunndbreißiger, Mitglied des äußeren Rats und starb 1410 (Losungsbuch). Das jüngere Geschl. der Wassermann ist erst nach 1470 in Eger eingewandert.
- 2) Au im Egerlande.
- 3) Nach dem Losungsbuche v. J. 1390, Fol. 48, sitzt ein Stöcker von nidern loman in der Spielersgasse.
- 4) Unter-Lohma im Egerlande.
- 5) „Staingruber mair“ zu Loman in der Musterung der Egerländer Bauernschaft vom 16/II. 1395.
- 6) Eine Kathrein, des Hansens Gaffels Hausfrau, schwört 26/VII. 1400 dem Eg. Rat Urfehde. Unter den Bürgen erscheint einer aus Mies (im Egerl.) Ulrich G. wiederholt im Schuldbuche I. (1406 15/III., 1409 4/III., 1410 30/V. u. 17/XI. Noch 1551 sitzt ein Jörg Gaffel zu Mies. (Urf. v. 11/III. 1551, Nr. 1404).
- 7) Schöba im Egerlande.
- 8) Nach dem Losungsbuche v. J. 1390, Fol. 64, steuerte ein Edling von der Schön vorm Obertor. Die geschwornen Schöpsen Peter Edling und Heiner Schreul lautmären 12/VI. 1427 das Testament des Friß Pfannenstif.

Styrnade, houbtman im Egerlande zu den czeiten, Bechennen, daz der Chunrat nashekel von Schonnenwalde, gelegen bei Tachau, mit dem rechten, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die Echt braht hat den hansen pawrn von lodenczenrent,¹⁾ den peter Cziperl, den herman Franken, den Seidel pauls, den pesel, den Meinel hirten von lodenczenrewt vnd den pawls, der des Erhart Rorers²⁾ knecht gewest ist, dar vmb, das sie im seinen vater, den fridrich nashekel vnd seinen sweher, den Fridreich derrer von dem egenanten Schonnenwalde auf des Reichs strazz daz ir vnd ir habe rewplich genumen haben vnd sie zu irn habe ermort vnd erslagen haben on schult vnd on recht. des ist Fürsprech gewest ditrich der Schirntinger vnd sint geczewgen, der heinel wazzerman, vreich der Kropff vnd walther der hasenczagel, zu der czeit Gesworn Scheppfen zu Eger.

25. Anno domini M^oCCC^oLXXXVII^o feria tertia proxima post dominicam Reminiscere (20. März). wir Burckhart von Jenowicz, genant Styrnade, houbtman im Egerlande, Bechennen, daz Frowe perhte von nebesnicz³⁾ mit dem rechten, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die Echte braht hat, den niclas Türmel, des Mulners sun von Knewein,⁴⁾ dar vmb, daz er ir irn elichen man, den hansen Schuster, vom leben zum tode bracht hat. des ist Fürsprech gewest ditreich der Schirntinger vnd sint geczewgen der Chunrat Fönckel⁵⁾ vnd der heinel wazzerman.

(Fol. 6 fehlt.)

1) Lorenzrent bei Redwitz.

2) Erhard Rorer, eine Nefte des Bernhard Rorer, der 1396 zu Perstein saß, war Zeuge des bei Nr. 19. angeführten Ausgleichs des Peter Rothast von Thierstein mit der Stadt Eger. Erhard Rohrer, als Zeuge in der Urkunde vom 16/III. 1401, nach welcher Peter Rorer gelobt, dem Hinzif Blug und dessen Erben die Feste Kinsberg wieder zu lösen zu geben. (U. Nr. 277). Derselbe als Zeuge in der Urfehde Peter Rorers vom 8/II. 1402. (U. Nr. 285). Am 10. November desselben J. wird der Zwist des Erhard Rorer und des Fridmann Redwitzer mit der Stadt Eger beigelegt. (U. Nr. 287). Das war zugleich die letzte Berührung des landadeligen Zweiges der Rohrer mit der Stadt Eger. Nach einer Urkunde im Wunfiedler Stadt-Archiv erscheint Erhard Rorer 1404 als Pfleger zu der Weiden. (Regst. im Eg. St.-A.). Das Wappen der Rohrer zeigt einen senkrecht getheilten Schild, darüber in der Mitte einen Querbalken.

3) Nebanitz im Egerlande.

4) Kneba ebenda.

5) Actbuch I. Nr. 227.

Fol. 7.

† 26. Anno domini M^oCCC^oLXXXVIII^o feria sexta proxima post Jacobi Apostoli (26. Juli). wir Johans, lantgraff zum leuttemberg vnd Graff czu hals,¹⁾ czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der Chunrat Schober von pernawe²⁾ mit dem rechten, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die Echt bracht hat den heynel hackensmide dar vmb, daz er im seinen bruder, den hansen, Smid Knecht, vom leben czum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest der walther hasenczagal vnd sint geczewgen der Francz Rorer vnd heinreich der Gerstner,³⁾ czu der czeit Gessworn Scheppfen zu Eger.

27. Anno domini M^oCCC^oLXXXVIII^o in die vincula sancti petri (1. August). Wir Johans, lantgraff zum leuttemberg vnd Graff zu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz vnder Richter, peter der pfreynder,⁴⁾ von des Gerichts wegen mit dem rechten;

1) Bereits 1397 erscheint Johann, Landgraf von Leuchtenberg, wiederum (Achtbuch I, Nr. 193) als Pfleger zu Eger, denn unterm 18./X. 1397 restituirt R. Wenzel dem Edlen Hansen von Luthenberg, Pfleger zu Eger, daß alle und jegliche Landleute, Bürger oder Gebawern wie vor alters, so fürderhin mit der Stadt leiden sollen (Orig. Brief im Fasc. 1). Als Pfleger erscheint er auch in einem zweiten Briefe R. Wenzels von demselben Tage u. J., dem zufolge verordnet wird, keine zu Stadt und Land Eger gehörige Güter an Ausländer zu verkaufen oder zu verkümmern (U. Nr. 249). Er behielt die Pflege bis zum Herbst 1401, besaß v. J. 1381 bis 1400 auch die Feste Liebenstein als königliches Lehen und kommt noch in einer Urkunde vom 6./XI. 1408 vor, der zufolge er mit seiner Mutter Mechthild den ihnen gehörigen Zoll zu Eger dem Niklasen, des Erhard Gerichtschreibers Sohn zu Eger, gegen Wiederlösung verpfändet (U. Nr. 313).

2) Bärnau bei Türschenreut in der Oberpfalz.

3) Achtbuch I, Nr. 224.

4) Die Pfreimder, die von Pfreimb (bei Nabburg), erscheinen urkundlich seit 1244, Ulrichs de Pfreimbe, als Zeuge in einer Schenkungsurkunde Gebharts, Landgrafen v. Leuchtenberg, v. J. 1244 o. L. (Reg. boica II, 354). Peter der alt Pfreimder, als Zeidiger in einem Tauschgeschäfte zwischen Abt Konrad v. Walbsassen und den Landgrafen Johann und Sigost von Leuchtenberg von 28./V. 1396 (Reg. boica XI, 74). Derselbe als Richter von Eger, Zeuge und Siegler, in der Urk. v. 11./XI. 1398 im bayr. Reichsarchive. Peter Pfreimder der Elter, zu der Zeit Richter zu Eger, als Zeuge und Siegler in einer Urkunde desselben Archivs vom 21./III. 1399. Derselbe Pfreimder befand sich dann auch mit unter den Stehgreifrittern und Dienstreuten des Landgrafen von Leuchtenberg, welche im J. 1413 mehrere Kaufleute aus den Reichsstädten auf der Straße zwischen Weissenstadt und Eger überfielen und plünderten. (Mon. Boll. VII, Nr. 266, S. 210 fg.)

mit rechter clage, mit vrteil und mit volge in die Echt bracht hat den niclas beseczer dar vmb, daz er sein eleich weip, die Ellen, vom leben zum tode bracht hat. des ist Fürsprech gewest der walther hasenczagal vnd sint geczewgen der heynel wazzerman vnd der friczsch Soldner¹⁾, zu der czeit Gesworn scheppten zu Eger, vnd ist in der losunge geschehen.

† 28. Anno domini M^oCCC^oLXXXVIII^o feria secunda proxima post Assumpcionis beate virginis Marie (18. August). wir Johans, lantgraff zum leuttemberg vnd Graff zu hals; czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der Friczsch Schedner, purger zu wünsidel, mit dem rechten, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die Echt bracht hat den fridman pühler von Röslein²⁾ dar vmb, daz er seinen Sweher, den Albrecht Gleczel von wünsiedl, sein habe auf der freyen, des Reichs strazz rewpleich hat genümen, dar vmb er geecht ist, vnd daz er denselben Gleczel auch ermort hat vnd in vom leben zum tode bracht hat on schult vnd on recht. des ist Fürsprech gewest der walther hasenczagal vnd sint geczewgen der heynel wazzerman vnd der friczsch Soldner, zu der czeit Gesworn Scheppfen zu Eger, vnd ist in der losung geschehen.

29. Anno domini M^oCCCC^o feria sexta post festum Christi (30. Mai). wir Johans, lantgraff zum leuttemberg vnd Graff zu hals, zu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz frow Agnes die Mulzerin³⁾ mit dem rechten in die Echt bracht hat den hansen langen, den Tuchmacher, dar vmb, daz er ir entragen hat dreizzig pfunt haller der stat werung hauptguts vnd sechs pfunt haller schadens. des ist Fürsprech gewest der Friczsch Soldner vnd sint geczewgen der walther hasenczagal vnd der niclas Kesler.⁴⁾

1) Friczsch der Söldner, geschwornen Ratsherr, als Mitfiegler des Testaments Heinrich Gurs vom 6./X. 1369 (U. Nr. 105). Derselbe noch wiederholt in Urkunden u. in den Schuldbüchern bis 1415.

2) Röslein bei Wunsiedel.

3) Die Mulzer urkundlich seit 1351. Chunrat Mulzer, als Executor des Testam. Wolfhart Steinbeck v. 16./IX. 1351 (U. Nr. 64).

4) Die Kessler erscheinen urkundlich zuerst mit diesem Niklas, welcher 1385—1389 u. 1391 Gemeinher, 1390 u. 1392—1402 Schöpfe gewesen. Derselbe als Bürge in der Urfehde Niklas Türfels v. 7./III. 1397 (U. Nr. 245). Die Kessler finden sich in der Folgezeit auf vielen Ortschaften des Egerlandes zerstreut u. ist der Zusammenhang der einzelnen Familien nicht nachweisbar. Der genannte Niklas führte einen zweihenkeligen Kessel an Kette im Siegel

30. Anno domini M^oCCCC^o feria sexta proxima post festum Christi (30. Mai). wir Johans, lantgraff zum leuttemberg vnd Graf zu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der niclas Ribstein¹⁾ mit dem rechten in die Echt bracht hat den hausen Kanler vom elbogen dar vmb, daz er im entragen vnd entfurt hat funfzig pfunt haller der Stat werung haubtguts vnd zweinczig pfunt haller schadens. des ist Fürsprech gewest der walther hasenczagal vnd sint geczewgen der niclas Kesler vnd der friczsch Soldner.

† 31. Anno domini M^oCCCC^o et primo anno feria tercia proxima post Assumpcionis Marie (16. August). wir Johans, lantgraff zum leuttemberg vnd Graff zu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der hensel pecker von Scheibenrewt²⁾ mit dem rechten, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die Echt bracht hat den Chünlein von nebesnicz dar vmb, daz er im seinen vater, den niclas pecker, vom leben zum tode bracht hat. des ist Fürsprech gewest, der walther hasenczagal vnd sint geczewgen der heynel wazzerman vnd niclas Kesler, czu der czeit gesworn Scheppfen zu Eger.

† 32. Anno domini M^oCCCC^o et primo anno feria tercia proxima post Mauricii (27. September). wir Johans, lantgraff zum leuttemberg vnd Graf zu hals, Bechennen daz der niclas Snabel von fodersreut³⁾ mit dem rechten, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die Echte bracht hat den niclas Rawner auch von fodersreut dar vmb, daz er im seinen bruder, den peter Snabel, vom leben zum tode bracht hat. des ist Fürsprech gewest der walther hasenczagal vnd sint geczewgen der heynel wazzerman vnd heinreich der Gerstner, zu der czeit gesworn Scheppfen zu Eger, vnd wir obenanter Johans, lantgraff, sint zu der czeit pfleger zu Eger gewest.

1) Die Ribstein (im Losungsbuche auch Ribenstein) urföndlich seit 1306: Heinrich der Ribstein, als Zeuge für den Egerer Deutschorden, in einer Urk. des sächs. Hauptstaatsarch. zu Dresden v. 1./II. 1306. — 15./VI. 1360 kauft Niklas I. von Elbel Schertel einen ewigen Zins (U. Nr. 96). Niklas II., der obige, erscheint ab 1390 in den Losungsbüchern, war 1401, 1411 u. 1439 Gemeinherr und 1400—1438 Schöpfe. 1403 24./XI. als Vormund des Testaments Hans Kolbigs (U. Nr. 293), 1419 6./X. als Lantmärier des Testam. Niklas Fürs (U. Nr. 362). Im Wappen führten die Ribstein zwei aufrecht stehende Fischerhaken.

2) im Egerlande.

3) Weiterkreut ebenda.

Fol. 8.

† 33. Ich habhart herttenberger,¹⁾ zu der czeit Richter zu Eger, Bechenne, daz der Chunrat newsteter mit dem rechten, mit rechter clage mit vrteil vnd mit volge in die Echt bracht hat den heinreich Kõrber von newnhawsen²⁾ dar vmb, daz er im seinen man, den Schintler vom newhaws, vom leben zum tode bracht hat vnd demselben Schintler daz sein rewpleich genumen hat. des ist Fursprech gewest der walther hasenczagal vnd sint geczewgen der heinel wazzerman vnd der niclas Kesler, zu der czeit geschworn scheppfen zu Eger. Anno domini M^oCCCC^o et primo anno Feria quarta post Martini (16. November).

† 34. Anno domini M^oCCCC^o et primo anno. Ich habhart herttenberger, zu der czeit Richter zu Eger, Bechenne, daz der Marchart werel vom Rore³⁾ mit dem rechten, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die Echt braht hat den Erhart, des Meirs sun von heinreichsdorff,⁴⁾ dar vmb, daz er im seinen frewnt, den hansen Ruprecht von heinreichsdorff, vom leben zum tode bracht hat. des ist Fursprech gewest der walther hasenczagal vnd sint geczewgen der friczsch Soldner vnd der heinrich hofmeister,⁵⁾ zu der czeit geschworn scheppfen zu Eger. Anno domini M^oCCCC^o et primo anno in vigilia sancte Katherine (24. November).

35.⁶⁾ Anno domini M^oCCC^oLXXXXVIII^o in vigilia sancte Barbare (3. December). wir Johans, lantgraff zum leuttemberg vnd Graff

1) Die Herttenberger, die von Hertenberg (Hartenberg bei Goffengrün), urkundlich seit 1265: Boyslaus de Hertenberg, Henricus de Hertenberg u. a. als Zeugen in einem Kaufvertrage Albrecht Nothafts von Wildstein v. J. 1265 v. L. (Diplom. Waldsass. p. 658 im bayr. Reichsarchive.) Haward Herttenberger, Richter zu Eger, im Kaufvertrage d. Erhard Rudusch u. Niklas Ziechner v. 20./VII. 1400 (U. Nr. 271). Haward Hirtenwenger, zu der zit Richter zu Eger, als Zeuge in der Urf. Peter Rorers u. Hinzil Pflegs die Feste Rinsberg betr. v. 16./III. 1401 (U. Nr. 277).

2) Bei Asch.

3) Rohr im Egerlande.

4) Honnersdorf ebenda.

5) Der Name tritt hier das erste Mal auf. Ulrich Hofmeister, Weinhändler zu Eger, in den Ausgablisten v. J. 1437. Seynl Hoffmeister vor dem obern tor in der Schenkungsurkunde der Elisabeth Sunder zu Gunsten der Pöbiger vom 15./VI. 1442 (U. Nr. 514).

6) Die Erklärungen v. Nr. 35 bis 39 sind jedenfalls später nachgetragen worden und wären der Zeit nach hinter Nr. 28 einzuordnen.

zu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der Marchart ledrer von der weyden mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in die echt bracht hat den Rüdcl peter¹⁾ vnd den Chunrat plochman, die ledrer, dar vmb, daz sie im sein gelt, czeihen Behmische schock grozzer, entragen haben bei tage vnd bey naht on schult vnd on recht, vnd ist vmb daz gelt. des ist Fürsprech gewest der walther hasenczagel vnd sint geczewgen der niclas Kesler vnd der Niclas Ingram,²⁾ zu der czeit Gesworn scheppfen zu Eger.

36. Anno domini M^oCCCC^o feria sexta ante conversionem sancti pauli (23. Jänner). wir Johans, lantgraff zum leuttemberg vnd Graff zu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der walther Kuppferberger³⁾ der peck, mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in die Echt bracht hat den herman peckenknecht, dar vmb, daz er im seinen vater, den hansen Kuppferberger, vom leben zum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest der walther hasenczagel vnd sint geczewgen der heynel wazzermann vnd Niclas der Kesler, zu der czeit Gesworn scheppfen zu Eger, vnd ist in der losung geschehen.

37. Anno domini M^oCCCC^o feria sexta proxima post Jacobi apostoli (31. Juli). wir Johans, lantgraff zum leuttemberg vnd graf zu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der niclas Ribstein, Burger zu Eger, mit dem rechten in die echte getan hat den Chunrat heyden dar vmb, daz er im entfurt vnd entragen hat achczig pfunt haller, der Stat werung haubtguts vnd zweinczig pfunt schadens. des ist Fürsprech gewest der walther hasenczagel vnd sint geczewgen der friczsch Soldner vnd der Alexius Kornawer.⁴⁾

1) Ein Peter von Eger erscheint in einer Urkunde Heinrichs, Bogts zu Blauen, vom 26./I. 1332 als Pfarrer zu Blauen (Müller, Blauener Urkundenb. 1883, Nr. 314, S. 20 u. 21). Rüdcl Peter zu Eger bekennet 1391 15./XII. dem S. Claren-Orden daselbst einen Zins auf seinem Hause und Garten, gelegen an der Lebergasse, schuldig zu sein. (Reg. im Briefbuche des Eg. Clarenstiftes Fol. 8a.)

2) Cunrad Wunsam setzt dem Ingram für 11. Sch. Gr. seinen Garten in der Brignitz zum Pfand, 1413 12./V. (Schuldb. I, 446). Der Garten des Ingram im Testam. Erhard Rüduschs v. 4./XI. 1418 (U. Nr. 357).

3) Hensel Kuppferberger und sein Bruder Walther Kuppferberger entsagen, da ihre Mutter Agnese auf dem ihr nach ihrem Manne bezw. Vater (vermutlich der Ermordete) hinterlassenen Hause Schulden zu decken hat, 17./I. 1403 ihren Erbansprüchen (U. Nr. 289).

4) Alexius, Alexe, Lex, Kornauer, Rathsherr, wiederholt bei Verrechnung des Umgelbes und der Kloftersteuer von 1402—1419 (Rathherrenbuch I, p. 24—83).

38. Anno domini M^oCCCC^o feria sexta proxima post Jacobi apostoli (31. Juli). wir Johans, lantgraff zum leuttemberg vnd graf czu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der herman Meir, der Tuchmacher, in die echte braht hat den Rüdel peter vnd den hansen prantner, di ledrer, dar vmb, daz sie im entfurt vnd getragen haben Siben vngerisch guldein hauptgelts. des ist Fürsprech gewest der walther hasenczagal vnd sint geczewgen der friczsch Soldner vnd der Allexius Kornawer.

Fol. 9.

39. Anno domini M^oCCCC^o feria sexta proxima post Jacobi apostoli (31. Juli). wir Johans, lantgraff zum leuttemberg vnd Graf czu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der haus Ohem, der Tuchmacher, mit dem rechten in die echt bracht hat den Rüdel peter vnd den hansen prantner, di ledrer, dar vmb, daz sie im entfurt vnd entragen haben newn vngerisch guldein hauptguts. des ist Fürsprech gewest der Allexius Kornawer vnd sint geczewgen der walther hasenczagal vnd der niclas Ribstein.

† 40. Anno domini M^oCCCC^o et secundo anno feria sexta proxima post dominicam Misericordia domini (15. April). wir der Burgermeister der Rat gemein der Stat zu Eger vnd Erhardus¹⁾, des Gerichts schreiber, zu der czeit Richter von irn wegen, Bechennen, daz der hans weisman vom Satel²⁾ mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in die Echt bracht hat den nikel pecker, den Knappen, dar vmb, daz er im seinen frewnde, den Erhart weysman, vom leben zum

Derselbe als Siegler im Verzicht der Katharina Daniel zu Gunsten ihres Vaters Symund Rubusch v. 14./XI. 1418 (U. Nr. 360). Zuletzt noch als Zeuge und Siegler in einer Schenkungsurk. der Rath. Dreißigmark vom 12./III. 1423 (Cop. Praedic. Fol. 35—37).

- 1) Erhard, der Gerichtsschreiber, zum ersten Male 1387 im Schulbb. I, 4 erwähnt „... vnd vor dem Erharten, des gerichtschreiber, der czu der czeit das Gericht gesezzen hat.“ Erharde, des Richtschreybers, als Vollstrecker des Testaments des Jakob Meißer v. 24./XII. 1395 (U. Nr. 234), und in der damit zusammenhäng. Urk. über die Erbauung eines Altars in der Prebigerkirche v. 1./IV. 1398 (U. Nr. 250). — 1399 28./VI. übernimmt derselbe die Beforgung des von Jak. Meißer gestifteten Lampol Lichts im Chor der Pfarrkirche (U. Nr. 263). Das letzte Mal erscheint er 1409 26./IV. im Schulbb. I, 178. In demselben Schulbbuche, p. 93, wird Nicolae als dessen Sohn bezeichnet.
- 2) Sattel, Alt-Sattel bei Elbogen.

tode bracht hat. des ist Fursprech gewest der allexius Kornawer vnd sint geczewgen der peter Edlinch vnd der niclas Kesler, zu der czeit Scheppfen zu Eger, vnd ist in der losunge geschehen.

41. Anno domini M^oCCCC^o et secundo anno feria sexta post Ascensionis domini (6. Mai). wir der Burgermeister, der Rate der Stat zu Eger vnd erhardus, des Gerichts schreiber, zu der czeit Richter von irn wegen, Bechennen, daz der hans weysman vom Satel mit dem rechten, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die echt bracht hat den hansen hecht, den wollslaher, dar vmb, daz er volleister ist gewest und da bei ist gewest, daz im sein frewnde, der Erhart weisman, vom leben czum tode komen ist. des ist Fursprech gewest der allexius Kornawer vnde sint geczewgen der friczsch Soldner vnd der niclas wunsam,¹⁾ czu der czeit geschworn scheppfen zu Eger, vnd ist in der losunge geschehen.

42. Anno domini M^oCCCC^o et tercio anno feria tertia proxima post festum pasche. wir herwart von Colobrat,²⁾ czu der czeit pfleger zu Eger, Bechennen, daz der Mertel soldner von Stebnicz³⁾ mit dem rechten, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die echt bracht hat den Bernhart wollslaher dar vmb, daz er im seinen bruder, den heynel prvnnner, vom leben zum tode bracht hat. des ist Fursprech gewest der allexius Kornawer vnd sint geczewgen der niclas yngram, der heinrich hofmeister vnd der nikel wunsam, czu der czeit geschworn scheppfen zu Eger, vnd ist in der losunge geschehen.

1) Nikolaus Wunsam, Schöffe, und Michel Buchelberger, Ratsherr, appellieren 24./X. 1413 als Bevollmächtigte der Stadt Eger an Papst Johann XXIII. wider das Landgericht und die Burggrafen Johannsen und Friedrich zu Nürnberg, welche 4 Bürger und andere der Stadt in des Reichs Güte erklärten (U. Nr. 329). Derselbe, geschwornen Schöffe, lautmärt mit Franz Scheller 1416 9./IV das Testament der Else Hornaffyn (U. Nr. 341), ebenso 29./X. 1416 jenes des Hans Buscho (U. Nr. 345).

2) Herwart Kolobrat, ein Schwager Peter Rothasts von Thierstein, als Zeuge und Mitfiegler in der Schulburtunde des letzteren an Hinzin Blut von Orlyt vom 21./I. 1389 (U. Nr. 202). In den Ausgablisten v. 1402 erscheint Herbart v. Kolobrat bereits in diesem Jahre als Pfleger (31./V. „... die man hern Colobrat, unserm pfleger, schanckte...“). Herbart Kolobrat auf Rutzdau, Pfleger zu Eger, 1403 11./IV. als Theibinger im Estritte des Deutschordens-Convents in Eger mit ihrem Comptur Franz Junder (Regest im Eg. St.-A.).

3) Stabnitz im Egerlande.

43. Anno domini M^oCCCC^o et tercio anno feria tertia proxima post festum pasche. (17. April) wir herwart von Colobrat, zu der czeit pfleger zu Eger, Bechennen, daz der Mertel soldner von stebnicz mit dem rechten, mit rechter clage mit vrteil vnd mit volge in die echt bracht hat den hefen vnd den Grafen, die wollalaher, dar vmb, daz sie dabei sint gewest vnd volleister sint gewest, daz sein bruder, der heynel prvnnner, vom leben czum tode komen ist. des ist Fursprech gewest der allexius Kornawer vnd sint geczewgen der niclas yngram, der heinreich hofmeister vnd der nikel wunsam, gesworn scheppfen zu Eger, vnd ist in der losung geschehen.

† 44. Anno domini M^oCCCC^o et tercio anno in die sancti Viti martiris (15. Juni). wir herwart von Colowrat, czu der czeit houbtman zu Eger, Bechennen, daz frowe Gerusch, des hansen Slossers¹⁾ weip, von irs mannes wegen mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die Echt bracht hat den hansen, des langen hansen Sun, dar vmb, daz er in ir wolgewünnen gut entragen vnd entfurt hat on schulde vnd on recht an der stat, do er pilleich fride vnd gemach scholt gehabt haben. des ist Fursprech gewest der francz Rorer vnd sint geczewgen der peter Edlinch vnd der heinrich hofmeister, czu der czeit gesworn scheppfen zu Eger. Summa des gelts ist zweihundert guldein vnd acht vnd zweinczig guldein houbtguts vnd Fünfczig guldein schades, alles Reynisch guldein.

Fol. 10.

† 45. Ich hans forster,²⁾ czu der czeit pfleger zu Eger, Bechenne offenbar, daz hans, der fischer, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit

1) Hans Slosser als Gläubiger des Hanns Wechsler 1410 9./V. im Schuldbuche I, 220.

2) S. Akthuch I, Nr. 2. Nach einer Urkunde vom 10./XII. 1401, der zufolge Amelia Pfluginne, Frau zum Stornstein, des Hinczschiden Pfluges sel. etwen Chewirthin, ihren Kindern die Feste Rinzberg verkauft, erscheint als Mitsiegler bereits ein Erhard Forster als Pfleger zu Eger, der also vor Herwart v. Kolobrat kurze Zeit die Pflege innehatte. Ein Vetter dieses Erhard Forster war der obige Hans Forster, welcher in der Eigenschaft als Pfleger von Eger, 14./X. 1405, Bürgermeister und Rat zu Bunsiedel mit dem Behent über den ganzen Markt Redwis (Reichslehen) belehnte (Regest im Gg. St.-M). Derselbe, Pfleger zu Eger, als Zeuge und Mitsiegler in der Urk. Wilhelm Forsters v. 4./V. 1408 (U. Nr. 310). — 1410 16./X. beauftragt R. Wenzel, in die Kenntniss gelangt, daß Erhard Forster zu Neuhaus seinen, des Königs obersten Schreiber, Meister Han von Bamberg, und seinen Schenten Dittrich

volge in die Echt bracht hat, den hansen, des peters im Steinhaws¹⁾ sun, dar vmb, daz er im seinen Sun, den nikel, vom leben zum tode bracht hat. des ist Fursprech gewest der peter Edlinch vnd sint geczewgen der allexius Kornawer vnd hans der Sporer,²⁾ czu der czeit gesworn Scheppfen zu Eger. daz ist geschehen, do man czalt von Crists geburt virczehenhundert Jar vnd in dem virden Jar in dem nehsten Montag nach sende laurencius tage (11. August), vnd ist in der losunge geschehen.

† 46. Anno domini M^oCCCC^o et quinto anno feria secunda proxima post dominicam palmarum (13. April). hans der forster, czu der czeit pfleger zu Eger, Bechonne offenleich, daz der Chunrat Meirhöfel, der hafner vnd Burger zu Eger, mit dem rechten, mit clage, mit vrteil vnd mit volge in die Echt bracht hat den hansen heckel von fleysen, den Chunrat heckel von fleysen, den Chunrat Ruduschen von fleysen vnd den nikel Clerner von fleysen dar vmb, daz sie da bei gewest sint vnd volleister gewest sint, daz im sein frewnt, den hensel Meirhöfel, vom leben zum tode komen ist. des ist fursprech gewest

Gra aufgehalten und gefangen habe, die Egerer, mit Hannsen Forster, ih rem Pfleger, zu reden und ihn zu verweisen, daß er mit dem genannten Erhart, seinem Vetter, nach Möglichkeit bestelle, daß dieser seine Voten wieder herausgebe. (Orig. a. Pap. im Eg. St.-M. fasc. I.) In demselben J. befehnte R. Wenzel Hans Forster, Pfleger zu Eger, mit Schloß und Städtlein Neudorf (Pelzel, Kön. Wenzel II. 575). Als Pfleger von Eger erscheint er dann noch in der „Ehnung“ R. Wenzels v. 13./IV. 1412 (U. Nr. 321) und scheidet in diesem J. von der Egerer Pflage. In demselben Jahre wurde auch die Feste Neuhaus, mit der R. Ruprecht 13./III. 1403 von Windsheim aus den Burggrafen Friedrich von Nürnberg befehnte u. die „Erhard Forster besetzte“, von den Egerern gestürmt und zerbrochen. (Übereinstimmende Berichte in den Chroniken des Eg. St.-M.)

- 1) Das Steinhauß, domus lapidea, domus (Monachorum) apud Egram, ein von den Mönchen aus Waldbassen in Eger schon vor 1200 errichtetes, früher außerhalb der Stadt, gegenwärtig in der Rothkirchstraße gelegenes und heute noch so benanntes Haus, wird in einer Urkunde vom 21. Febr. v. J., welche Fider (Boehmer, Reg. imp. V, Nr. 74, S. 24) ins J. 1206 u. Grabl (Mon. Egr. Nr. 119, S. 41) ins J. 1203 verlegt, das erste Mal erwähnt. Dieser Urkunde zufolge befreit König Philipp die Mönche von Waldbassen von der Steuer, die sie nach dem Brauche der Stadt Eger bisher von ihrem Hause in der Stadt zahlten. — Der Peter im Steinhause 1412 18./VII. im Schulbbuche I, 378, 379.
- 2) Nchtbuch I, Nr. 112. Hans Sporer wiederholt in den Raitherrenbüchern u. Schulbbüchern v. 1406—1412.

der niclas wünsam vnd sint geczewgen der friczsch Soldner vnd der albrecht lange, zu der czeit gesworn Scheppfen zu Eger.

† 47. Anno domini M^oCCCC^o et sexto anno in die natiuitatis marie virginis (8. September). hans forster, zu der czeit pfleger zu Eger, Bechenne, daz der heinrich Schreyner, der prewmeister, mit dem rechten, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die Echt bracht hat den hansen newpawrn von Marchawsen¹⁾ dar vmb, daz er im seinen bruder, den Chunrat Schreyner, der sein sweher gewest ist, vom leben zum tode bracht hat. des ist Fursprech gewest der allexius Kornawer vnd sint geczewgen der niclas wünsam vnd hans Knochawicz,²⁾ czu der czeit gesworn scheppfen zu Eger.

48. Anno domini M^oCCCC^o et septimo anno sabato proxima ante Katherine (19. November). hans forster, zu der czeit pfleger zu Eger, Bechenne, daz der hans fichtner³⁾ mit dem rechten, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die Echt bracht hat den heinrich Koch, czu der czeit hutman zu Romungsreut⁴⁾, dar vmb, daz er im seinen frewnde, den Elbel fichtner, vom leben zum tode bracht hat. des ist Fursprech gewest der hans Sporer vnd sint geczewgen der allexius Kornawer vnd der francz Scheller,⁵⁾ zu der czeit gesworn scheppfen czu Eger.

49. Anno domini M^oCCCC^o et VIII^o anno feria secunda post dominicam Judica (2. April). Ich hans forster, czu der czeit pfleger czu Eger, Bechenne, daz der wolfhart wolffsneider, der Eberhart

1) Markhausen im Egerlande.

2) Hans Knochowicz in den Ausgabslisten v. 25./VIII. 1399. Derselbe im Schuldbuche I, 66 unterm 9./IX. 1406. Hans Knochowicz u. seine Frau Barbara stiften 18./III. 1438 eine Pietanczen und ewige Gedächtnisse bei Sct. Niklas (U. Nr. 478). Hildegut, die Hans Nyngilin zu Reichstorff, quittiert 11./VII. 1438 den Vormündern des Testaments der alt Knochowiczin, Hans Knochowicz's Hausfrau, über Zahlung von 15 fl. Rhein. (U. Nr. 483).

3) Nach einer im Arch. des Eg. Dominikanerk. befindl. Urkunde v. 12./III. 1357 befaß ein Hainreich Fichtner ein Haus vor dem Schiffstor. Der Fichtner 1416 9./XI. im Schuldb. II, 36.

4) Romungsreut, Reut eines Romung, Rossenreut im Egerl.

5) Achtbuch I, Nr. 49. Franz (I) Scheller ab 1395 war 1407—1429 u. 1432 u. 33 Schöpfe u. 1430 u. 31 Rathherr. Derselbe 9./IV. 1416 als Lantmärier des Testaments der Else Hornaffyn (U. Nr. 341). Im J. 1425 (16./IX.) zog Franz Scheller mit Hans Kotenplaner, Nidel Schlid und einer Schar Egerer dem Heinrich v. Plauen gegen die Hussiten zu Hilfe (Ausgabsliste v. J. 1425). Die Scheller führten einen wachsenden Mann, zwei Schellen emporhaltend, im Schilde.

dreissickmarck¹⁾ vnd der hesgida²⁾ Jude mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in di Echt bracht hat den niclas Fischer, der di vreich silberwegin hat, dar vmb, daz er in onpfurt vnd entragen hat, dem wolhart wolff, dem sneider, virczehenhalb schock pehmisch gelts haubtguts vnd ein schock scheden vnd dem hesgida Juden funfzig guldein haubtguts vnd ein pehmisch schock scheden. des ist Fursprech gewest der niclas wunsam vnd sint geczewgen der niclas yngram vnd der Albrecht lang hans,³⁾ zu der czeit gesworn Scheppfen zu Eger.

50. Anno domini M^oCCCC^o et VIII^o anno feria quinta ante Marie magdalene (20. Juli). Ich hans forster, czu der czeit pfleger zu Eger, Bechenne, das der albrecht,⁴⁾ vnder lantpote, von Gerichtes wegen in die Echt bracht hat den Jacob hirtten von lybeneck⁵⁾ dar vmb, daz er einen ellenden Knecht, den friczen, des Schroters vihe Knecht, vom leben zum tode braht hat. des ist Fursprech gewest der peter Edlinch vnd sint geczewgen der Alexius Kornawer vnd hans pawr,⁶⁾ zu der czeit gesworn scheppfen zu Eger.

- 1) Achtbuch I, Nr. 173. Dreissigmarck, der Tuchmesser, im Wahlbüchlein für 1386. Eberll Dreissigmarck bürgt 7./I. 1388 in der Urfehde Hilbrant Schusters aus Nsch (Buch der Gebrechen 12b). Derselbe als bereits † in dem Stiftsbriefe seiner Frau Kathren zu Gunsten der Prediger vom 12./III. 1423. (Cop. Praed. Fol. 35—37.)
- 2) Hesgida, Heskia, Heskia. 1381 15./I. bekennen Maier Josef v. Bairrent und Heskian, die Juden hie zu Eger, dem Clarenkloster allhier einen ewigen Zins von 60 Pfen. (Regest. im Briefb. des Egerer Clarenstiftes Fol. 1b). In dem Ergebnisse der Gemeindevahlen vom März 1386 (Wahlbüchlein 1386). erscheinen „Die vier Judenmeister: Mayer, Joseph, Heskier u. Leblange. — Hesgida u. Leblang, die Juden zu Eger, als Gläubiger im Schuldbuche I, 4 (1387) u. nochmals in demselben Buche, 63 unterm 2./VIII. 1406. Hesgidas Tochter ebenda unterm 28./I. 1407, Fol. 85.
- 3) Ein Sohn des im Achtbuch I, Nr. 147 genannten Lange Hense. Er kommt in den Schuldbüchern von 1405 fortlaufend bis 1416 vor. Bis 1408 erscheint der Name noch getrennt geschrieben: Albrecht Langen hansen (sun). Von 1409 ab (17./VI. Schuldb. I, 182) bis 1416 (21./I. Schuldb. II, 1) stets: Albrecht Langhans.
- 4) Nach dem Losungsbuche v. J. 1390 22./VIII. saßen die Albrecht auf der Vorburg am perge (Fol. 30) und im Grabenwege (Fol. 46). (Ein Albrecht, der getaufte Jud von Eger, schwört 1362 30./VIII. der Stadt Regensburg Urfehde, Reg. boica IX, 67.)
- 5) Liebeneck bei Eger.
- 6) Hans Bauer wiederholt in den Schuldbüchern v. J. 1405—1411. Hans Bauer im Verzicht des Burggrafen Johann v. Nürnberg v. 15./VII. 1414

† 51. Anno domini M^oCCCC^o et VIII^o anno an sende Matheus, des zwelfboten vnd ewangelisten abent. Ich hans forster, zu der czeit pfleger zu Eger, Bechenne, das der Cunrat Ohm mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in di echt bracht hat den hansen Jacob dar vmb, daz er im seinen frewnt, den hansen zoigkler¹⁾ vom leben czum tode bracht hat. des ist Fursprech gewest peter der Edlinch vnd sint geczewgen der allexius Kornawer vnd hans der pawr, czu der czeit gesworn Scheppfen czu Eger.

Fol. 11.

52. Anno domini M^oCCCC^o et decimo anno am Mitwochen in den Osterheiligen tagen (19. März). Ich hans forster, die czeit pfleger czu Eger, Bekenn, das der ffriczsch weber von Nider lyntach²⁾ mit rechter clage, mit vrtail vnd mit volge in die echt bracht hat den hannsen Strengen, ledrer, purger czu Eger darvmb, das er Im seinen Svn, den Elbel weber, vom leben czum tode bracht hat. des ist Fursprech gewest Niclas wunsam vnd sint geczewgen Sigmund Juncher,³⁾ ffrancz Scheller, czu der czeit gesworne Scheppfen czu Eger.

(Grabl, Minderung d. Egerl. im Arch. f. Oberfranken 1883, XV, S. 74—75). 1423 19./XII. kauft der Egerer Kreuzer-Orden von Hans Bauer ein Wasserrecht in der Frauengasse. (U. Nr. 75).

- 1) Nach dem Verzeichnisse der Leuchtenberger Lehen im Egerlande v. J. 1394 hatte ein Niklas Goyfner ein Haus u. einen Garten am Galgenberge zu Lehen (Reg. im Eg. St. A.).
- 2) Unter-Liebenhau im Egerlande.
- 3) Ursprung und Herkunft der Juncker sind in Dunkel gehüllt. Der von Drivock, Bröckl, Berrau u. a. behauptete Zusammenhang der Egerer Juncker mit einem ähnlich benannten Geschlechte aus der Weitraer Gegend wird von Grabl (Chroniken der Stadt Eger, S. 396) bestritten. Mehr als fraglich erscheint ihm auch die Existenz eines Theodorich Juncker, burggravius Egreensis, welcher 1295 die verfallene Kaiserburg in Eger wieder hergestellt haben soll. Zu den ältesten Denkmälern der Juncker in Eger rechnet Bröckl (Chronik, Bd. II, S. 518) den sogenannten Mönchstein, welcher ursprünglich im Sooswalde hinter Kreuzenstein sich befand und gegenwärtig in der rechten Wand der Hausflur des Stadthauses eingemauert ist. Die darauf befindliche Jahreszahl hat aber Bröckl irrig mit 1333 statt 1435 gelesen. Die Inschrift des Steines lautet richtig: „hie starb — niclas in — neher dem got gn—ad (m) ccccxxxv.“ Alle anderen Lesarten sind unrichtig. Der richtigen Lesung am nächsten kommt noch ein „J. C. Mül.“ (Caspar Mühlwenzel?) in Nr. 87 des Egerer Anzeigers v. J. 1849, welcher 1436 gelesen hat. Im Raittherrenbuche II, S. 54 wird auch ein Niklas Juncker im J. 1434 das letztemal genannt. — Die ältesten urkundlichen Nachrichten über die Juncker besitzt das

53. Anno domini M^oCCCC^o et decimo anno. Jch hans fforster, die czeit pfleger czu Eger, Bekenne, das ich am Mitwochen in den Osterheiligen tagen (19. März) mit rechter clag vnd vrtail vnd mit volge von gerichts wegen den hannsen hempel, fleischknecht vom hoff, in die echt bracht habe dorvmb, das er ein enlende gemayne frawen vom leben czum tode bracht hat. des ist Fürsprech gewest Niclas Wunsam vnd sint geczeugen Sigmund Junchern vnd francz Scheller, czu der czeit gesworne Schoppfen czu Eger.

† 54. Anno domini M^oCCCC^o vndecimo. Jch hans fforster, dieczeit pfleger czu Eger, Bekenne, das der puslab wöling von Kornaw¹⁾ mit rechter clag vnd volge vrtail in die echt bracht hat den Cunrad

Egerer Archiv im sog. Junderischen Diplomatar (Fasc. 422), einer im 16. Jahrhdt. angefertigten Sammlung Junder'scher Stiftsbriefe, welche mit Nicolaus Junchere, Bürger zu Eger beginnen. Derselbe wird hier 28./VIII. 1359 als Zeuge bei einer Messstiftung, 3./IV. 1370 als consul juratus und 5./VI. 1370 als Rathsherr genannt. Der oben genannte Sigmund Junder erscheint 7./XI. 1407 als Bürgermeister (sigmund junokherre, die czeit purgermeister, Rathherrenbuch I, 41), 1409 11./VII. als einer der Testamentsvormünder des Rich. Fueterer (U. Nr. 315), 1411 als Gemeinherr, 1414—1419 als Schöffe, 1424—1440 als Rathsherr (Wahlbüchlein), darunter 1423—1429 wieder als Bürgermeister (Rathherrenb. I.). Im J. 1427 wird er auch als vicecapitaneus der Egerer Burg genannt und stiftet er in dieser Eigenschaft und in diesem J. ein Erbbegräbnis im Chor der Dominikanerkirche (die darauf bezügliche Urk. Kopie im Junderischen Diplomatar, die im genannten Chor aufgehängte Junder-Gilburgsche Geschlechtstafel, der darunter erst in neuester Zeit eingemauerte Stein, Tröckls Chronik II, S. 85 und Müller, Planener Urthb. Nr. 167 enthalten die Jahrzahl 1327, die aber irrig ist, denn bei der Stiftung jenes Begräbnisses intervenierte zwischen Sigmund Junder und dem Ordensprovinzial Bruder Robert, der Eg. Dominikaner Prior Peter Haring, dieser lebte aber nicht 1327 sondern 1427. Von ihm — Peter Herrngt (Halec) — besitzt das Eg. St. A. zwei Originalbriefe v. 3./IV. 1422 und 2./XII. 1426, U. Nr. 365 u. 388). Im J. 1429 kommt Sigmund auch als zu Wildstein gefessen vor, wo er unterm 10./VIII. einen Zehent zu Vorder-Boiterskreut an Niklas Gumerauer verkauft (Reg. im Briefb. des Eg. Clarenst. Fol. 44a). In den J. 1436 und 38 versteht er auch das paw ampt (Ausgabslisten), wird 1439 mit Hannsen Rottenplaner und Gilgen, dem Stadtschreiber, zu dem Träger nach Weimar u. Adorf gesandt (ebda.) und verschwindet mit 1441 aus dem Wahlbüchlein. — Das Wappen der Junder zeigt einen auf einer Dreifuppe stehenden, gekrönten Mann (Junder), welcher in jeder Hand einen Streitkolben hält. Auf einigen Siegeln hält er auch in der einen Hand statt des Kolbens einen dreiblumigen Zweig.

1) Kornau im Egerlande.

Krwgelstein¹⁾ auch von Kornaw darvmb, das er Im seinen vater vom leben czum tode bracht hat. des ist Fursprech gewest peter Edling vnd sint gezeugen lecz Kornawer vnd hanns Sporer, czu der czeit gesworne Schopfen czu Eger vnd ist geschen am Montag nach Reminiscere (9. März).

55. Anno domini M^oCCCC^o vndecimo. Ich hans fforster, pfleger czu Eger, Bekenne, das wolff Speider, purger czu Eger, mit rechter clag, vrtail vnd volge den hannsen wechslor,²⁾ etwan mitpurger czu Eger, in die echt bracht hat dorvmb; das er Im fvnff Schock vnd XI grozzer pehmisch vnd IIII guldein scheden entragen hat, vnd des ist gewest Fursprech peter Edling vnd sint gezeugen lecz Kornawer³⁾ vnd hanns Sporer, paide di czeit gesworne schoppfen czu Eger, vnd ist geschen am Montag nach Reminiscere (9. März).

56. Anno domini M^oCCCC^o duodecimo. Ich hanns fforster, pfleger zu Eger, bekenne, das vnczl dytel⁴⁾ von Stebnycz⁵⁾ mit rechter clage, vrtail vnd volge den Cunrad Setrock⁶⁾ von Stebnycz in die Echt bracht hat, dorvmb, das er Im seinen vater, den dytel, vom leben zum tode bracht hat, vnd des ist Fursprech gewest Niclas Wunsam vnd sint geczewgen Thomas schrötcl⁷⁾ vnd ffrancz

- 1) Die Krugelstein, Krügelstein in Eger erst von 1446 ab. — 1446 18./V. bekunden Bürgermeister und Rat den Ausgleich in der Irrung zwischen dem Spitalmeister Phillippen und dem Nidel Krügelstein und seinen Enteln (des Heinzen und Hansens Krügelsteins Kindern. U. Nr. 540).
- 2) Das Haus des Hans Wechsler in dem Stiftsbrieve des Egerer Rats zu Gunsten der armen Siechen im Spitale vom 16./I. 1375 (U. Nr. 125). Hans Wechsler als Gläubiger des Lorenz Helsek und Hanns Schloffer, 1410 9./V. (im Schuldbuche I, 220).
- 3) Lece Kornauer, Rathsherr, als Zeuge und Siegler in der Schenkungs-urkunde der Kathrein Dreißigmarl vom 14./XI. 1418 (U. Nr. 360) und nochmals in gleicher Eigenschaft in einem Stiftsbrieve derselben Dreißigmarl v. 12./III. 1423 (im Cop. Praedic. Fol. 35—37).
- 4) Das Geschlecht der Dietl, im ganzen Egerlande zerstreut, erscheint zunächst in Oberndorf. — 1359 28./VIII. stiften mehrere Priester eine Messe bei Sct. Niklas und bestellen für den sie haltenden Priester an Widemgut einen Hof zu Oberndorf „darauf der Dithl geseffen“ (Junckersches Diplomatar, Fasc. 422.) Die Dietl in Eger zuerst im Losungsbuche v. J. 1390.
- 5) Stabnis im Egerlande.
- 6) 1434 27./IX. bekennet Fesl von Stebnycz dem Jofob Setrock 10 böhm. Schock und verpfändet ihm einen Zehent. (Schuldbuch III, 382.)
- 7) Thomas Schrötcl, ein Sohn des Heinrich Sch. (1390—1392 Losungsb.), erscheint in den Ab. v. 1395—1429, war 1401—1414, 1419 und 21 Gemeinherr, 1412 Rathsgeschworne (im Testam. des Friczsch Güdelhorn, U. Nr. 322),

scheller, paide die czeit gesworne schoppfen zu Eger, vnd ist geschen am ffreytag nach Gerdrudis (18. März).

† 57. Anno domini M^oCCCC^o duodecimo. Ich hanns Forster, pfleger zcu Eger, Bekenne, das dytrich pader vom Slackenwerde mit rechter clage, vrtail vnd volge den Ruprecht, des Ott paders Svn, in die Echt bracht hat dorvmb, das er Im sein Ayden, Kuncz pader, vom leben zcum tode bracht hat, vnd des ist fursprech gewest lecz Kornawer vnd sint geczewgen peter Edling vnd hanns Sporer, paide die czeit gesworne schoppfen zcu Eger, vnd ist gescheen am Mitwochen vor laurenci (3. August).

58. Anno domini M^oCCCC^o duodecimo am Mitwochen vor Laurenci (3. August). Ich hanns fforster, pfleger zcu Eger, Bckenne, das thomas schrotel mit rechter clage, vrtail vnd volge den Jacob pogner in die Echt bracht hat dorvmb, das er Im virczigk guldein entragen hat, vnd des ist furspreche gewest Niclas wunsam vnd sint geczeugen peter Edling vnd hanns Sporer, paide die czeit gesworne schoppfen zcu Eger.

† (59.) Anno domini M^oCCCC^o tredecimo am donnerstag nach Mitvasten. Wir heinrich her zu plawen,¹⁾ die czeit pfleger zu Eger,

erbt 1418 4./XI. nach Erhard Rubusch die Fischweide zu Firban (Förba) und den Garten, der des Ingrams war, in Eger (U. Nr. 357), stiftet, 1423 23./III., für sich und seinen Vetter Konrad eine Seelgeräthe bei den Eg. Kreuzherren, versetzt 1425 12./IV. seinem Schwager Erhard Werndl wegen einer Leibgedingpost sein Haus auf dem Ring (U. Nr. 380) und erscheint nochmals als Rathsherr des innern Rathß in einer Urk. des Heinrich Poffet zu Hasla vom 29./VI. 1427 (Regest. im Briefb. des Eg. Clarenstiftes Fol. 43a). Im Wappen: Drei geteilte Spitzen.

- 1) Mit der schon oben gemeldeten Niederlegung der Burg Neuhaus 1412 wurde die weitere Pflugschaft Hans Forsters unmöglich und an dessen Stelle tritt Heinrich, Vogt von Plauen. Unterm 14./VII. 1414 besiegelte er mit dem Burggrafen Johann v. Nürnberg den Brief über die zu Plassenburg gepflogene Veredung und Betheidigung um alle Stöß, Späu und Zwietracht, die sich zwischen der Stadt Eger, dem Burggrafen Johann und den fünf Forsteru verlaufen hatten (Mon. Zoll. VII, Nr. 356, S. 264—266). — 1415 24./VIII. theidigt Burggraf Johann als Schiedsrichter von der Spenne und zwittracht wegen, die sich zwischen Heinrich v. Plauen, Bürgermeister und den Bürgern der Stadt Eger einerseits und mehreren Landadeligen andererseits erhoben hatten (U. Nr. 337). Heinrich von Plauen entsagt, nachdem er noch 1416 28./II. eine von Peter Wayer, genannt Buchener, ihm (herrn haynrich, herr zu plawen, die czeit pfleger zu Eger,) und dem Egerer Rathe geschworne Urfehde angenommen hatte (U. Nr. 340), bald darauf der Egerer Pflüge. Veranlassung hiezu gab sein feindseliges Verhalten gegen König Wenzel,

Bekennen, das Cunrad pfeffer von Kvnigspereck mit rechter clage, vrtail vnd vol (Die Erklärung erscheint hier abgebrochen und wird in der folgenden verbessert).

Fol. 12.

59. Anno domini M^oCCCC^o Tredecimo am donerstage nach Mitvasten (6. April). Wir heinrich, herr zu plawen, die zzeit pfleger zu Eger, Bekennen, das hanns wunsam vom Schön pach mit rechter clage, vrtail vnd volge den Cunraden pfeffer vom Kvnigspereck in die Echt bracht hat dorvmb, das er Im sein eyden Nickel Eckel vom leben zum tode bracht hat, vnd des ist fürsprech gewest Nickel wunsam vnd sint geczeugen peter Edling vnd niclas Ingram, die zzeit gesworne schoppfen zu Eger, vnd ist in der losunge geschen.

*60. Anno domini M^oCCCC^o Tredecimo am freitage nach vlrici (7. Juli). Wir heinrich, herr zu plawen, die zzeit pfleger zu Eger, Bekennen, das Elbel Czeidler von hasla¹⁾ mit rechter clage, vrtail vnd volge den Mertein, Smidknecht von Neipergk, in die Echt bracht hat dorvmb, das er Im sein vetter, den Niel Czeidler von hasla, vom leben zcum tode bracht hat, vnd des ist gewest fürsprech Niclas wunsam vnd sint geczeugen hanns Rudusch²⁾ vnd francz Scheller, die zzeit gesworne Schoppfen, vnd ist geschen ausserhalb der losunge.

61. Anno domini M^oCCCC^o Tredecimo am sand Thomas tag (21. December). Wir heinrich, herr zu plawn, die zeit pfleger zu Eger,

der ihm schon 1415 die Pflge nehmen wollte. Anfangs März des J. 1416 schreibt Wenzel den Egerern, er habe erfahren, daß Heinrich „die Pflge von Eger aufgesagt, in Meinung, dieselbe fürder nicht zu verwesen“ und fordert sie auf, eine Botschaft mit Vollmachten wegen Bestellung der erledigten Pflge an ihn zu senden. (K. Wenzels Rescriptenbuch, Nr. 42, Fasc. 1).

1) Haslau im Egerlande.

2) Hans Rudusch, welcher in der Urkunde v. 26./X. 1399 (Nr. 264) als ein Sohn des Niklas Rudusch (Nichtbuch I, Nr. 148), Schwager des Rubiger Junder (welcher „Elzabeth, des Niclasen Ruduschen sel. Tochter“, zur Frau hatte) und Bruder des Siegmund Rudusch erscheint (U. Nr. 264), war 1401 Gemeinherr, 1411—1435 Schöpfe, 1436—1442 Rathsherr (Wahlbüchlein) und 1436—1440 Bürgermeister (Rathherrenbuch II). — 1410 16./XI. wird Henßlinus Rudusch mit Erhard und Siegmund Rudusch und Nikolaus Hasenzagel von Papst Johann XXIII. vor das geistliche Gericht nach Passau citirt (Schlesinger Urkundenb. der Stadt Saaz, S. 152). Er erscheint noch in zahlreichen Urf. des Eg. U. bis 1442. Die Rudusch führten wie die Angel zwei gekrenzte Rechtscheite mit Krüdengriff im Wappen.

Bekennen, das Eberl ffischer, purger zu Eger, mit rechte, clag, vrtail vnd volge den Erhart Künel in die Acht bracht hat dorvmb, das er im sein vettern, den hensel Knewsel von Kötswicz¹⁾ vom leben zum tode bracht hat, vnd des ist gewest peter Edling Fürsprech vnd sint geczewgen ffrancz Scheller vnd Nickel Wunsam, die zeit gesworne schoppfen, vnd ist geschen awsserhalb der losunge.

62. Anno domini M^oCCCC^o sedecimo am Mitwoch nach margraete (15. Juli). Wir Wenczlab von dona,²⁾ dy czeit pfleger czu Eger, wir weckenen, das heinrich semgel czu schirnting mit Rechter clag, vrtiltayl vnd volge den nyckel schirntinger³⁾ in dy echt wracht hat dar vmb, das er Im sein sun, der do mathes heysset, der schlagen hat, vom leben czum tode wracht hat. des ist gebest ein Fursprech nickel wunsam vnd sint geczewgen ffrancz scheller, chunrad haller,⁴⁾

1) Kötšwicz im Egerlande.

2) Ein Burggraf Otto von Dohna befand sich mit unter den Beisitzern R. Rudolfs v. S., als dieser Ende Feber und anfangs März 1279 in Eger war, um hier mit R. Wenzel u. dessen Gemahlin, seinem Sidam u. seiner Tochter zusammenzutreffen. — Nachdem Heinrich von Blauen der Egerer Pflege entsagt hatte (Fußnote Nr. 59), sandte König Wenzel 1416 seinen Hauptmann von Znaim, Dittrich Kra, nach Eger, welcher mit den Bürgern wegen Neubefetzung der Pflege verhandeln sollte. Zu gleicher Zeit und in derselben Angelegenheit befanden sich die Egerer Bevollmächtigten Michel Büchelberger und Sigmund Junder in Prag und hier einigte man sich auf Wenzel von Dohna als neuen Pfleger. Noch im April 1416 meldet R. Wenzel den Egerern, daß er seine Pflege zu Eger dem edlen Wenzel von Dohna eingegeben und zu verwesen befohlen habe (Rekriptenbuch R. Wenzels Nr. 36 u. Nr. 4, Fasc. I). Wenzel von Dohna versah die Egerer Pflege bis Ende Juni 1422.

3) Achtbuch I, Nr. 35.

4) Ein Egerer Priester Siegfried Haller (Siffridus de Hallis) erscheint als Zeuge in einer Urkunde vom 19./XI. 1308, in welcher Bruder Berthold von Stahlberg, Kompthur zu Eger, die Schenkung eines Beheutz zu Fischern von Seite der Schwestern Abelheid von Köckeritz u. Katharina von Raaden an das Eg. Deutschhaus bekundet (Emler, Reg. Boh. IV, Nr. 1956, S. 769 u. 70). Hans Haller, Bürger z. E., als Zeuge in der oben (Fußnote ad 56) erwähnten Urkunde v. 28./VIII. 1359. — Der obige Konrad Haller war 1416, 1428 u. 1430 Schöpfe, 1431—1436 Rathsherr (Rathherrenbücher). In zwei Urkunden v. J. 1416 betreffend Erbangelegenheiten mit Hans Bauer von Arzberg (15./X. Urf. Nr. 344) und mit Hans Wuschto (29./X. Urf. Nr. 345) erscheint er auch als Chunrad Behem, den man Haller nennt. Conrat Haller als Vormund in Testamente Seyfried Gückelhorns v. 16./II. 1429 (U. Nr. 399). In demselben Jahre, am 8./VI. zog Konrad Haller mit anderen Ebelbürgern der Stadt gegen die ins Egerland eingefallenen Hussiten, wobei ihm „sein prawn

dy czey(t) geschworn schoppfen, vnd ist geschen awsserhalb der losung. der obgenat nickel schirntinger, der do dez hannsen Rotenpachsen¹⁾ sun ist.

63. Anno domini M^oCCCC^oXVIII^o am Sampezttag an Sant Rupprechtztage (2. April). Wir Wenczlaw von donen, zu der zeit pfleger czu Eger, wir bekennen. das heincz Seeman mit rechter clage, vrteile vnd volge den vlreich czwgeb in die echte bracht hat dar vmb, das er Im seinen vater, Ott Seeman, der slagen hat, vom leben zum tode bracht hat. des ist gewest ein fürsprech nykel wunsam vnd des sint geczeugen francz Scheller vnd heinreich Schrewl,²⁾ die zeit gesworn Schoppfen, vnd ist gescheen am czigelperg in der losunge.

64. Anno domini M^oCCCC^oXVIII^o am Sunnabent an Sant dyonisius abent (8. Dftober). Wir wenczlaw von donen, zu der zeit pfleger czu Eger, wir bekennen, das heincz Seeman mit rechter clage, vrteile vnd volge den Karll in die echte bracht hat dor vmb, das er doby gewest ist, das vlreich czw geb (den) Ott seeman, seinen vater der slagen hat, vom leben zum tode bracht hat. des ist gewest ein Fürsprech nykel wunsam, vnd des sint geczewgen francz Scheller vnd heinrich Schrewll, die czeit gesworn Schoppfen vnd ist vmb ein folleyst.

† 65. Anno domini M^oCCCC^oXVIII^o am nehsten freytag nach sand vlrichs tage (7. Juli). Wir Wenczlaw von donyn, dy czeyt pfleger czu Eger, wir bekennen, daz Endres Czullmayer³⁾ den hannsen Milraym mit rechte, clage, volge vnd vrtayl in die echte bracht hat

pferd genommen wart“ (Ausgabsliste v. d. J.). Das letztemal erscheint er 1436 8./I. als Lautmärrer des Testaments Ulrich Pelitzers (U. Nr. 453). — Im Siegel der letztgen. Urkunde führt Konr. Haller zwei gekreuzte Linden- zweige mit je einem Blatte im Schilde.

- 1) Hans Schirdinger, zu Rötthenbach geseffen, als Theidinger im Ausgleich des Hermanns u. der Anna Frankengrüner mit Erhard Forster zu Neuhaus u. dessen Vettern v. 6./II. 1407 (Grabl, Minderung des Egerl. S. 27).
- 2) Ein Schreul erscheint zuerst als Hauptmann in der Musterung der Egerländer Bauernschaft v. 6./II. 1395. Heinrich Schreul in der Verschreibung des Götz Schmid v. 17./VII. 1399 im Schreulschen Copiale (Fasc. 441). Hier wiederholt noch bis 12./II. 1439, an welchem Tage er sein Testament errichtet. Gegen Ausgang des 16. Jhdts. verschwinden die Nachrichten über diese Familie.
- 3) Ein Büllmaier (Jakob) erscheint später 1473 9./III. zu Griesbach (bei Türschentreut) als Bürge in der Urfehde Erhard Kollpecks v. Griesbach, Orig. Berg. Nr. 757 im Eg. St. A.

darumb, daz er Im seinen Son, hansen Czullmayer, czu nehst pey Albernrewt dem newen¹⁾ erslagen hat vnd vom leben czum tode

Fol. 13.

bracht hat. des ist fursprech gewest Niclas Wunsam, vnd des sint geczewgen hanns Rudusch der Elter vnd haynrich Schrewl, die czeit gesworn Scheppfen.

66. Anno domini M^oCCCC^oXVIII^o an dem nehsten montag nach sand Merteins tage (13. November). wir wenczlaw von donan, czu der czeit pfleger czu Eger, bekennen, das hans prewknecht den hansen möstel,²⁾ schuster, mit rechter klage, vrteil vnd volge in dy Echte bracht hat dor vmb, das er Im sein bruder ermort hat vnd vom leben zum tod bracht hat. des ist gewest ein Fürsprech peter Edling, vnd des sint geczewgen gewesen hanns Rudusch der Eltir vnd nyclas wunsam gesworn schoppfen, vnd ist gescheen in der losunge.

67. Anno domini M^oCCCC^oXVIII^o am montag vor sand Andreas tage (27. November). wir wenczlaw von donan, czu der czeit pfleger zu Eger, Bekennen, das nykel hasz³⁾ den hansen prewknecht mit rechter klag, vrteil vnd volge in dy Echte bracht hat dor vmb, das er Im sein freunt, den nikel schroter⁴⁾ ermort hat vnd vom leben zu dem tode bracht hat, vnd des ist gewest ein Fürsprech niclas wunsam, vnd des sint geczewgen hanns Rudusch der eltir vnd hanns Rudusch der Junger,⁵⁾ dy zeyt gesworn schöppfen, vnd ist geschehen in der losunge.

1) Neu-Albernrewt bei Waldsassen, ehemals zum Egerlande gehörig.

2) Bereits 1354 24./VI. gelobt ein Berchtolt der Moestel von Eger, der wegen Mordes in ewiges Gefängnis der Stadt Regensburg gekommen und mit Hilfe König Karls aus demselben gebeten worden war, in die Stadt Regensburg und deren Burgfrieden nicht mehr zu kommen (Reg. boica VIII, 298).

3) Die Hasz kommen bereits 1357 in Eger vor. Die Herberg des Heinczel, Hasen in der Schulbverschreibung des Behold Pirinchel v. 5./VIII. 1357 (U. Nr. 87).

4) Nidel Schroter 1416 21./I. im Schulbbuch II, 2.

5) Hans Rudusch der jüngere, im Testamente des Erhard Rudusch v. 4./XI. 1418 (U. Nr. 357), als Sohn und Erbe des Letzteren genannt, war 1411 Gemeinherr, 1419 Schöpfe und 1420—1430 Rathsherr (Wahlbüchlein u. Raitsherrenbücher). Nach diesem Testamente und den Reversen des Hanns von Sparnede vom 11./XI. 1418 (U. Nr. 358) und des Bürgermeisters u. Raths zu Eger v. 12./XI. 1418 (U. Nr. 359) erhält seine an Arnold, Sohn des Hans v. Sparnede, verheiratete Schwester Dittlie für ihren Gatten die Feste Liebenstein.

68. Anno domini M^oCCCC^oXX^o an sand Walpurgen abend (30. April). Wir Wenczlaw von Dony, die czeit pfleger zu Eger Bekennen, das fridel Rymer¹⁾ den hannsen, des hermans pruder von haynrichstorff mit rechter clage, vrtayl vnd volge in die Echte pracht hat darumb, daz er Im sein freundt, den Nikel Mülner, von dem leben czum tode pracht hat, vnd des ist gewest ayn Furspreche Niclas Wunsam, vnd sint das geczewgen Rüdiger Junckher²⁾ vnd hanns Rudusch der Elter, Gesworen Scheppfen, vnd ist gescheen awsserhalb der losunge.

† 69. Anno domini etc. XX^o des dinstags nach sant veyts tage (18. Juni). Wir Wenczlaw von Dony, die czeit pfleger czu Eger, Bekennen, daz der haynrich kvn den Eberl Gruber³⁾ von Oberndorff⁴⁾ mit rechter clage, vrtayl vnd volge in die echte pracht hat dar umb, daz er Im seinen freundt, den haynrich hawsner vom leben czum tode hat bracht, vnd ist gewest ayn fürsprech Niclas Wunsam, vnd des sint geczewgen Rudiger Junckherre vnd hanns Rudusch der Elter, Gesworn Scheppfen, vnd ischt gescheen awswendig der losunge.

Fol. 14.

† 70. Anno domini etc. XXII^o dez dinstags noch sand Margarethen tack (14. Juli). wir went von Ileburg,⁵⁾ die czeit pfleger zw eger, bekennen, daz der hans gracclman den nickel pinter, den

- 1) Die Kiemer, die von Rymen (Riehm, ein Dorf bei Eger), schon vor 1386 in Eger ansässig. Im Wahlbüchlein v. J. 1386 erscheint unter den vier Tuchmeistern: Hans vom Rym. — Bezolt der R y m e r 1407 14./I. im Schulbb. I. 80.
- 2) Rübeger, R u d e l J u n d e r, ein Bruder des obigen Siegmund Junder (Nr. 52), war 1404 (Urf. v. 12./VIII. Nr. 296), 1423—1429 Bürgermeister (Rathherrenbücher), 1392—1401 Gemeinherr, 1405, 6, 8, 10, 22—30 Rathherr, 1407, 9 u. 20 Schöpfe. Nach dem Heiratsvertrage vom 26./IX. 1399 (U. Nr. 264) war er mit Elisabeth, einer Tochter des Niklas Rudusch, vermählt, kommt noch in dem Losungsbuche v. J. 1430 vor und stirbt 1431. Für ihn als Verstorbener, für seine Gattin Elisabeth und für seine Erben Nikel, Caspar und Hensel verpflichtet sich der Eg. Deutschorden unterm 6./VI. 1432 ewige Frühmesse und Gedächtnisse zu halten (U. Nr. 426).
- 3) Nach dem ältesten Klosterebuche 1392 erscheinen die G r u b e r zuerst in Schnecken (Sneckendorff, Hans Gruber).
- 4) Im Egerlande.
- 5) Von Wenzel von Dohna übergang die Egerer Pflge unmittelbar an Wend von Ilburg (Eilburg, Eulenburg), gefessen auf Egerberg und Sonnenwalde. Er war der Bruder des Elbogner Burggrafen Botho von Ilburg, ein besonderer Vertrauter K. Siegmunds und bestigfter Gegner der Hussiten. Er

man mülnen nent, vor czeiten czu weispach gesessen, mit rechter clage, vrtail vnd volge in die echte pracht hat dar vmb, daz er im sein bruder, peter gracclman, vom leben czum tode hat bracht, vnd dez ist gewest ein Für sprech niclas wunsam vnd dez sint gezewgen peter edling vnd hans scheller, vnd ist gescheen awswendig der losunge.

† 71. Anno domini etc. XXIII^o dez montags noch petri vnd pauli (2. Juli). wir wend von Ilburk, die zeit pfleger zu Eger, Bekennen, daz hanns pruler von ziermicz¹⁾ den hans tossen von ziermicz von leben zum tode bracht hat, den der heynnl, des pfarrnrs knecht von albenrewt, mit rechter clage. vrtail vnd volge in die Echte bracht hat, vnd des ist gewest ein fursprech Nickel wunsam vnd des sein gezeugen peter Edling vnd francz scheller, vnd ist geschehen auswendigs der losunge.

72. Anno domini etc. XXIII^o des dinstags vor sand michels tags (26. September). wir wend von Ilburk, die czeit pfleger zu Eger, Bekennen, daz hanns von kosell²⁾ den Conrat krauthan mit rechter clage, vrtail vnd volge in die echte bracht hat dorumb, daz er Im sein bruder, den Nickel dittl, vom leben zum tode bracht hat; vnd des ist gewest ein Fursprech Nickel wunsam, vnd des sein gezeugen peter Edling vnd francz scheller, vnd ist gescheen in wendig der losung.

† 73. Anno domini etc. XXV^o des dinstags vor sand peters tag cathedra (20. Feber). wir wend von Ilburk, die czeit pfleger zu Eger, Bekennen, das hans Merten, Kurzner, dem Nickel Raben, Kurzner, mit rechter volge, clage, vrtail in die echte bracht hat dorumb, daz er Im sein bruder Merthen, Kurzner, vom leben zum tode bracht hat; vnd des ist gewest ein Fursprech Niclas wunsam, vnd des sind gezeugen hanns Rudisch der Elder vnd Erhart Juncker,³⁾ di czeit gesworen schoppffen, vnd ist gescheen in der losunge.

behielt die Egerer Pflge bis Feber 1429. Im J. 1444 Bemächtigte sich Wilhelm von Schönburg auf Neu-Schönburg seiner Burg Egerberg, ließ Wend von Alburg hier in einen Thurm werfen und verhungern (Bernau, Album der Burgen u. Schlösser v. Böhmen, S. 196).

1) Sirmiz im Egerlande.

2) Gosel ebenda.

3) Erhard Juncker, ein Bruder des Siegmund und Rübeger Juncker, erscheint ab 1406 in den Losungsbüchern, war 1425—1432 u. 38 Schöpfe, 1431—1437 u. 1441—44 Rathsherr (Losgsb.), 1418 12./XI. Testamentvollstrecker nach Erhard Rubin d. (U. Nr. 359), 1426 24./IX. erhält er mit Nikol und Ursula Büchel-

† 74. Anno domini etc. XXV^o des dinstags vor ostern (27. März) wir wend von Ilburk di czeit pfleger zu Eger, Bekennen, daz petr hasler den Merthen koch mit rechter volge, clage, vrtail in die echte bracht hat dorumb, daz er Im sein vettern, den niclas hasler, vom leben zum tode bracht hat; vnd des ist gewest ein Fursprech Niclas wunsam vnd des sind geczewgen Erhart Juncker (vnd) petr Edling, zu der czeit gesworne schoppffen, vnd ist geschehen in der losunge.

Fol. 15.

75. Anno domini etc. Im XXVIII^o dez freitages vor sand bartholomes tack (20. August). wir went von Ilburck, die czeit pfleger czu Eger, bekennen, daz hans hirnlosz¹⁾ den francz Richter sein knecht, dez hwlers²⁾ aiden, mit rechter volge, clage, vrtail in die echte bracht hat dar vmb, daz er Im hundert Reinisch guldein entrogen hat; vnd dez ist gewest ein fursprech niclas wunsam, vnd dez sint geczeugen hans Rudusch der elder vnd peter edling, czu der czeit gesworen schoppffen.

76. Anno domini etc. XXVIII^o dez freitags vor sand bartholomes tag (20. August). wir went von Ilburg, die czeit pfleger czu Eger, bekennen, daz die Rehel Judin³⁾ den francz Richter, dez hwlers

berger von Gilg u. Konrad Nothhaft zu Weissenstein alle deren Lebengüter zu Schirnding (Reg. im Eg. St. A.) und erscheint als Zeuge, Bürge und Siegler in Einzel-Urk. bis 1439.

1) Achtbuch I, Nr. 188.

2) Ebenda Nr. 87.

3) Die Rehel, Rehelin, Rel, Rehin Jüdin wiederholt als Gläubigerin in den Schuldbüchern v. 1410–1430 (1410 18./VIII. I, 235; 1416 11./IX. II, 27; 1425 20./VII. II, 569 u. 1430 20./III. III, 67; Josep Jud, der Rehelin bruder). Auf die vom Bürgermeister Niklas Gumerauer persönlich bei R. Siegmund vorgebrachte Beschwerde, daß die Juden' zufolge ihrer Privilegien frei von allen Kriegsdiensten Wachen, Graben u. s. w. wären, während die Bürger Gut und Blut opfern müßten, gibt Siegmund in dem Briefe vom 5./X. 1430 den Egeren die Gewalt sämtliche Juden jedoch ohne Schmälerung ihres Vermögens auszuweisen (U. Nr. 408). Im Frühjahr 1431 vollzog sich denn auch der Abzug der gesammten (22) Judenfamilien. Unter den Abziehenden befand sich auch die Rehel Jüdin mit ihrem Manne Lazar (Lefar), welche unterm 19./II. 1431 den Herren von Eger den Empfang ihres Halbtheils von Haus und Gut quittiert (U. Nr. 414). Mit dem Briefe vom 22./II. 1434 gestattet R. Siegmund den Egerern die Juden wieder aufzunehmen (U. Nr. 438).

aiden, mit rechter volge, clage, vrtail in die echte bracht hat dar vmb, daz er Ir XXX schock gr. entrogen hat; vnd dez ist gewest ein fursprech nicklas wunsam vnd dez sin geczeugen hans Rudusch der elder vnd peter edling, czu der czeit geschworn schopffen.

77. Anno domini etc. Im XXVIII^o jare dez freitages vor sand bartholomes tack (20. August). wir went von Ilburg, die czeit pfleger czu Eger, bekennen, daz der elbel hwler den francz Richter, sein aiden, mit rechter volge, clage, vrtail In die echte bracht hat dar vmb, daz er Im entrogen hat XX schock pfeninng; vnd dez ist gewest ein Fursprech nicklas wunsam vnd dez sin geczeugen hans Rudusch der elder vnd peter Edling, geschworn schopffen.

† 78. Anno domini etc. Im XXVIII^o jare dez freitags vor sand bartholomes tack (20. August). wir went von Ilburg, die czeit pfleger czu Eger, bekennen, daz der hans Meinel ¹⁾ den Rotenherman mit rechter volge, clage vnd vrtail In die echte bracht hat darvmb, daz er Im entrogen hat XXIII guldein; vnd dez ist gewest ein furspreche peter edling, vnd dez sin geczeugen hans Rudusch der elder vnd der francz scheller, geschworn schopffen.

Fol. 16.

† 79. Anno domini etc. Im XXVIII^o jare des freitages vor sand bartholomes tage (20. August). wir went von Ilburg, die czeit pfleger czu eger, bekennen, daz die Elspet gawdesin den Rotenherman mit rechter volge, clage vnd vrtail in die echte bracht hat darvmb, daz er Ir XVIII guldein entrogen hat; vnd dez ist gewest ein fursprech peler edling vnd dez sin geczeugen der hans Rudusch der elder vnd francz scheller, geschworn schopffen.

80. Anno domini etc. Im XXVIII^o jare dez freitages nach sand bartholomes tage (27. August). wir went von Ilburg, die czeit pfleger czu Eger, bekennen, daz Kuncz hedler von Redwicz den hans Mulner, des thomen Mulners sun von Telain, ²⁾ mit rechter clage, volge, vrtail in die chte bracht hat darvmb, daz er Im sein sun, den hanszen händler, vom leben czum tode bracht hat; vnd dez ist gewest ein fursprech peter edling, vnd dez sin geczewgen der Erhart Juncker vnd Kunrat haller, czu der czeit geschworn schopffen.

1) Achtbuch I, Nr. 188. Hans Meinel erscheint v. 1428 ab in den Losungsb., ist v. 1429—1445 halb Gemeinherr, halb Schöpffe, und beteiligt sich 1429 zweimal, Juni u. Oktober, an den Zügen gegen die Hussiten.

2) Thörlau bei Wunsiedel.

* 81. Anno domini M^oCCCC^oXXIX^o 1) am nesten sunabent vor Sant veitstag (11. Juni). (Wir) Niclas gwmerawer, 2) diè czeit Burgermeister vnd pfleger von des Rats wegen, Bekennen, das fritsch Krotzsch von fischern den vlreich grewl 3) von oberndorff mit Rechter Clage, volge

- 1) In dem Briefe vom 26./II. 1429 verpfändet R. Siegmund die Pflege um 300 Schock dem Bürgermeister, dem Rat und den Bürgern zu Eger. In diesem Briefe heißt es „... vnd darumb, das die egenante vnser Stad dester in besser ordenung vnd eintracht sey, Wan sie solche pflege selber bestellen, vnd auch, das sie sulches Ires geldes sicher sein: So haben wir den vorgenanten Burgermeister (Niclas gwmerauer), Rate vnd burgern der Stad zu Eger vnd Iren nachkomen Dasselb vnser pfleg Amt vmb die vorgenanten dreyhundert schock verschrieben, vrsetzt vnd vorpfendet... Als lang vnd wir ader vnser erben vnd nachkomen, Könige zu Behem, dieselben pflege von In vmb die egenante Sume wider losen... geben zu Cassaw 1429 am Sambstag vor dem Sun- tag oculj in der Fasten...“ (Gleichzeit. Abschriften im Fasc. 1 u. 498). Am 3./V. 1429 werden von der Stadt die bedungenen 300 Schock an den Pfleger ausgezahlt (Ausgabliste v. J. 1429 im Lojungsb. v. J. 1428, Fol. 217: „Item wir haben geben dem pfleger fur die pfleg VIIIc guldein vnd XX. guldein vnd III m. Summa IIIc sexagenis am nesten montag nach walpurgis.“ In einem zweiten Briefe v. 27./IV. 1429 gestattet R. Siegmund den Egerern 100 Sch. Groschen in die Burg verbauen zu dürfen. (Orig. U. Nr. 400.)
- 2) Rächtbuch I, Nr. 159. — Niclas Gumerauer, ein Bruder des (im Rächtb. I. genannten) Peter Gumerauer, zuerst erwähnt als Niclas Grüme- rauer in einer Urk. v. 6./II. 1393 (Schrenksches Copiale, Fasc. 441) er- scheint in den Raittherrenbüchern v. J. 1396, 1413, 1418, 1421—1423, 1427, 1429 u. 1430 als Bürgermeister, in denselben Büchern im J. 1410—1419 auch als Münzherr (Vorsteher der Egerer Münze); war als Abgesandter der Stadt wiederholt bei König Wenzel (1397, 1398, 1399 u. 1411 nach den Aus- gablisten und Orig. Briefen im Fasc. 1) ebenso bei R. Siegmund (1430 und 1434, beidemale in Angelegenheit der Juden. U. v. 5./X. 1430 Nr. 408 u. v. 22./II. 1434 Nr. 438); 1426 28./IV. erkaufte er mit seiner Frau Anna von Heinrich Boffed zu Haslau einen Hof zu Nieder-Boiterrent (Reg. im Briefb. des Eg. Clarenstifts Fol. 43a), von denselben 1427 29./VI. noch zwei Höfe ebenda (Reg. ebda Fol. 43a), 1429 10./VIII. von Siegmund Junder, zu Wild- stein gefessen, auch dessen Getreidezehent zu Boitersrent (Reg. ebda. Fol. 44a), tritt 1430 7./VII. ein Leben zu Albenrent der dortigen Pfarrkirche ab (U. Nr. 406), kauft 1439 14./II. (Reg. im Eg. U.) Wildstein, zieht 1441 dahin, reuertiert sich bei seinem gütlichen Urlaube und Entbruche von Eger 23./VII. 1441 (U. Nr. 507) dem Egerer Rat und Gerichte und bestellt hier unterm 21./VI. 1443 sein letztes Geschäft (Testament, Orig. Perg. Nr. 521), in welchem er seinen Sohn Niclas als Universalerben einsetzt. Im Wappen führten die G. einen aufrechten nach links gewendeten Bären.
- 3) Die Greuel (Grewel) urkundlich seit 1271 (acta walds. Nr. 676, S. 372).

vnd vrteil in die echt bracht hat dorumb, das er ym sein sün, michel Krotzschen von leben czum tode bracht hat; vnd des ist gewest ein Furspreche hanns Rudusch der elder, vnd des sein geczewgen Erhart Junckher (und) peter edling, gesworen schoppfen zu der czeit, vnd ist geschehen awszwendig der losung.

*† 82. Anno domini M^oCCCC^oXXIX^o am nesten sunabent vor sant veits tag (11. Juni). Niclas gwmerawer, die czeit burgermeister zu Eger vnd pfleger von des Rats wegen, Bekennen das fritsch Krotzsch von fischern den nickel, des grewls Knecht von oberndorff, mit Rechter Clage, volge vnd vrteil in die echt bracht hat dorumb, das er do bey gewest ist, das vlreich grewl, sein sun, michel Krotzschen vom leben czum tode bracht hat; vnd des ist ein furspreche gewest hanns Rudusch der elder, vnd des sein geczewgen Erhart Junckher (vnd) peter edlingk, die czeit gesworen schoppfen zu Eger, vnd das ist geschehen auzwendig der losung.

*† 83. Anno domini M^oCCCC^oXXX^o am nesten freitag nach sand Margareten tag (14. Juli). Ich Niclas gwmerawer, die czeit burgermeister zu Eger vnd pfleger von des Rats wegen, Bekenne, das der francz von der Sittaw¹⁾ den francz schuchknecht awsz dem gericht von wunsidel mit Rechter Clage, volge vnd vrteil in die echt bracht hat dorumb, das er im sein freunt vom leben zcum tot brath hat; vnd des ist gewesen ein fürsprecht Erhart Junckher vnd sein geczewgen hans Rudusch vnd kunrat haller, vnd ist geschehen in der losung.

(Fol. 17 fehlt.)

Fol. 18.

84. Anno domini M^oCCCC^o Im XXXII^o am donerstag vor jacobij (24. Juli). Ich Caspar Slick,²⁾ die czeit pfleger czu Eger,

1) Bittau in Sachsen.

2) Nach einem Briefe R. Siegmunds v. 5./X. 1430 (U. Nr. 409), in welchem er Verfügungen in Betreff des Nachlasses eines Totschlägers trifft, war die Pflege in dieser Zeit noch in Händen der Stadt, wenige Tage darauf am 15./X. befehlet Siegmund „Gasparn Slicken, seinem Vicecauceller, Protonarien, Secretarien . . . gegönnt zu haben, dass derselbe die vor Jahren von ihm (Siegmund) den Egerern vmb eine Summe Geldes inngegebene Pflege zu Eger auslöse, was geschehen sei vnd wobei die Egerer denselben in seiner Gegenwart als Pfleger empfiengen . . .“ und erteilt diesem die Gnade, daß er diese Pflege, so lange er lebt, inne haben soll und selbe nicht gelöst werden könne, als mit seinem eigenen Willen, und

Bekenn, daz der fricz peck czu schonbach den nickel pern von Rorpach¹⁾ mit Rechter clag, volge vnd vrtail in die echte bracht hat dar vmb, daz er im sein svn, den nickel, von den leben czum Tode bracht hat; vnd dez ist gewest ein fursprech Michel Kuczer²⁾ vnd dez sinde geczewgen hans Rudusch vnd francz scheller, gesworn schopffen czu der czeit, vnd ist gescheen in der losunge.

85. Anno domini M^oCCCC^o Im XXXII^o am montag vor sand gallen tack (13. October). Ich Caspar Slick, die czeit pfleger czu

daß Caspars Nachkommen die Pflege im Notfalle versehen können, doch ohne sie von Böhmen zu wenden (Text im Bestätigungsstranssumpte R. Wladislaws v. 2./VI. 1486, II. Nr. 859). — Die Schlicke zu Eger erscheinen zuerst im Lösungsbuche v. J. 1390: „Hans slick vnd sein gewistreide“ im „Grabenwege“ wohnend (Fol. 46). Eines dieser Gewistreide war Heinrich Schlick und ein Sohn von diesem war der obige Caspar Schlick. Er scheint Eger schon vor seiner Mündigkeit verlassen zu haben, denn er kommt in den Lösungsbüchern nirgends vor. Bei Auslösung der Egerer Pflege erlegte er nach der soeben zitierten Urkunde für den König 400 Schock Groschen und ließ demselben zu dieser Summe, 1431 6./I., neuerlich 200 Schock (II. Nr. 412), welcher Gesamtbetrag von 600 Schock der König bei Auslösung der Pflege rückzahlen versprach. Mit Beziehung auf Eger wäre bezüglich Caspar Schlick hervorzuheben: 1432 24./VIII. ist R. Siegmund gewillt Caspar Slicken, Burggrafen zu Eger, die Feste Schowenburg im Algäu zu verleihen (Reg. boica XIII, 240); 1433 25./XI. verspricht Herzog Wilhelm in Bayern, ihm, dem Kanzler und Pfleger zu Eger, oder seinem Bruder Matheisen ein Schloß in Bayern zu schenken (ebenda, XIII, 274); 1434 30./IX. erhält er v. R. Siegmund das von den Egerern bisher innegehabte Schloß Seeberg (Text im Bestätigungsstranssumpte R. Ferdinands I. v. 29./IV. 1534, II. Nr. 1294), wird 1434 mit seinen Brüdern Matheß, Heinrich, Niklas und Franz in den Freiherrenstand erhoben, erscheint in der Urk. Dieterichs, Erzbischof zu Mainz, v. 24./XII. 1434 als Pfleger zu Eger u. Burggraf zu Eibogen (Reg. boica XIII, 323), erhält 1436 24./VIII. v. R. Siegmund die Übergabe des Schlosses Seeberg an seine Brüder Matheßen u. Wilhelm bestätigt (Text im Erneuerungsstranssumpte R. Ferd. I. v. 29./IV. 1534, II. Nr. 1294), erscheint 1443 24./VI. im Testamente des Niklas Gumerauer zu Wildstein als ein Schwäher desselben (II. Nr. 521), 1447 11./III. in der Urfehde Henß Hertweigs noch als Richter (Orig. Perg. Nr. 450) und stirbt 1449 16./VII. (Ausgabebuch von diesem Jahre S. 21: „Item wir haben Geben auf herrn Caspars bogeneknuß . . .“).

1) bei Brambach.

2) Der Hof des Meinel Kuzer zu Dreing (Treunitz) im Briefe des Heinrich von Lasan, Rumpthur des deutschen Hauses zu Eger, v. 18./XII. 1341 (Emler, Reg. Boh. IV, Nr. 1042, S. 419 u. 20). Die Kuzer zu Eger finden sich in Urkunden erst von 1436 ab.

eger, Beken, daz engelhart hannebach¹⁾ den Cunczel Maier²⁾ von Tursnicz³⁾ mit Rechter clage vnd volge vnd vrtail in die echte bracht hat dar vmb, daz er Im sein freunt Michel Maier von dem leben czum tode bracht hat vnd dez ist gewest ein furspreche hans Rudusch, vnd dez sinde gewesen geczewgen erhart Junckher vnd francz scheller, gesworn schoppffen czu der czeit, vnd ist gescheen auz der losunge.

*† 86: Anno domini Milesimo CCCC^o im XXXIII^o am montage vor dem obersten (5. Jänner). Ich Caspar Slick, Czu der czeit pfleger Czu Eger, Bekennen, daz lorencz Edelman⁴⁾ den Cuncz von Czedwicz⁵⁾ mit rechter clage, vrtaille vnd volge in die Echte bracht hat darvmb, daz er im seinen bruder, hans Edelman, der Slagen hat, vom leben Czum tode bracht hat. des ist gewest ein fursprech

- 1) Die Brüder Jobst und Jörg Hannebach zu Eger in den Urk. v. 18./VII. 1470 (U. Nr. 736) u. 3./III. 1473 (U. Nr. 756). Ein Meßprieſter Hannebach noch in der Urkunde Wolf Rudischs v. 16./XI. 1498 (Text im Bestätigungstransjumpte des Regensb. Bischofs Rupert v. 18./XII. 1499, U. Nr. 997).
- 2) Die Maier, Mayr zuerst in Hardeß 1360 21./XII. (Reg. im Eg. A.). Hans Mayer zu Eger im Stiftsbrieſe des Eg. Rats zu Gunsten der armen Siechen im Spital v. 16./I. 1375 (U. Nr. 125). Niklas Maier zu Trebendorf 4./VIII. 1386 (Reg. im Eg. A.). Der Maier zu Au 1388 18./XI. (Reg. im Brieſb. des Eg. Clarenstifts Fol. 51a).
- 3) Tirschnik bei Eger.
- 4) Ein Hans Edelmann im Buch der Gebrechen 1388, Nr. 41, wo er seine Übeltaten einbekennt. In der Fehde Heinrichs von Plauen gegen Eger stand auf Seite Heinrichs auch ein Hans Edelmann (Verzeichn. 1452[?]/VII. Eg. A.).
- 5) Die Jedwicz, ein Zweig des alten vogtländischen Geschlechts der v. Kobau, werden 1288 das erstemal genannt. In einer Urkunde v. 13./X. 1288, nach welcher Heinrich der Ältere und Heinrich und Heinrich, die Jüngeren, Bögte von Plauen, und Heinrich, Vogt von Weida, sich über den Weglaß ihrer Untertanen in Hof und im Regnitzlande einigen, wird unter den Zeugen auch ein Bert hold von Jedwicz, der erste bekannte Vertreter dieses Geschlechts, aufgeführt. (Müller, Plauener Urkundenb. Nr. 87, S. 71 u. 72.) Sie saßen zuerst auf Jedwicz (nördlich von Hof), später auf Teppen, Planschwiz, Falkenstein u. s. w. Unter Peter von Jedwicz kamen sie 1392 in das Aſcher Gebiet, erwarben hier zuerst das Schönlinde Gut, unter Konrad, einem Sohne des Peter, welcher eine Tochter des Besitzers von Reiperg heiratete, Reiperg und später durch Ankauf allmählich das ganze Aſcher Gebiet. Circa um 1425 kaufte Heinz von Jedwicz von den Sparneckern auch den ganzen Liebensteiner Besitz. — Ein Kunz von Jedwicz, genannt Kaufvogel, erhält 1413 10./II. vom Burggrafen Johann zu Nürnberg mehrere Lehen (Reg. im Eg. St. A.).

hanns Rudusch vnd dez sinde gezeugen Sigmunt Junckher vnd hans Dömel, ¹⁾ die czeit gesworne schoppffen, vnd ist gescheen aus der losunge.

*† 87. Anno domini M^oCCCC^o In dem XXXIII^o am montage vor dem obersten (5. Jänner). Ich Caspar Slick, in der czeit pfleger czu Eger, Bekennen, das lorencz Edelman mit Rechter clage, vrtail vnd volge den heinreich von Czedwicz ²⁾ vnd den jüngen hainzen von Czedwicz, sein Sün, vnd den hans von Czedwicz, sein Sün, vnd den herel, sein Knecht, vnd den Thomas, sein Knecht, in die Echte al bracht hat dar vmb, daz sie do pey gewest sinde, daz sein bruder der slagen vnd vom leben czum tode bracht ist worden. dez ist gewest ein Furspreche hans Rudusch vnd sinde geCzewgen Sigmunt Jünckher vnd hans dömel, die czeit gesworen Schoppffen, vnd ist gescheen von der vollaist wegen.

Fol. 20.

88. Anno domini etc. (MCCCC) am donerstag an sand Kathrein abend (24. November) ym XLVI. Jare. Ich Mathes Slick, ³⁾ zu der

- 1) Die Dömel, Deminutiv von Thomas (Thom(as)lein), ein von Albenreut in die Stadt gezogenes Geschlecht. Von diesem sind nur zwei Vertreter bekannt: Thomas von Albenreut in den Losungsbüchern v. J. 1391 bis 1430 (zweimal auch als Dömel v. A.), testiert 6./VII. 1431 als Thoman von Albenreut, Mitbürger zu Eger (U. Nr. 420), und der obige Hans Dömel. Er erscheint als Johannes Dömel, Dömel's sun, Thömel's sun, in den Losungsbüchern v. 1422 ab; von 1488 ab nur als Johannes Dömel, war 1429 u. 30 Gemeinherr, 1431—35, 1439—42, 1446—1450 Schöpfe, 1437, 38, 44, 45, 53 und 1456—1463 Ratsherr, 1438 25./X. Testamentsvormund nach Nickel Peler (U. Nr. 487), in dieser Eigenschaft noch 1439 10./XII. (U. Nr. 494), 1446 14./XI. Kirchenvater bei Sct. Niklas (Nr. 546) u. 1450 17./III. Testamentsvormund nach Nickel Krugelstein (Nr. 562).
- 2) Heinrich von Jedwiz als Bürge in der Urfehde des Hans Thos vom 22./XII. 1410 (Reg. im A.); er sowie Heinz (v. 1412 ab) und Hans v. Jedwiz (v. 1434 ab) werden in vielen Urkunden des Archis genannt.
- 3) Nach Caspar Schlic übernahm die Pflege sein Bruder Mathes (in der Fußnote zu Caspar, Nr. 84, bereits erwähnt). 1435 28./X. erhält dieser mit Caspar vom R. Siegmund Falkenau (Pelleter Denkw. der St. Falkenau I, S. 25—27) und wird 1436 30./III. das erste Mal als Burggraf von Eger u. Elbogen erwähnt (Reg. im Arch.); 1441 1./III. erscheint er als Amtmann in Voigtsberg (U. Nr. 503) u. 1443 24./VI. als Beistand der Anna Gumerauer und deren Sohnes Nickel im Testam. des Niklas Gumerauer zu Wildstein (U. Nr. 521). 1443 15./VI. wird, als des Herrn Mathesens Slicks Richter und Amtmann in Eger, Luppolt Lamaner genannt.

czeit pfleger zu Eger, Bekenne, das Nikel von dreuhen¹⁾ den hansen, des nikel fischers Sun vom Rosmeußel,²⁾ mit rechter clage, vrteil vnd volge in die echte bracht hat dorumb, das er Im seinen freundt Gilgen Clarner³⁾ von werde erslagen vnd ermort vnd vom leben czum tod bracht hat. des ist gewesen ein fursprech walther Stüchs,⁴⁾ des ist geczewg Thomas Junkher⁵⁾, vnd ist gescheen awwendig der losung.

89. Anno domini etc. (MCCCC) XLVIII^o am Sunab nd vor sand Mariam Magdalenen tag (20. Juli). Ich Mathes Slik, Ritter, zu der czeit zu Eger pfleger, Bekenne, das nikel Reich⁶⁾ vom Ror den Erhart pawker auch vom Ror mit rechter clage, vrteil vnd volge in die echte bracht hat dorvmb, das er Im seinen freundt, den nikel Reuszen vom Ror

(Wittmann, Urkundenarch. der Stadt Bunsfel, Nr. 58); 1461 30./VI. erscheint Mathes auch in Beziehung zum Fehmgericht in Fienhagen (U. Nr. 660), 1469 2./IX. stirbt seine Gattin Kunigundis, eine geb. Schwarzenberg-Saunshheim, u. wird in der Franziskanerkirche zu E. begraben (ihr Grabstein jetzt noch hier). Mathes selbst stirbt in hohem Alter 1487. Seine umfangreiche Korrespondenz mit der Stadt 1439—1481 im Fasc. 498 u. 656. Durch Mathes allein wird das Schlichtsche Geschlecht fortgepflanzt und ist von seinen Söhnen Nikolaus (II), Stifter der Falkenauer, Hieronymus, Stifter der Elbogener u. Kaspar (II), Stifter der Schlackenwerther Linie.

- 1) Treuen im Vogtlande.
- 2) Rosmeußel bei Heinrichsgrün.
- 3) Ein Klarner v. B. 1459 7./III. im Briefe Albrecht Rothhafs v. Weissenstein (Reg. im Briefb. d. Eg. Clarenstifts fol. 17 a).
- 4) Der junge Stus als Bürge des Fech von Stebnitz 1422 9./II. im Schuldb. II, 290. Walther Stuz als Zeuge im Vertrage Jobst Schlatners 1451 30./VIII. im Schuldbuche IV, 525. Walther Stuchs 1452 24./IV. als Gläubiger des Niklas Grembs (Reg. im Briefb. des Eg. Clarenstifts. Fol. 88 b). Walther Stüsse 1452 19./XI. als Zeuge des Mertell Wernell (Schuldbuch V, 17) und nochmals als Walther Stuß 1452 11./XII. (ebenda, 19).
- 5) Thomas Junder, ein Bruder des Siegmund (II) Junder, kommt in den Wahlbüchlein v. 1432—1442, 1449—1458 als Gemeinherr, 1444—1448 und 1460 als Schöpfe und in zahlreichen Urkunden als Zeuge u. Siegler vor; verkauft 1459 25./I. seinem Schwager Balthasar von Jedwitz, zu Schönberg gefessen, das Dorf Ottengrün u. das Holz, zu Newenhaus im Egerland gelegen, (U. Nr. 629) und wird als bereits verstorben in der Cessionssurkunde Stefan Junders u. Prokop Boiterkreuter v. 14./XI. 1464 erwähnt (U. Nr. 692). Thomas Junder ist der letzte seines Geschlechts, welcher in den Achtbüchern erwähnt wird.
- 6) Die Reich zuerst in Eger. Heinrich Reich in der Schiffgasse im Stiftsbrieft der Gösweins v. 5./III. 1372 (U. Nr. 115). Die Reich zu Rorb (im Egerl.) in Urkunden v. 1450 ab.

erslagen vnd ermort vnd vom leben zum tode bracht hat. des ist gewesen ein fursprech walther hotmeister¹⁾, des ist geczewg fridrich Gerstner²⁾ vnd ist gescheen auswendig der losunge.

90. Anno domini etc. (MCCCC) Quinquagesimo primo am freitag nach vnser liben frawen tag lichtmesz (5. feber). Ich Mathes Slik, dy Czeyt zu Eger pfleger, Bekenne, das hans Schoterkopff³⁾ mit rechter clag, vrteil vnd volge in die echt bracht (hat) den nikel Koppel, Schuh knecht, darumb, das er Im seinen Stifbruder, kunczen Stamler erslagen vnd ermort vnd vom leben zum tod bracht hat. des ist gewesen ein fursprech walther hofmeister. des sein zcewgen fridrich Gerstner vnd lorencz Stir⁴⁾ vnd ist gescheen in der losung.

91. Item desselben tags, alz oben berurt ist, hat der obgenant Schoterkopf auch in die echt bracht den puchel, Schuster knecht, vnd ist vmb ein vollaist. des sein fursprech vnd czewgen die obgenanten.

- 1) Vermutlich ein Sohn des oben (34) genannten Heinrich Hofmeister, wird nur einmal, 1451 21./V., genannt, wo er als geschwornen Schöpfe in einer Verfaß-Angelegenheit der Katmanin Jüdin und des Altsch von Pyrfenstain interveniert. (Schulbb. IV, 513.)
- 2) Ein Nachkomme des im Achtbuche I, 224 genannten Heinrich Gerstner, wird im Testamente des Nikel Schroter, zu den holern gelesen, von 1425 27./IV. als Obmann für dessen Söhne bestellt (U. Nr. 381), 1451 7./V. Schöpfe und Lautmäher des Testaments der Elisabeth Schusterin (Nr. 572), 1455 21./V. Zeuge u. Siegler der Erbeinigung Hans Bernhers u. Wenzl Meynl (Nr. 606) und gibt noch 1461 15./V. mit Prokop Boiterskreuter eine mit dieser Erbeinigung zusammenhängende Erklärung ab (Nr. 655).
- 3) Des Schoterkopfs Ader in der Wappenloh 6./IX. 1449 (Reg. im Briefb. des Eg. Clarenstifts fol. 12 b). Hans Schoterkopf, geschwornen Schöpfe, als Theidinger im Erbstritte Hanns Praitten u. Gen. v. 27./VII. 1453 (U. Nr. 585), verkauft 9./X. 1459 seinen Hof zu Ober-Pilgremkreut gelegen seinem Wether Franzen Bernher (Nr. 634), bekennet (als Tuchmacher zu Eger) 1460 22./III. dem S. Clarenorden einen Zins (Reg. im Briefb. d. Eg. Clarenst. fol. 1 b), lautmärt 1463 5./XI. das Testam. des Michel Frischensens (Nr. 681), 1463 22./XII. als geschwornen Schöpfe und Lautmäher auch das des Hans Waganers (Nr. 682) und erscheint zuletzt in der Eigenschaft als Ratsheer, Zeuge u. Siegler in einem Verlaufe der Marg. Röllerin v. 1./II. 1468 (Nr. 717).
- 4) Ein Nachkomme der bereits im Achtbuche I, 37 genannten Stire. Lorencz Stir, ein Bruder des Hans Stir, erscheint in den Losungsbüchern von 1425—1460, war 1442—44, 1449 u. 1455 Gemeinherr u. 1445—48, 1450—1453 Schöpfe, interveniert 1451 21./V. in der oben (unter Walther Hofmeister 89) gemeldeten Angelegenheit der Katmann Jüdin, ist 1455 16./III. Zeuge und Siegler einer Erklärung des Niklas Wild zum Cadan (Schrenksches Copiale, Fass. 441) und erscheint in den Schuldbüchern wiederholt bis 1456. Im Wappen führten die Stire einen nach rechts gewandten Stier.

Fol. 21.

† 92. Anno domini etc. (MCCCC) L quinto am freitag nach sand Johans tag Sunwenden (27. Juni). Ich Mathes Slik, czu der czeit pfleger zu Eger, Bekenne, das hans Jurg¹⁾ von Schonlind den hansen Rupprecht auch von Schonlind mit rechter clage, vrteil vnd volge in die echt bracht hat dorumb, das er Im seinen bruder fridel Jurgen erslagen vnd ermort vnd von leben zum tode bracht hat. des ist gewest ein fürsprech Michel paier²⁾. des sein geczewgen fridrich Gerstner vud hans Strobel³⁾ vnd ist gescheen awszwendig der losung.

93. Item desselben tags, als oben berurt ist, hat der obgenant hans Jurg auch in die acht bracht den Erhart Rulszen, vnd ist vmb ein vollaist. des sein fursprechen vnd czewgen die obgenanten.

94. Item auch desselben obgenanten tags hat hans Jurg auch in die acht bracht, die Magdalen, des hansen Rupprechts geswey, vnd ist vmb ein vollaist. des sein fursprechen vnd czewgen die obgenanten.

95. Anno domini etc. (MCCCC) LX octavo am donerstag nach Erhardi (13. Jänner). Ich mathes Slick, zu der zeit pfleger zu Eger, Bekenn, das mathes rôdel von dressendorff⁴⁾ den nickl Schintler von Eger an der Spilersgasz mit rechter clag, vrteil vnd volg in die echt bracht hat dorumb, das er Im seinen bruder Nickel rôdel erslagen vnd ermort vnd vom leben zum tod bracht hat. des ist

1) Ein Jurg von Weiba zu Eger 1448 23./II. im Schuldbuch IV, 360.

2) Die Baier urkundlich seit 1388. Heinrich Baier, der Stadtmesser, im Wahlbüchlein 1388. Der obige Michel ist ein Sohn des Hans Baier (Testam. des Lehtern v. 19./X. u. 24./X. 1440, U. Nr. 498 u. 499), erscheint v. J. 1441 ab, wechselnd, als Gemeinherr, Schöpfe u. Rathsherr, 1453 27./VII. Theibinger im Erbstritte Hauns Praitten u. Gen. (U. Nr. 585), in dieser Eigenschaft u. als Zeuge u. Siegler in vielen Urkunden u. kauft noch 1487 20./I. von seinem Schwager u. Better Wlazi Gumerauer zum Altenteich zwei Teiche (U. Nr. 864). Die Baier führten einen halben gekrönten Wolf im Wappen.

3) Johann Strobel im Stritte mit den Krellern 1453 24./IX. (U. Nr. 587), Hans Strobell als Zeuge im Stritte Preits mit Hans, dem Stadtmeister, 1454 22./III. (Schuldb. V, 78), stirbt 1476, Testaments-Publif. 1476 13./V. (U. Nr. 779).

4) Dressendorf nordöstl. v. Bayreut.

gewest ein fürsprech Vlrich perchtner.¹⁾ des sein gezewgen Jobst Steger²⁾ vnd Jacob gartner,³⁾ vnd ist gescheen yn wendig der losung.

† 96. Anno domini M^oCCCC^oLXXIII^o am freitag vor letare in der vasten (18. März). Ich venczlaw Slick,⁴⁾ zur zeit pfleger zu Eger,

- 1) Die Perchtner ursprünglich in Wehag (bei Eger) ansässig. Eine Witwe nach Hans Perchtner zieht 1418 von Hag nach Eger (Losungsb. 1418, fol. 22.) Der obige Ulrich Perchtner, vermutlich ein Sohn des Hans P., 1440—1472 Schöpfe, 1450 17./III. Lautmärier des Testam. des Nidel Krugelstein (U. Nr. 562), 1457 28./I. ebenso des Nidel Gretel (Reg. im Arch.), 1463 28./X. ebenso des Hansen Gretel (U. Nr. 680) u. theidigt noch 1464 25./II. in einer Streitsache der Elffen Wolaufin u. Hainzen Stangen (U. Nr. 686).
- 2) Ein Ulrich Steger findet sich schon im Losungsbuch v. J. 1390. Jobst Steger v. 1445—1467 wiederholt als Gemeinherr u. Schöpfe genannt (Wahlbüchlein), besaß einen Hof zu Ober-Bilgremstent, den er an Hanns Schoterkopf verkauft (U. v. 9./X. 1459, Nr. 634), mit Jacob Gartner 1460 13./VI., Lautmärier des Testam. Hanssen Graunhofees (U. Nr. 644) und erscheint noch 1477 5./IX. als Bruder des Pfarrers (Niklas Steger) zu Redwitz angeführt (Schuldbuch VI, 300). Seine Brüder Franz, Propst zu Berlin, und Niklas, Piarrer zu Arzberg (später zu Redwitz), führen von 1451 ab einen langwierigen Streit wegen eines Hauses zu Eger (Fas. 284), welcher Prozeß 1452 7./I. vor den Abt Thadaeus des Benediktinerstifts zu Erfurt (U. Nr. 574), 1452 26./XII. vor Johannes, Markgrafen v. Brandenburg, (Nr. 563) und 1455 26./IV. sogar vor den Papsst Callixtus IV. (Nr. 604) gelangt und schließlich ausgeglichen wird. Mit den Genannten und dem Siegmund Steger, dem Egerer Abgeordneten, verschwindet das Geschlecht aus Eger. Im Schilde führten die Steger einen nach rechts gewandten Vogel.
- 3) Jakob Gartner, Mitbürger zu Eger, gelobt 1450 12./IX. den Egerern Urfehde (U. Nr. 564), 1460 13./VI. lautmärt er als geschwornen Schöpfe mit Jobst Steger das Testam. des Hanssen Graunhofer (Nr. 644), in dieser Eigenschaft 1461 10./XI. auch jenes des Albertus Amer (Nr. 662), theidigt 1463 18./IX. im Sitritte des Hans Trapp zu Ratsam gegen Enders Schneider zu Bettendorf (Nr. 678) und erscheint (als Jofow Gartner) 1470 26./I. noch als Richter im Schuldb. V, 763.
- 4) Im J. 1474 übergab Matthes Schlic die Egerer Pflege seinem Neffen Wenzel Schlic zu Schönbach, einem Sohne des Nikolaus Schlic von Greifenstein (Bruder des Kaspar I, Matthes und Franz Schlic, letzterer Domher zu Regensburg). Unterm 27./XI. 1477 bekundet R. Wladislaw, daß er auf Bitten des Rats und der Gemein auf die Pflege zu Eger mit samt deren Herrlichkeit u. Gerechtigkeith nicht mehr, noch keine höhere Summe seinem Pfleger oder einem anderen verschreiben noch darauf schlagen lasse, sondern, daß es bei der Summe, die jetzt darauf ist, zu verbleiben habe (U. Nr. 792) und verleiht in einem Briefe von demselben Tage (donerstag noch saant Kathronn 1477) dem edlen Wenzel Slick, seinem Burggrafen, und der Stadt zu Eger den Mann über die Halsgerichte auf zehn Jahre (U. Nr. 794). In drei an demselben Tage,

Bekenn, das Jobst von morn,¹⁾ Burger zu Eger, den Endres Stiber,²⁾ iczo züm Cadan wonhaftig, mit rechter clag, vrtail vnd volg in dy echt bracht hat dorumb, das er Im seinen vater hannsen von morn erslagen vnd ermort vnd vom leben züm tode pracht hat. des ist gewest ein fursprech Jacob gartner. des sein geczewgen Cristoff meynl³⁾ vnd Niclas Schütz,⁴⁾ vnd ist gescheen zu Eger in der Stat, in der Slegelsgas.

97. Anno domini M^oCCCC^oLXXVI^o am freitag Sant appolonia tag (9. Feber). Ich venczlaw Slick, zur zeit pfleger. zu Eger, Bekenn, das der langg hanns, peck, Burger zu Eger, den Nickel hessen, des hans hesz, pecken Sun zu Eger, mit rechter clag, vrtail vnd volg in dy echt bracht hat dorumb, das er Im seinen Sun Endresen erslagen vnd ermort vnd vom leben zum tod pracht hat. des ist

1./IV. 1482, ausgestellten Urf. des Bunsiedler Stadtarchivs erscheint als Richter des Wenzel Schick Hans Haller in Eger. (Reg. bei Wittmann, Urkundenb. der Stadt Bunsiebel 112, 113 u. 114 ebenso Eg. Ausgabeb.); 1489 4./XII. teibigt er als Burggraue zu Eger in der Zueihellung der Stadt mit Jobst Kubusch (U. Nr. 899), 1494 27./XI. bewilligt ihm R. Wladislaw auf die Pflge zu Eger eine Summe Geldes verbauen zu dürfen u. fordert in einem Briefe von demselben Datum die Egerer auf mit Herrn Wenzel Schick in güttlichem zu handeln (Originale auf Pap. im Fassz. 7). Seine Korrespondenzen mit der Stadt im Fassz. 498 u. 657.

- 1) Hans v. Morn u. Jurg Smydel 1427 28./XII. als Gläubiger des Peter v. Balsperg u. der Gebrüder Albrecht u. Nidel Schirntinger (U. Nr. 395); derselbe bietet 1453 4./V. auf die Kleinode des Münzmeisters (Schuldb. V, 86), 1454 25./I. kauft er von Hans Danyel, Richter zu Eger, einen Zins auf der Walkmule (U. Nr. 591), 1458 28./X. leiht er der Stadt 600 rhein. Gulden (Kopie im Vertragsb. 68, 69) und gelobt 1470 16./X. der Stadt Urfehde (U. Nr. 738). Jobst v. Morn, als bereits verstorben, in der Urkunde seiner Tochter Anna Morin v. 18./III. 1494 (U. Nr. 932).
- 2) Die Stieber in Eger: Peter, Testam. v. 16./X. 1495, Caspar, Testam. v. 14./VI. 1506 u. Michel, Testament v. 19./X. 1515 (Fassz. 448.)
- 3) Achtbuch I, 188. — Christoph Meynl wird uns nur in dieser Stelle als Schöpfe bekannt und errichtet in diesem Jahre am Sct. Leonhardstage (6./XI.) sein Testament (Fasc. 431). Die Meinel des älteren Geschlechts führten einen von rechts oben ausgehenden Schrägbalken, die des jüngeren Geschlechts einen springenden Steinbock im Wappen.
- 4) Niklas Schütz, geschwornner Schöpfe, Iantmärt 13./V. 1476 mit Jerg Slosser das Testam. des Hans Strobell (U. Nr. 779), leistet mit dem Bürgermeister Clemens Büchelberger u. a. des Rats am 25./XI. 1477 dem König Wladislaw den Eid der Treue (Gleichzeit. Aufschreib. im Stadurkdenb. S. 151) und kommt als Schöpfe, Zeuge u. Siegler wiederholt in Urkunden bis 1495 vor.

gewest ein fürsprech Niclas Schloz, des sint gezewgen hanns Susser¹⁾ vnd Niclas tosz²⁾, vnd ist gescheen zu Eger in der Stat, an Stain³⁾ vor des graff pecken hawsz.

Fol. 22.

* 98. Anno domini M^oCCCC^o vnd ym LXXXIII^o an Sant Jakobs-
tag (25. Juli). Ich venczlaw Slick, dy zeit pfleger zu Eger, Bekenn,
das der Nickel wenther zu waczkenreuth⁴⁾ den Nickel Eberll⁵⁾ mit
rechter clag, vrtil vnd volge in dy Echthe bracht hat dorumb, das
er Im seinen vater Nickel wenther erslagen vnd ermort vnd In vom
leben zum tot pracht hat. des ist gewest ein fürsprech Niclas Schucz,
des sint gezeügen Jacob. hauszner⁶⁾ vnd hanns Meiszner,⁷⁾ vnd ist

1) Hans Suffer als Zeuge 1479 16./VII. im Schulbb. VI, 401, errichtet 1488 21./III. sein Testament (Fasc. 443).

2) Ein Niklas Toss (nicht dem vogtländischen Landadelgeschl. der Tosse angehörig) bereits 1406 5./XI. im Schulbb. I, 73. Niklas Doss, Bed, der obengenante, als geschworne Schöpfe, lautmärt die Testamente des Kunz Behr (1460 20./XII. u. Nr. 651) der Katharina Schneider (1475 3./XI., Nr. 777), des Steffel Bischer (1479 9./II., Nr. 811) u. der Brigitta Stir (1479 15./III., Nr. 812), und erscheint 1478 9./III. als Leibinger u. Zeuge im Stritte des Hans, Konrad und Pauls Dmhof, Bürger zu Nürnberg, gegen Jörg u. Niklas Stolz in Eger (Schulbb. VI, 324). In einer Urkunde v. 24./VIII. (Nr. 1092) wird noch eines Toss, Beden, Wiese genannt. Später kommen Tosse in Eger nicht mehr vor.

3) an stain, an den stainen = Steingasse in Eger.

4) im Egerlande.

5) die Eberl zu Eger bereits im Lösungsbuch v. J. 1390, mehrere: v. Coburg, v. Rötthenbach u. s. w.

6) Der Name Hauszner kommt 1445 das erstemal vor: 1445 9./VI. verpflichten sich Prior und Konvent des Predigerordens zu Eger, darunter Michael Hauszner, Lesemeister, für Cunrad Schrotel jährl. Pietanz u. Gedächtnis zu halten (Orig. Perg. im Eg. Dominik. Arch.) Jakob Hauszner, Hannsen Hauszners Sohn, der obige, verträgt sich 1475 6./I. mit seiner Mutter Barbara Hausznerin nm seine väterliche u. mütterl. Habe (U. Nr. 771), erscheint 1482 26./X. als geschworne Schöpfe (Schulbb. VI, 642), gleicht sich 1488 7./X. mit seinem Brnder, dem Magister Christoph Hauszner, mit Siegmund Desnitzer aus (Vertragsb. 142, 143), protestiert 1509 gegen das vom Räte den Gefangenen auf Liebenstein gewährte ritterliche Gefängnis, wird mit seinem Sohne Christoph, welcher gegen den Rat etliche Drohungen austieß, verhaftet und schwört nach seiner Entlassung 1510 26./II. Urfehde (U. Nr. 1110).

7) Des Meiszners Haus auf der Vorburg 15./VI. 1459 (Reg. im Briefb. des Eg. Clarenstifts fol. 14 a), Hans Meyszner, geschw. Schöpfe, 1487 28./IV. (U. Nr. 869), 1487 18./XII. Lautmärer des Testam. des Niklas Schemereugell

gescheen zu waczkenreut in einer padstuben, dy des wenthers gewest ist. vnd dy hernach geschriben sint in dy vollaist geschriben gewest, dy han sich nit verantwort, dorumb sein Sy auch mit rechter clag, volg vnd vrtail in dy acht getan worden an dem genannten tag vnd Jar, wie obstet: Mathes hisserl,¹⁾ albrecht hisserl, Jobst, des Scholn oheim, hans des Eberleins sün, Mathel des Eberls sun, der alt Eberl zu zedlicz, Cuncz hirtt, scholn Swager, vnd dy Eberlin, scholn(s) weyb.

99. Anno domini M^oCCCC^oLXXXVIII^o am mitwoch nach vrsule (22. October). Ich venczla Slick, dy zeit pfleger zu Eger, Bekenn, das der Niclas more von seiner Swester wegen, Johannes pansackin, den lucas reynl von Eger mit rechter clag, vrtail vnd volg in dy echt pracht hat dorumb, das Er sein Swager, Johannes pansak, erslagen vnd ermort hat. des ist gewest ein fursprech Niclas Schütz des sint gezeugen hanns meiszner und Niclas Nodler,²⁾ vnd ist gescheen alhy an der Spilersz gas bey des genannten Johannsen haus auf der hofstat am eck.

100. Anno domini M^oCCCC^o ym LXXXVIII^o am achten tag vor Corporis Cristi (29. Mai). Ich venczlaw Slick, dy zeit pfleger zu Eger, Bekenn, das der hanns popp zu Blauen wilhelm, peckenknecht, des nickel wagners Sun zu Selb, als eyn vollaister mit rechter clag, vrtail vnd volg in dy echt pracht hat dorumb, das er hilf vnd rat dorzu getan hat, das Im sein pruder, vrich popp zu Eger, ermort vnd erslagen worden ist. des ist gewest ein fursprech Niclas Schucz, des sint gezeugen hans Wernher³⁾ vnd hanns meiszner,

(Nr. 877), verleiht 1492 22./VII. als Richter zu Eger dem Hannsen Oppeln zu Weisenbach ein Hof daselbst als Burglehen (Reg. im Eg. Arch.) und urkundet in dieser Eigenschaft 1498 1./VIII. in einer Zwietracht der Hedwige von Reiperg u. dem Eg. Clarenorden (U. Nr. 978).

1) Die Hieserle, s. unten Nr. 144.

2) Nickel Rabler 1410 7./XI. im Schulbb. I, 255. Nikolaus Rabler, der obige, geschworne Schöffe, 1492 o. T. (U. Nr. 919), Niclas Rabler in derselben Eigenschaft in der Schlichtung der Zwietracht zwischen den Hedwigen zu Reiperg u. dem Eg. Clarenstift 1498 1./VIII. (Nr. 978). Sein Testament 10./XII. 1506 (Fasc. 433).

3) Die Wernher, aus Weiden nach Eger eingewandert, urkundlich seit 1374. Aman Wernher von der Weiden, Bürger zu Eger, stiftet 1374 17./III. ein Seelgeräte bei den Franziskanern (U. Nr. 122). Hans Wernher, der obige ein Sohn des Jörg n. der Ursula Wernher (Testam. d. ersteren v. 16./X. 1472, Fasc. 447), vergleicht sich 1468 16./X. von Weiden aus vor dem Pfleger Mathes Schlid mit Wenzl Meynl zu Eger (U. Nr. 723); 1481 Gemeinherr

vnd die tat ist hy gescheen in antoni voderszreuters¹⁾ hausz bey dem Nickel vom Santt.²⁾

101. Nach cristi geburt XIIIIC vnd ym LXXXX Jar am tag appolonie (9. Feber). Ich venczlaw Slick, dy zeit pfleger zu Eger, Bekenn, das der Erhart fritzschhanns³⁾ zu frauenreut von seins pruders Nickels wegen den Erharten Matel, ein dinstknecht gewesen Michels, mit rechter clag, vrteil vnd volg in dy echt bracht (hat) dorumb, das er Im den genanten, sein pruder, vom leben zum tot hat bracht. des ist gewest ein fursprech Niclas Schucz, des sint gezeugen hanns meiszner vnd hanns wernher der Jung,⁴⁾ vnd ist gescheen auf der aw.⁵⁾

1482 u. 1494 Ratsherr, wird in dem Reverse des Erhardus Bauer, Pfarrers zu Mühlbach, v. 17./I. 1485 als zukünftiger Erbe des Wilbenhofs genannt und stirbt 1494 (Test. v. 24./II. 1494, im Fassz. 446). Die Werner führten eine nach rechts oben gerichtete lange Fahne, welche das untere Ende der Stange umwickelt, im Wappen.

- 1) Die Voiterzreuter, ein von Voiterzreut nach Eger gezogenes Geschlecht erscheinen unter Albrecht ffoyersreuter von 1412 ab in den Lösungsbüchern. Derselbe Albrecht führt mit Ulrich Seyden 1433 einen Baustritt (Urf. v. 11./V. 1433, Nr. 430). Der obgenannte Antoni Voiterzreuter war ein Enkel dieses Albrecht B. und Sohn des Niklas B. Seine Brüder waren Prokop u. Jorg B. (letzterer Mitglied der Hulbigungsgesellschaft bei R. Wladiſlaw 25./XI. 1477, Stadtturkundenbuch p. 151). Nach dem Lösungsbuche v. J. 1488 besaß A. B. ein Haus am Ring; er erscheint in diesem Jahre (7./X.) als Beistand der Brüder Christof u. Jakob Pausner im Lehensstritte derselben mit Sigmund Delnißer (Vertragsbuch S. 142, 143), 1477—1495 als Gemeinherr und † 1495. Im Wappen führten die Voiterzreuter drei brennende fackeln.
- 2) Niklas vom Santt war nach dem eben gen. Lösungsbuche v. J. 1488 Nachbar des Antoni Voiterzreuter, 1492 13./XII. urkundet er über eine ihm vom Rat aus Anlaß d. Abbruchs eines Hauses vorm Remtor geleistete Entschädigung. (U. Nr. 927.)
- 3) Die Fritschhans kommen bereits im Klostenerb. v. J. 1431 als zu Frauenreut sesshaft vor. Die Söhne des obgenannten Erhard Fritschhanns: Johann, Pfarrer zum heil. Geist in Magdeburg u. Michel führen 1525—1537 einen Erbschaftsstreit mit ihrem Bruder Jorg, geseſſen unter dem deutschen Hause in Eger. (Fassz. 416). Dieser Jorg wird als der erste Fritschhans in Eger kundbar. Später finden sich Fritschhans in ganzen Egerlande zerstreut. Ein Christoph Fritschhanns, 1549 Pfarrer in Wildstein (U. Nr. 1387). Im Wappen führten die Eg. Fr. einen senkrecht getheilten Schild, rechts einen Arm mit erhobenem Beile, links eine Weintraube.
- 4) Jung Hans Wernher im Gegensatz zu dem oben Nr. 100. genannten Hans Wernher quittiert 1485 21./XII. mit seiner Gattin Helena über ein empfangenes Erbe (U. Nr. 858); Hans Wernher der Junge, als geschwornen Schöpfe, 1487 28./IV. (U. Nr. 869). Er tritt nach Grabl (Chroniken S. 405) im J. 1504 in den Deutschorden.
- 5) Au im Egerlande.

† 102. Item an dem gemelten tag ist Jorg Zöhe¹⁾ zu Reichers-
torf von der vollaist wegen in die acht getan worden von des ge-
dachten handels vnd morts wegen. fursprech vnd zewgen, wie
gemelt.

103. Nach cristi gepurt XIIIIC vnd ym LXXXX Jar am tag
Scolastice (10. feber). Ich wenczlaw Slick, dy zeit pfleger zu Eger,
Bekenn, das der paul Sneider von Muncnenreut²⁾ von seins Swager
wegen, hannsen kumers, den linhartten forster zu Cunreut³⁾ mit
rechter clag, vrteil vnd volg in dy echt pracht (hat) dorumb, das
er Im den genanten sein swager kumer vom leben zum tod hat
bracht. des ist gewest Niclas Schücz ein fursprech, des sint gezeu-
gen hanns Wernher der Jung vnd hans meiszner.

104. Nach Cristi geburt XIIIIC^o vnd ym LXXXX. Jar am dinstag
nach vdalrici (6. Juli). Ich wenczlaw Slick, dy zeit pfleger zu Eger,
Bekenn, das der Cuncz pfannenflicker zu Eger von seins aydens
wegen, hannsen leytgeff von Resaw, dy zeit pader zu wiltstain, den
Jörg vogel zu fasengrün⁴⁾ mit rechter clag, vrteil vnd volg in dy
echt pracht dorumb, das er Im den genanten sein aiden vom leben
zum tot pracht hat. des ist gewest Niclas Schücz ein fursprech, des
sint gezeugen hanns haller⁵⁾ der alt vnd Jung hans wernher, vnd
der mort ist gescheen zu frauenreut.

105. Item am dinstag vor Marie magdalene dornach Ist vnd
sein von der vollaist der gedachten tat wegen in dy echt getan
(worden) Nickel prantner vnd hanns, sein sun, zu fasengrün.

- 1) Die Zehe zuerst in Mühlgrün. Konrad Zehe 1342 8./I. in dem Kaufver-
trage des Albrecht Rohrer u. Fünfel Thobß (U. Nr. 42). Ein Nickel Zehe
1360 im Aichtbuch I, 142.
- 2) Münchenreut bei Walbsaffen.
- 3) Nach dem Klostersteuerbuche v. J. 1490 saß lynhartt forster zu Kun-
rentt dem obern.
- 4) Fasattengrün bei Schönbach.
- 5) Hans Haller (IV.) der ältere, ein Sohn Hans Haller. III. und Entel
des Konrad Haller, als Richter zu Eger, in den Urben: 1479 16./VII.
(Schuldb. VI, 401), 1482 1./II. fünfmal (Wittmann, Wunsiedler Urbb. 112,
113 u. 114 u. Eg. Burglehen u. Ausgabeb.), 1482 26./X. (Schuldb. VI, 642),
1483 6./VI. (U. Nr. 848), 1483 17./XI. (Schuldb. VI, 738), 1487 20./I.
(Urf. Nr. 864) und nochmals in dieser Eigenschaft 1487 28./I. (U. Nr. 869).
Zuletzt noch als Schöpfe in der folgenden Erklärung Nr. 107 v. J. 1491
und † 1492.

Fol. 23.

† 106. Nach Crists geburt XIII^o vnd ym LXXXXI. Jar am montag vor Viti (13. Juni). Ich wenzlaw Slick, dy zeit pfleger zu Eger, Bekenn, das vrich faüstner zu Mewerszreut¹⁾ den Caspar felber²⁾ zu hartissenreuth mit rechter clag, vrtail vnd volg in dy Echte pracht (hat) dorumb, das er Im sein öheim, hannsen faüstner, vom leben zum tod bracht hat vnd ist gescheen zu hartissenreut her vorn ym feld. das ist gewest Niclas schucz ein fursprech, des sint gezeugen hanns wernher der Jung vnd Niclas nodler.

*† 107. Nach cristi geburt XIII^o vnd im LXXXXI Jar am dinstag Sant Cecilia tag (22. November). Ich wenzlaw Slick, dy zeit pfleger zu Eger, Bekenn, das der hanns Nvner zu langenspruk³⁾ den Jacoben zolchner zu oberndorff⁴⁾ mit rechter clag, vrtail vnd volg in dy echt pracht (hat) dorumb, das er In sein Bruder, Engelharten Nvner, vom leben zum tod pracht hat, vnd ist gescheen zu oberndorf. das ist gewest Niclas Schucz ein fursprech, des sint gezeugen hans haller der elter vnd Caspar Richter.⁵⁾

108. Nach cristi geburt virzenhundert vnd ym LXXXXIII. Jar am Montag vor Barbare (2. Dezember). Ich wenzla Slick, die zeit pfleger zu Eger, Bekenn, das der Jorg prucker zu frauenreut den haincen wienschalt, Smidknecht, des ottel paders Eyden, mit rechter clag, vrtail (vnd) volg in dy echt bracht hat dorumb, das er In sein Swager Jorgen Rott, wagner von zeulrod, mitburger zu Eger, vom leben zum tod bracht hat, vnd ist gescheen zu Eger in des

1) Mairersreut bei Hardeß.

2) Die Felber zuerst in Scheba 1426 25./II. (Reg. im Briefb. des Eg. Klarenstifts.); in Hartissenreut (hartissenreuth) kommen sie erst in den Klosterbüchern v. 1466 ab vor.

3) im Egerlande.

4) ebenda.

5) Caspar Richter lautmärt als geschwornen Schöffe mit Niklas Doff 1475 3./XI. das Testam. der Kath. Schneiderin (U. Nr. 777), 1476 30./XI. Freischöffe des heil. heimlichen Gerichts (U. Nr. 784), 1478 9./III. als Geschwornen der Rechten im Stritte der Gebrüder Dymhof zu Nürnberg gegen die Gebrüder Stolz zu Eger (Schuldb. VI, 324), 1488 22./V. im Testam. des Doman Richter, als ein Sohn desselben, genannt (U. Nr. 881), 1493 21./VIII. als Tuchmacher u. Sohn des sel. Doman Richter (Urf. Nr. 928); er kommt noch in einer Urf. v. 2./V. 1496 (Nr. 953) vor und errichtet 22./IX. 1501 sein Testament (Fasz. 436).

Jorg Zolchners¹⁾ haus an Stain. das ist gewest Niclas Schucz ein fursprech, des sint gezeugen hanns wernher der Jung vnd Endres Keßler.²⁾

109. Item am gemelten tag vnd Jar Ist lorencz, Smidt knecht, dy zeit gewest bey dem Cristel Smit,³⁾ von der vollaist gemelter sach wegen in die Ech getan.

* 110. Nach cristi geburt vierzehnhundert vnd ym LXXXXV. Jar am Mittwoch vor Michaelis (23. September). Ich venczla Slick, dy zeit pfleger zu Eger, Bekenn, das der hanns arnolt zum libenstein den hannsen pawer zu dobrossenreüt⁴⁾ mit rechter clag, vrtail vnd volg in die echt bracht hat dorumb, (das) Er (im) sein Bruder, peter arnolt zum Rymen,⁵⁾ vom leben zum tot bracht hat, vnd ist ist geschen zum libenstein in der gaß. das ist gewest Niclas Schucz ein fursprech, das sint gezeugen hanns wernher vnd Endres Keßler.

*† 111. Nach Cristi geburt XIIIIC vnd ym LXXXXVI. Jar am Mittwoch nach walpurgis (4. Mai). Ich venczlaw Slick, die zeit pfleger zu Eger, Bekenn, das der hanns Rogler zu haßla den Jorgen von zedwicz⁶⁾ zum libenstein mit rechter clag vrtail vnd volg in dy

- 1) Jörg Zolchner, Tuchmacher, Mitbürger zu Eger, und Margareth, seine Hausfrau, vertragen sich 1469 12./X. mit ihrer Schwieger u. Mutter der Elisabeth Öberin (U. Nr. 726).
- 2) Die Kessler bereits oben, A. 11, Nr. 29. — Endres (II) Kessler, ein Sohn des Endres I. u. Entel tes Matel R. von Albenreut, 1493—1507 Gemeinherr, 1508—1514 Schöpfe. 1515 18./IX. urkundet er als ältester Meister der Tuchmacherszunft über ein zu handen dieser Zunft empfangenes Legat nach dem Priester Mich. Sozel (Urk. Nr. 1153) und 1515 12./X. noch als Schöpfe in einer Rationungsangelegenheit des Eg. Clarenordens. Diese von Albenreut nach Eger gekommene Familie führte einen Bär, aufrecht an einem Baumstamme stehend, im Siegel.
- 3) Cristel der Smid vor dem Schiffthor als Zinsender an das Eg. Clarenstift 1476 ff. (Briefbuch dieses Stifts).
- 4) Tobiesenreut im Egerlande.
- 5) Niehm ebenda.
- 6) Georg (II) v. Zedwitz, ein wegen seiner maßlosen Bedrückungen des Bauernstandes gefürchteter Ritter zu Liebenstein, kommt mit der Stadt Eger selbst wiederholt in Konflikt, verweigert 1502 das bisherige Umgeld für die Stadt, rückt mit seinem Anhang sogar in diese ein, wird aber gefangen, nach Prag gebracht und dort längere Zeit in Haft behalten. 1507 2./VII. fordert R. Wladislaw die Egerer auf, seinem Pfleger zu Eger in der Aufgabe, Georg v. Zedwitz zum Gehorsamen zu bringen, alle Hilfe u. Unterstützung zu leisten (Fasc. 542), 1508 23./VII. begehrt R. Wladislaw wiederum von den Egerern, den Konrad v. Meisberg und Hans Malersil „gegen die manchseltzige sachen und

echt bracht hat, dorumb Er sein Bruder Nickel rogler, die zeit Richter gewest zu hasla, vom leben zum tod bracht hat, vnd ist gescheen zum libenstein bei der marter gegen rymen. das ist gewesen hans wernher ein fursprech, des sint gezewgen Caurat painholcz¹⁾ vnd Jobst rupprecht,²⁾ gesworn Schepffen.

matwillen des Gorgen v. Gedwitz uffm Liebenstein“ zu schützen (ebda) und 1509 nochmals, seinem Pflegsauptmanne Hilfe gegen Georg v. Jedwitz wegen dessen „vermessener unrumlicher untaten“ Hilfe zu leisten (ebda.). 1509 errichtet G. v. J. widerrechtlich eine Zollstätte zu Liebenstein, was die Egerer endlich zu einem Zuge dahin veranlaßte. Am Abend corporis Christi 1509, „da Gorg v. Jedwitz und der kern eben bey einander und derselben Gesellen bey 70 in dem schlos waren, zogen die Herr von Eger alsbald mit irer macht in aller still für schlos Liebenstein und eroberten dasselb glücklich“ nahmen 70 Gesellen, darunter 24 Edelleute gefangen, die in der Stadt verstrickt wurden. (Chron. Pant. Engelhardt). 1509 29./VI. fordert R. Wladislaw von den Egerern, die in Liebenstein gefangenen Abeligen vor sein Gericht zu liefern, 1510 o. T. begehrt Georg v. J. bei dem Markgrafen v. Brandenburg von den Egerern Erlass für die Eroberung Liebensteins bei sonstiger Befehdung (Fasz. 542), 1511 17./X. geloben endlich sämtliche gefangene Edelleute bei ihrer Entlassung dem Egerer Räte Urfehde (U. Nr. 1122). Georg von Jedwitz kam aber nicht zur Ruhe und unterm 7./VI. 1516 schreibt der Egerer Rat gegen ihn einen Steckbrief aus, in welchem hervorgehoben wird, daß er Reisende „wider Got, Ere vnd alle pilkheit on alle vrsach oder verschuldung mit Wort, prant, Nam, vengtnus vnd Schaczung beschebigt vund sunderlich die vnnsern verretterlich vom Leben zum todt bracht vund Sie des Diplicher weis beraubt.“ In diesem Brief werden jenem, welcher ihn „lebenbig zw vengtnus vund handen“ bringt „500 reinisch gulbein“, eventuell dem „der ihn ableibig macht vund des gleuplichen Schein bringt 250 reinisch Gulbein“, für jene Zeit unglaublich hohe Summen, zugesichert (Orig. auf Pap. mit dem Stadtsiegel im Fasz. 541). Nach dem Ausgabbb. v. J. 1516, S. 38, werden der „purkartin vor die czerung für die pauern, doe sie die Mer prachten, das jorg von zedwicz solt todt sein, 1¹/₂ gulden“ ausgezahlt. Nach der Chronik Schönstetters, Fol. 112a, soll Jorg v. Jedwitz auf der Schlossstiege zu Liebenstein im J. 1517 von einem Knechte erschossen worden sein.

- 1) Des Kunz Bonholcz Haus in der Fleischgasse 1468 15./II. (Schulbb. V, 647.) Der Garten des Cuncz Painholz vor dem Schiffthor in den Urk. der Anna Morin v. 18./III. 1494 (Nr. 932) u. in jener des Michel Lochner v. 16./V. 1494 (Nr. 936): 1498 1./VIII. urkundet er als geschwornener Schöpffe in der Zwietracht der Jedwize zu Meiperg und dem Eg. Clarenstift (U. Nr. 978) und erscheint in dieser Eigenschaft noch bis 1509.
- 2) Die Rupprecht erscheinen in vielen, zumeist wohl nicht zusammengehörigen Familien, bald nach 1390 in Eger. Ein Jobst Rupprecht „auf dem Kirchhof“ war 1478—92 Gemeinherr u. 1493—1496 Schöpffe. Ein anderer Jobst Rupprecht „heim obern Thore“ 1496, 1501 Gemeinherr 1502—1509 Schöpffe u. 1509—1534 Rathsherr.

† 112. Item an dem gemelten tag vnd Jare ist auch in die echt getan vnd ervolgt linhart von Zedbicz¹⁾ zum libenstain, sein vater, vnd hanns von Zedbicz, des genanten teters, Jorgen von zedbicz, bruder, vmb der vollaist willen, das Sie dy nach gerichtten erlangung nit gelegt haben.

113. Nach cristi geburt XIIIIC vnd ym LXXXXVII. Jar am freitag Sant Magdalena abend (21. Juli). Ich venczla Slick, dy zeit pfleger zu Eger, Bekenn, das der Endres ruprecht den wolffgang weißgerber von Eger mit rechter clag vrtail vnd volg in dy echt bracht hat, dorumb Er sein Ohem Mathesen wenig²⁾ vom leben zum todt bracht hat, vnd ist gescheen allhie zu Eger vorm prucktor auf dem Sande am Montag in Egerer Jarmarckt. des ist gewesen Endres Kessler ein fürsprech, des sint gezewgen Cunrat painholcz vnd hans wernher.

114. Nach cristi geburt XIIIIC vnd ym LXXXXVIII. Jare an Sant venczlabs abend (27. September). Ich venczla Slick, die zeit pfleger zu Eger, Bekenn, das der Jacob, Rymen Sneider von Nuremberg, mit rechter clag, vrtail vnd volg den Cunczen pernreuter vom Ror³⁾ in die Echt bracht hat, dorumb er sein Bruder, Johannes zu trebendorff,⁴⁾ vom leben zum tot bracht hat, vnd ist gescheen zu trebendorff vorn dorff. das ist gewesen der Jung hanns wernher ein fürsprech, das sint gezeugen Cunrat paynholcz vnd Endres Keßler.

Fol. 24.

115. Nach Cristi geburt XIIIIC vnd ym LXXXXXIX, Jare an sant Johannis vnd pauls abent (25. Juni). Ich venczlaw Slick, die zeit pfleger zu Eger, Bekenn, das der hanns Kuczer, iczunt zur plan, mit rechter clag, vrtail vnd volg den hannsen Nodler von Eger in die Echt bracht hat, dorumb Er sein Bruder Jorgen Kuczer, ein Kurschner geselle, vom leben zum tode bracht hat, vnd ist

1) Ein Lienhart von Zedwitz zum Liebenstein als Mitsiegler der Priesterstiftung der Anna Schlid, Witwe nach Caspar Juncker, für Seeberg v. 6./XI. 1481 (Urt. Cop. Nr. 829), derselbe in der Irrung mit der Stadt wegen Nichtentrichtung der Kloststeuer 1481 o. L. (Gleichzeit. Aufschreib. im Stadturkundenb. S. 133).

2) Die Wenig zu Eger bereits im Lösungsb. v. J. 1390 (fol. 20: hans wenig der payman auf dem Rosenpuhel).

3) Rohr im Egerlande.

4) Ebenda.

gescheen in Sigmund Schellers¹⁾ haws zu Eger. des ist gewesen der Jnng hanns wernher ein fursprech, des sind gezeugen Cunrat painholcz vnd Erhart gartner.²⁾

* † 116. Nach Cristi geburt XIIIIC vnd ym LXXXXIX Jar am donerstag nach linhardj (7. November). Ich venzla Slick, die zeit pfleger zu Eger, Bekenn, das der Jorg pecz zum durrnpach³⁾ mit rechter clag, vrtail vnd volg den Mertein Gumerauer⁴⁾ in die echt bracht hat, dorumb er sein Sun Erharten vom leben zum tot bracht hat, vnd ist gescheen zu wilstain vnter dem dorff. das ist gewesen der hanns wernher ein fursprech, des sindt gezeugen Adam puchelberger⁵⁾ vnd Cunrat paynholcz.

† 117. Nach Cristi geburt XIIIIC vnd ym LXXXXIX. Jar am dinstag nach Katherine (27. November). Ich venzlaw Slick, die zeit pfleger zu Eger, Bekenn, das der wolfgang Moser zu Nider Schossenreut mit rechter clag, vrtail vnd volg den wolfgang fritzschchen zu frauenreut in die echt bracht hat, dorumb Er sein Bruder, Nickel moser, vom leben zum tot bracht hat, vnd ist gescheen zu frauen-

1) Die Scheller Aichtb. I, 49 u. Aichtb. II, Nr. 48. — Nach dem Losungsb. v. J. 1499 besaß Siegmund Scheller ein Haus auf dem Rosenbühl, war 1473—84 Gemeinherr, 1485—92 Schöpffe und 1493—1497 Ratsherr; er erscheint in der Urk. v. 29./IX. 1491 (Nr. 917) als Mitgerner des Eisenbergs bei Redwitz u. kommt noch in einer Urk. v. 1515 21./IX. (Nr. 1155) als Vormund des Balth. Wogener vor.

2) Erhard Gartner als Ratsherr in der Erbeinigung des Wolfgang und der Magd. Burkhart mit der Schwieger Anna Burkhart v. 13./XII. 1513 (Urk. Nr. 1134).

3) Dürrenbach (dorenpach) bei Eger.

4) Gumerauer Aichtbuch I, 159 u. Aichtb. II, Nr. 81.

5) Die Puchelberger ein, nach Bröckl (Chronik II, 113) von Puchelberg bei Falkenau, nach Grabl (Chroniken, S. 400) von Puchelberg bei Mitterteich eingewandertes Geschlecht, als dessen erster Vertreter Lewe P. in den Raitsherrnenbüchern v. J. 1384—1392 genannt wird, 1394 17./VIII. erscheint derselbe als Gesandter der Stadt bei Jobst v. Mähren (Ausgabeliste 1394) und verpflichtet sich 1395 12./III. die vom Landgrafen Johann v. Leuchtenberg gekauften Güter diesem zum Wiederkauf zu geben (Reg. boica XI. 35). Adam (II) Puchelberger 1494 4./XI., als ein Sohn des Bürgermeisters Clemens Puchelberger genannt (Vertragsbuch 121, 122), erscheint in den Wahlbüchlein 1476—1480 als Gemeinherr, 1481—1496 als Schöpffe u. 1500—1504 als Ratsherr. Im Wappen führten die Puchelberger (wie auch auf einem im Stadthause befindlichen Grabsteine des Niklas P., † 1396 30./VIII. ersichtlich) einen gekrümmten Fisch.

rent in des Jacob fritzschhannßen Kretzschm.¹⁾ das ist gewesen Endres Kessler ein fursprech, des sind gezewgen hanns werher vnd Cunrat paynholcz.

* 118. Nach Cristi geburt XVC Jar am dinstag in pfingstheiligen tagen (9. Juni). Ich wenzla Slick, die zeit pfleger zu Eger, Bekenn, das hanns pader zu wiltstein mit rechter clag, vrtail vnd volg den Michel doman zu firban²⁾ in die Echt bracht hat dorumb, das Er Im sein Swager, Endresen Schuster zu wiltstain gesessen gewest, vom leben zum tode pracht hat, vnd ist gescheen bey lestain³⁾ auf freier straß an Sant pauls tag Bekerung (25. Jänner). des ist gewesen hanns wernher ein fursprech, des sindt gezewgen Cunrat paynholcz vnd Endres Kessler.

119. Nach Cristi geburt XVC vnd ein Jar am donerstag vor dem Sontag Estomihi (18. Febr). Ich wenzlaw Slick, die zeit pfleger zu Eger, Bekenn, das paul Scheller zu der luttengrun⁴⁾ mit rechter clag, vrtail vnd volg den philipp ribischen in die Echt bracht hat dorumb, das Er Im sein Erbherrn Nickel pergler zu luttengrun vom leben zum tot bracht hat, vnd ist gescheen zu Kotschwicz,⁵⁾ ym dorff auff freier straß, am Mitwoch der Kotember nach lucie (15. Dezember 1500). das ist gewesen Endres Kessler ein fursprech, des sind gezeügen hannß wernher vnd Caspar Richter.

† 120. Nach cristi geburt XVC vnd I. Jar am freitag vor dem Sontag Judica (26. März). Ich wenzlab Slick, die zeit pfleger zu Eger, Bekenn das Erhart posseck,⁶⁾ Mithburger zu Eger, mit rechter elag, vrtail vnd volg den Nickeln hilderhasen zu vnter pilgreinsreut⁷⁾ in die Echt bracht hat darumb, das Er Im sein Bruder hannsen posseck zu vntern pilgreinsreut vom leben zum tot bracht hat, vnd ist gescheen in dem dorff zu vntern pilgreinsreut von freitag vor Judica Siben wochen (5. Febr). das ist gewesen hanns wernher

1) Kretscheme, Kretschem, Kretzscham (slav.) Schente, Dorffschente.

2) Firba im Egerlde.

3) Lehenstein bei Eger.

4) Luttengrün Bez. Falltau.

5) Kotschwiz im Egerlande.

6) Ein Possed, Hauptmann zu Eger, 1410 25./VIII. im Schutzb. I, 287. Nidel Possed 1422 22./VI. ebenda II, 312.

7) Unter-Bilmersreut bei Eger.

ein fursprech, des sint gezewgen Endres Keßler vnd Friderich Engelhart.¹⁾

Fol. 25.

121. Nach cristi geburt XVC vnd ym ersten Jar am dinstag vor Martini (9. November). Ich Caspar Slick,²⁾ die zeit pfleger zu Eger, Bekenn, das lorencz Rudusch zu Marckhawsen³⁾ mit rechter clag, vrteil vnd volg den hannsen Jekel zu Marckhawsen in die Echt bracht hat darumb, das Er Im sein Bruder Jobsten Rudusch vom leben zum tot bracht hat, vnd ist gescheen zu Marckhausen am dorff von heut dato vor acht wochen (14. September). das ist gewesen ein fursprech hanns wernher, des sindt gezeugen Cunrat paynholz vnd Endres Keßler.

122. Nach Cristi geburt XVC vnd ym andern Jar am Mittwoch vor aller XII boten tailung tag (13. Juli). Ich Caspar Slick, die zeit pfleger zu Eger, Bekenn, das hanns Stör zu Cunratsgrün⁴⁾ mit rechter clag, vrteil vnd volg den doman Rudusch, den man nentt Schuster, gesessen gewesen zu Cunratsgrün, iczunt wonhafft zum Teyn, dorumb, das er Im sein Bruder, auch genant hans Stör, vom leben zum tot bracht hat, vnd ist gescheen auf der wegschaid

1) Die Engelhart zuerft in Oberndorf genannt. 1385 23./XII. gelobt Engelhart, zum Oberndorf gessen, den Jungfrauen des Egerer Clarenordens einen Hinz (Reg. im Briefb. des Eg. Clarentifts Fol. 28 a). Die Engelhart zu Eger v. 1415 ab (Schuldbuch I, 587). Friedrich Engelhart v. J. 1501—1505 geschw. Schöpfe.

2) Im J. 1501 übergab Wenzel Sclid die Egerer Pflege dem Kaspar (II) Sclid, Herrn zu Schlackenwert, Lichtenstark und Mönchshof, einem Sohne des oben (88 ff.) genannten Mathes Sclid, mit dem Beifage, sie in 6 Jahren wieder einlösen zu können. Dieser Kaspar versetzt die Pflege 1501 b. 1502 an Syguna, Gräfin von Ortemberg, Witwe nach Burian v. Guttenstein, denn in dem Briefe vom 2./XII. 1502 gesteht diese dem Kaspar Sclid, ihrem lieben Sohn und Eidam, die bedungene Wiedereinlösung der Pflege zu, welche Kaspar Sclid von Wenzel Sclid für 3000 fl. rh. in Verfassung hatte und ihr für einen gleichen Betrag weiter begeben hatte. (U. Nr. 1028). Kaspar Sclid, welcher mit Elisabeth, Gräfin v. Guttenstein, einer Tochter der Syguna, vermählt war, behielt die Pflege bis 1505. (In dem J. 1492 u. 1495 urkundet an Katherina Sclidin, eine geb. v. Gleichen, 2. Gattin des Hieronymus Sclid und Schwägerin des Kaspar II Schl. als Burggräfin zu Eger. (Fasc. 498.)

3) Markhausen im Egerlande.

4) Konradsgrün ebenda.

zwischen Stebnicz vnd dreincz.¹⁾ des ist gewesen ein fursprech hanns wernherr, des sindt gezeügen Cunrat paynholcz vnd Friderich Engelhart.

* 123. Nach Cristi geburt XVC vnd ym andern Jar am dinstag vor Sant Gilgen tag (30. August). Ich Caspar Slick, die zeit pfleger zu Eger, Bekenn, das hanns ditel zu turbnicz mit rechter clag, vrteil vnd volg den Mathesen Reithen zu hainrichstorff²⁾ dorumb, das Er Im sein Sun Mathesen ditel vom leben zum tot bracht hat, vnd ist gescheen auf dem steig beyn Slebiczern bey des Jurgen mälners garten. des ist gewesen ein fursprech Endres Kessler, des sint gezeügen Jobst Smidel³⁾ vnd hanns wernher.

† 124. Nach Cristi geburt XVC vnd ym andern Jar am dinstag Francisci (4. October). Ich Caspar Slick, die zeit pfleger zu Eger, Bekenn, das Erhart oberlender⁴⁾ mit rechter clag, vrteil vnd volg den Jacoben zwischenperger, des alten philippen Sun zu Eger, dorumb, das Er Im sein ohem, Nickel weyer vom hof, vom leben zum todt bracht hat, vnd ist gescheen alhie am Stain. des ist gewesen

1) Stabnitz und Treunitz im Egerlande.

2) Sonnensdorf bei Eger.

3) Die Schmidl, ursprünglich Schmid, werden mit Hans Smit im Lösungsbuche v. J. 1390 zuerst bekannt. Von Jorg, einem Sohne des Hans II (Smid d. jüngere, von 1421 ab auch Smidel), 1429 angef., bleibt der Name Smidl. Bernardin, ein Sohn des Jorg und Bruder des oben genannten Jobst Schmidl, 15mal Bürgermeister, stiftet 1503 20./XI. für seinen Vater Jorg, dessen Gattin Anna und seinen Bruder Hans ein Erbegräbnis in der Pfarrkirche und bedingt dazu eine Einladung für sich und nach seinem Tode für seinen Bruder Jobst (U. Nr. 1035). Der letztere erscheint 1490—1491, 1492—1507 als Schöpffe, 1508—1509 als Gemeinherr und 1511—1512 als Ratsherr; 1510 8./VIII. verpflichtet er sich dem Egerer Rat für sich und seinen Sohn Hans, seinen Anitz zu Hag, die Dörfer Nebanitz und Hart, den Schloppenhof u. Wildenhof und andere seine Güter nicht von Stadt u. Land Eger zu verkaufen, zu verpfänden noch zu verschiden, damit der Pflge, der Stadt und dem Land kein Abbruch geschehe (U. Nr. 1116). In einer Urkunde vom 7./IX. 1519 kommt er bereits als † vor. (Ratsprot. I, Fol. 3.) Er allein von drei Brüdern (Bernardin und Hans) hinterläßt Nachkommen. Ein Urenkel von ihm, Wolf Bernhard Sch. erhält 1600 v. R. Rudolf II. den Reichsadel mit dem Prädikate „von Seeberg“. Im Wappen führten die Schm. drei von rechts oben nach links unten gestellte Kugeln.

4) Des Oberlenders Holz in den Feslern im Verlaufe des Cube u. Niklas Birkner v. 16./V. 1494 (U. Nr. 937). Nickel Oberlender als Testamentsvormund der Dorothea Haubnerin 1495 7./VII. (U. Nr. 945.)

ein fursprech hanns wernher, des sind gezeügen Cuurat paynholcz vnd Endres Keßler.

† 125. Nach Cristi geburt XVC vnd ym andern Jare am dinstag Crispini Crispiniani (25. October). Ich Caspar Slick, die zeit pfleger zu Eger, Bekenn, das Jacob Ruprecht zu der Obern Schön¹⁾ mit rechter clag, vrteil vnd volg den paulsen frisel zu Eger (in die echt bracht hat) dorumb, das Er Im sein öhem Endresen Ruprecht, lederer zu Eger, vom leben zum tot bracht hat, vnd ist gescheen alhy vorm prucktor beyn Schrancken. des ist gewesen ein fursprech Endres Keßler, des sind gezeügen hanns wernher vnd linhart Nexschy.²⁾

† 126. Nach Cristi geburt XVC vnd ym vierden Jar am donerstag nach den heiligen Ostertag (11. April). Ich Caspar Slick, die zeit pfleger zu Eger, Bekenne, das Endres welczell mit rechter clag, vrteil vnd volg den Nickel mülner, ein hafner vnd mitburger alhie gewest, in die echt gebracht hat dorumb, das er Im sein Bruder hannsen welczel vom leben zum todt bracht hat, vnd ist gescheen alhie vom Oberntor, vor des Klinckerfogels haws. des ist gewesen ein Fursprech Endres Keßler, des sint gezeügen Jobst Smidel vnd friderich Engelhart.

† 127. Nach Cristi geburt XVC vnd ym vierden Jar am dinstag vor Sant lorenczen tag (6. August). Ich Caspar Slick, die zeit pfleger zu Eger, Bekenne, das michel Doman zu virba mit rechter clag vnd vrteil vnd volg den Enten Jorgen zu Kneba in die echt gebracht hat dorumb, das er Im sein Ohem hannsen plancken zur aw vom leben zum todt bracht hat, vnd ist gescheen zu Kneba in des genanten Enten Jorgen haws. des ist gewesen ein Fursprech hanns wernher, des sint gezeügen Jobst Smidel vnd Endres Keßler.

1) Ober-Schön bei Eger.

2) Nexschy, Nefisch, Nefisch, Nefisch. Im Lofungsbuch v. J. 1470 (Fol. 41) „Nexi von der Töpel“, von 1490 an Linhart Nexschy, er war 1491—1501 Gemeinherr, 1502 Schöpfe u. 1503—1512 Rathsherr. Im J. 1507 kauft er das Gut Liebeneck und verpflichtet sich 1508 5./VI. für sich, seine Hausfrau und Erben dem Egerer Rat dieses Gutes wegen, alle Sach vorm Egerer Gerichte zu handeln u. von dem Gute alle Gerechtigkeit an die Stadt zu leisten zc. (U. Nr. 1081), stirbt Ende 1512, sein Testament v. 28./IX. 1512 (Fasc. 433). Im Wappen führten die Nexschy einen Centaur mit Pfeil.

Fol. 26.

128. Nach Cristi geburt XVC vnd ym vierden Jar am tag dionisij (9. October). Ich Caspar Slick, die zeit pfleger zw Eger, Bekenne, das hanns Schreck von Cunratsgrün mit rechter clag vrteil vnd volg den Michel Cunczen von Scheduber¹⁾ in die echt gebracht hat dorumb, das er Im sein Bruder hanns Schrecken von Schewbenreut vom leben zum todt bracht hat, vnd ist gescheen zw Nider Cunreut in der gaß, des ist gewesen ein fursprech friderich Engelhart, des sind gezewgen Jobst Smidel vnd Endres Keßler.

129. Nach Cristi geburt XVC vnd ym vierden Jare am dinstag noch Katherine (26. Nov.). Ich Caspar Slick, die zeit pfleger zu Eger, Bekenne, das lorencz muck von Elbogen mit rechter clag, vrteil vnd volg den hannsen Kardinal von werda in die echt gebracht hat dorumb, das er Im sein Bruder hannsen mucken von leben zum todt bracht hat, vnd ist gescheen zu frauenreut ym dorff. des ist gewesen ein fursprech Endres Keßler, des sind gezeugen Jobst Smidel vnd friderich Engelhart.

130. Nach Cristi geburt XVC vnd ym vierden Jar am mitwoch vnd tag virgili (27. November). Ich Caspar Slick, die zeit pfleger zu Eger, Bekenne, das Endres Sneider, ein mitburger zu Eger, mit rechter clag, vrteil vnd volg den Erharten Reymen, leynweber, mitburger auch zw Eger gewest, in die echt hat, dorumb er Im sein Swager hannsen henffling vom leben zum todt bracht hat, vnd ist gescheen beym Slupper pinter ym haws. des ist gewesen ein fursprech Endres Keßler, des sind gezewgen Jobst Smidel vnd friderich Engelhart.

131. Nach Cristi geburt XVC vnd ym vierden Jar am montag noch Endree (2. Dezember). Ich Caspar Slick, die zeit pfleger zu Eger, Bekenne, das Nickel Steffel, ein mitburger zu Eger, mit rechter clag, vrteil vnd volg den hannsen Schefer in die echt gebracht hat dorumb, das er Im sein Bruder Jorgen Steffel zu Tawbrat²⁾ vom leben zum todt bracht hat, vnd ist gescheen zu tawbrat in des pochmans hof. des ist gewesen ein fursprech friderich Engelhart, des sind gezewgen Jobst Smidel vnd Endres Keßler.

† 132. Nach Cristi geburt XVC vnd ym funfften Jar am donnerstag noch dem ascher mitwoch (6. Feber). Ich Caspar Slick,

1) Scheduber im Egerlande, ebenjo das folgende Scheibenreut u. Unter-Cunreut.

2) Tawbrat im Egerlande.

die zeit pfleger zw Eger, Bekenne, das hanns Kern zu Oberloman¹⁾ mit rechter clag, vrteil vnd volg den Nickel Reynl zum hofles in die echt gebracht hat dorumb, das er Im sein Bruder Jorg Kern, auch zu Oberloman, vom leben zum todt bracht hat, vnd ist gescheen zu lestein an der Stras beym prucklein. des ist gewesen ein fursprech Endres Keßler, des sind gezewgen Jobst Smidel vnd Cunrat painholcz.

Fol. 27.

133. Nach Cristi geburt XVC vnd ym funfften Jar am doners- tag noch dem Suntag Invocavit in der heiligen vasten (13. Feber). Ich Caspar Slick, die zeit pfleger zw Eger, Bekenne, das Niclas Sewm, Richter zu Redwicz, mit rechter clag, vrteil vnd volg den hannsen Tawber zu Redwicz in die echt gebracht hat dorumb, das er Im sein Swager mathesen frummader²⁾ von obern telein vom leben zum todt bracht hat, vnd ist gescheen zu Redwicz ym marckt. des ist gewesen ein fursprech Endres Keßler, des sind gezewgen Jobst Smidel vnd Cunrat painholcz.

134. Nach Cristi geburt XVC vnd ym funfften Jar am donners- tag noch Michaelis (2. Oftober). Ich Caspar Slick, die zeit pfleger zu Eger, Bekenne, das Nickel Jekel zu Marckhawsen mit rechter clag, vrteil vnd volg den Nickel Gabler von pilmerbreut in die echt gebracht hat dorumb, das er In seinen bruder Jorgen Jekel von marckhawsen vom leben zum todt bracht hat, vnd ist gescheen zw mulbach hinterm Kretzschm auf dem Garten. des ist gewesen ein fursprech Endres Keßler, des sind gezewgen Cunrat painholcz vnd Friderich Engelhart.

† 135. Item an den gemelten tag vnd Jar ist auch in die echt getan vnd ervolgt Dietz Schustel, des Schustels zw pilmersreut Sun, vmb der vollaist willen, das er die noch Gerichts erlangung nit gelegt hat. fursprech vnd zewgen, wie gemelt.

136. Nach Cristi geburt XVC vnd ym Sibenden Jar am dinstag noch Assumpcionis marie (17. August). Ich Cristoff her vom Guten-

1) Ober-Rohma und das folgende Hölz ebenba.

2) Ein Mathes Frumoder, Richter zu Ober-Ehölau (bei Bunsiedel), erscheint als Zeuge in der notariellen Beurkundung des Niklas Freisleben und Swarz v. 27./II. 1499 betreffend die Halsgerichtsbarkeit des Marktes Redwitz (II. Nr. 984).

stein,¹⁾ die zeit pfleger zu eger, Bekenne, das hanns marggraff vom Sletein²⁾ mit rechter clag, vrteil vnd volg dem Jorgen Otten von Oberndorff in die Echt gebracht hat dorumb, das er In sein Bruder peter marggrafen von Oberndorff vom leben zum todt bracht hat, vnd ist gescheen zu Oberndorff ym dorff. des ist gewesen ein fursprech Endres Keßler, des sind gezewgen Cunrat painholcz vnd hanns Elbogner.³⁾

* † 137. Nach Cristi geburt XVC vnd ym Sibenden Jar am nechsten dinstag vor sant Endresen tag (23. November). Ich Cristoff her vom Gutenstein, die zeit pfleger zw Eger, Bekenne, das Endres puhler von laman⁴⁾ mit rechter clag, vrteil vnd volg den haincz Kempffen von Crapicz⁵⁾ in die echt gebracht hat Dorumb, das er Im sein Bruder Georg puhler von loman vom leben zum todt bracht hat, vnd ist gescheen zu loman hinter der Kirchen in der Scheppin

1) Nach Kaspar (II) Schlid übernahm noch 1505 dessen schon oben (Fußnote ad 121) genannte Schwiegermutter Syguna Gräfin v. Ortemberg wieder die Pflege, denn in einem Briefe v. 22./IV. 1505 zitiert sie als „pflegerin zu Eger“ den schon oben (111) erwähnten Jorg v. Jedwitz etlicher zwietracht wegen vor das Schloß zu Eger und verhebt eben demselben, wiederum als Pflegerin v. Eger, unterm 13./II. 1506 die Begnahme von Hasengaru auf fremden Gründen (Fasc. 498). In demselben Jahre (1506) und nach anfangs 1507 urkundet Erasmus Schlid, Herr zu Hartenberg, Sohn des Wenzel Schlid (oben Nr. 96), als „Burggraf zu Eger“ (Fasc. 498). In der zweiten Hälfte dieses Jahres (1507) kam die Pflege an Christof v. Guttenstein, einem Sohne der Burian (II) und der genannten Siguna v. Guttenstein zu Rabenstein, welcher die Pflege bis 1508 innehatte, und diese dann an Albrecht v. Kolowrat abtrat (S. Nr. 138).

2) Schlada im Egerlande.

3) Die Elbogner, die von Elbogen, mit Merclinus, burgensis de Cubito, urkundlich seit 22./II. 1288 (Emler Reg. Boh. 2, 1433, S. 618). Heinrich, ein Sohn dieses Merklin, 1301 25./VII. Provinzialrichter zu Eger (Reg. boica V, II). Der oben genannte Hans Elbogner zuerst erwähnt (H. Elbogger) als Kesse der Veronika Hufneglin, Witwe nach Stefan Hufnagel, in der Urk. v. 5./V. 1484 (U. Nr. 848), war 1503 Gemeinherr, 1504—1518 Schöffe u. 1519—1525 Ratsherr, 1516 10./II. erscheint er zu Pilgramsreut (U. Nr. 1160) und verpflichtet sich („Ich Hannß Elbogner, Burger zu Eger vund die zeit zu Billmersreuth“) 1517 28./VI. dem Eg. Rat, seinen Anstüz u. Hof zu P. der Stadt und dem Land Eger nicht zu entfremden (Fasc. 414); er stirbt 1525.

4) Bohma im Egerlande. Nach dem Klosterbuche v. J. 1507 saßen die Puler zu Ober-Bohma.

5) Kropitz ebenda.

haws. des ist gewesen ein fürsprech Endres Keßler, des sind gezewgen Jobst Smidel vnd Jorg Kandler.¹⁾

138. Nach Cristi geburt XVC vnd ym achten Jar am dinstag nach Dionisi (10. Oktober). Ich Albrecht her von Kollobrat²⁾ auff Liebenstein-Grauppen, des konigreichs Behem oberster Canczler etc., Bekenne, das Georg hilderhas zum wildenhoff³⁾ mit rechter clag, vrteil vnd volg dem paul walther von Durnpach in die echt gebracht hat dorumb, das er Im sein Bruder hanns hilderhasen vom leben zum todt bracht hat, vnd ist gescheen beym Winckler⁴⁾ in der Slegel-

Fol. 28.

gas. des ist gewesen ein fürsprech Endres Keßler, des sind gezewgen Jobst Smidel vnd Jorg Kandler.

- 1) Die Kandler urkundlich seit 1485. 1485 17./I. verspricht Erhardus Bauer, Pfarrer in Mühlbach, den vom Lorenz Kandler erkauften Arman und Hof zum Wildenhof an Eger zu veräußern (U. Nr. 853). Jorg Kandler 12./X. 1515 als Zeuge in einer Rainungsangelegenheit des Eg. Klarenordens bei Limberg (U. Nr. 1156).
- 2) Von Christof von Gutenstein kam die Pflege an Albrecht von Kolowrat. 1508 6./II. befiehlt R. Wladislaw den Egeren, der Ritterschaft zc., nachdem er in kurz verschiner Zeit seinem Rathe Albrechten von Kollobrat . . . vergönnte, das geslos zu Eger mit allen Lehensleuten zc. vom Edlen Christoff v. guttenstein vff Rabenstein, der es zu pfandschaft innehat, einzulösen, demselben, also als ihrem Pfandherrn, getreu u. gewärtig zu sein (Gleichzeit. Kopie im Fasc. 493) und mit dem Briefe v. 2./I. 1509 erkärt Albrecht von Kolowrat, daß, nachdem eine lange Zeit manigfache Irrung, Zwietracht und selbst zu sehden führender Aufruhr mit Zugriffen und Beschädigungen im egerischen Kreise sich ereigneten, weil das Landrecht nicht gehalten werde, er nunmehr die Pflege zu Eger mit königlicher Gunst an sich löste und auf Befehl des Königs das Landgericht wieder aufrichtete; in demselben Briefe werden sodann 24 Artikel aufgestellt, die Zusammensetzung des Gerichts und die Prozeßordnung betreffend, welche Artikel von Stadt und Adel angenommen worden sind (U. Nr. 1087). Albrecht von R., welcher mit den Egerern wegen Verletzung ihrer alten Freiheiten u. Privilegien wiederholt in Streit geraten und mit den Egerern, auf Anlangen beider Teile, zufolge der königl. Reskripte v. 9./VIII. u. 16./VIII. 1508 bereits einmal zum 8./IX. d. J. und neuerlich nach einem Schreiben R. Wladislaws v. 10./V. 1509 zum 24./V. d. J. vor dem König zur Austragung der Differenzen geladen war (Fasc. 498), behielt die Pflege bis Ende Juni 1509.
- 3) bei Eger.
- 4) Nach dem Lösungsbuche v. J. 1508 besaß Mathes Winkler ein Haus in der Schlegelgasse.

† 139. Nach Cristi geburt XVC vnd ym achtten Jar am tage presentacionis marie (21. November). Ich Albrecht her von Kollobrat auff Libenstein-Grauppen, des Konigreichs Behem oberster Canczler etc., Bekenne, das hanns peckel (zu zettendorf¹⁾) mit rechter clag, vrteil vnd volg dem peter Rosenlacher, den man Omar nent, in die echt gebracht (hat) Dorumb, das er Im sein Bruder Erhart peckel vom leben zum todt bracht hat, vnd ist gescheen beym Jorg mel-sack²⁾ in der stubenn, des ist gewesen ein fursprech Endres Keßler, des sind gezewgen Jobst Smidel vnd Caspar wernher.³⁾

† 140. Nach Cristi geburt XVC vnd ym Newten Jar am dinstag noch Erhardi (16. Jänner). Ich Albrecht her von Kollobrat auff Liebenstein-Grauppen, des Konigreichs Behem oberster Canczler etc.. Bekenne, das Caspar velber vom hard mit rechter clag, vrteil vnd volg dem Jacob Keilhaw⁴⁾ von Trebendorff in die Echt gebracht (hat) Dorumb, das er Im sein Swager Jorgen Albrecht vom hard vom leben zum todt bracht hat, vnd ist gescheen zu Kneba ym dorff des ist gewesen ein fursprech Endres Keßler, des sind gezewgen Jobst Smidel vnd hanns Elbogner.

† 141. Nach Cristi geburt XVC vnd ym Newnten Jare am dinstag vor petri vnd pauli (26. Juni). Ich Albrecht her von Kollobrat auf Liebenstein-Grauppen, des Konigreichs Behem oberster Canczler, Bekenne, das Jorg zehe von Reicherstorff mit rechter clag, vrteil vnd volg dem hannsen Sebenpecker⁵⁾ zw Wogaw⁶⁾ in die Echt gebracht (hat) Dorumb, das er Im sein Sun Jorg Zehen, mitburger alhie zu Eger gewest, vom leben zum todt bracht hat, vnd ist gescheen zu Reicherstorff beym Stegen. des ist gewesen ein Fur-

1) im Egerlande.

2) Georg Meltsack 1495 7./VII. als geschworener Schöpffe und Lautmärrer des Testam. der Dorothea Haubnerin (U. Nr. 945). Georg Meltsack kauft 21./IX. 1515 auf sein Haus, gelegen oben am Markt, von den Vormündern des Balth. Wognerschen Testaments einen Zins (U. Nr. 1155).

3) Die Werner oben Fußnote zu Nr. 100. — Caspar Wernher fungiert 1492—1504 als Gemeinherr, 1505—1518 als Schöpffe und 1519 u. 1520 als Rathsherr; † 1520.

4) Die Keilhau, Kelhau, Kehl, Kelha, Kähler in Eger schon im Lösungsbuch v. Jahre 1390 (nickel Kelhau), später in vielen Ortschaften des Egerlandes.

5) Ein Sebenpeck siet 4./VII. 1436 auf des Frankengrüners Hof zu Scheba (Scheba).

6) Wogau im Egerlande.

sprech Endres Keßler, des sind gezeugen Jobst Smidell vnd Sigmundt Schönbach.¹⁾

• 142. Nach Cristi geburt XVC vnd ym Newnten Jar am dinstag augustini (28. August). Ich Ihan her von Gutenstein²⁾ auff Königswart, die zeit pfleger zw Eger, Bekenn, das hanns groß Ott von Kinßberg³⁾ mit rechter clag, vrteil vnnnd volg dem Erharten pöll, vennczel, (des) fleischhackers Sun, in die Echt gebracht (hat) Dorumb, das er Im sein vater friderichen groß Otten von Kinßberg vom leben zum todt bracht hat, vnnnd ist gescheen in der Stat Eger in Erhart prvnners⁴⁾ haws. des ist gewesen ein fursprech Endres Keßler, des sint gezewgen Jobst Smidel vnnnd Cunrat painholcz.

1) Die Schönbach in Eger urkundlich seit 1441. Schompach, der Schneider, 1441 29./IX. (Reg. im Briefb. des Eg. Clarenstifts fol. 12 a). Ein Enkel von ihm und Sohn des Sigmund I (1481—1499 Gemeinherr, gemeinschaftl. mit seinen Vater in der Urf. v. 12./V. 1465, Nr. 698 erwähnt) war der oben genannte Sigmund II. Sch. Er lautmärt 1514 17./I. das Testament des Hans Burckhart (U. Nr. 1137), 1519 26./I. jenes der Anna Burckhart (Nr. 1185), fungierte 1502 als Gemeinherr u. 1503 - 1521 als Schöpfe und † 1521.

2) Auf Albrecht v. Kolowrat (Nr. 138) folgt Jan von Guttenstein auf Königswart in der Pflege. In einer, bei Beginn der Datierung leider abgebrochenen, auf der Rückseite mit „1509“ signierten Kopie eines Briefes K. Wladislaws, befiehlt dieser den Egerern, da ihm bekannt geworden, daß zwischen seinem Kanzler Albrecht v. Kolowrat, den Herrn vom Guttenstein und den Herren Schladen Irrung und gebrechen der pflege zu Eger halben entstanden und ein islicher viel gerechtikeit daran zu haben vermeint, Keinen von diesen, solange sie in der Irrung stehen, einreiten zu lassen, in dieser Zeit die Pflege selbst zu verwalten und als Pfleger sobin nur den aufzunehmen, der sich mit seiner (des Königs) Begnadung auszuweisen vermögen (Jasc. 498). Die Irrung wird dadurch vertragen, daß Jan von Guttenstein, wie es in dem Briefe K. Wladislaws v. 16./VI. 1509 heißt, „die Egerisch pfleg, die ein Zeitlang Albrecht von Colowrath in verfassung gehalten, von Ime aus crafft einß wechsels oberkomt.“ In eben demselben, an Jan von guttenstein off Kunigswarth gerichteten Briefe befiehlt der König dem genannten, die Stadt Eger und die Ihrigen in Stadt und Land nicht zu bedrangen und zu belommern und sie in ihren Privilegien zu beschützen (Orig. im Jasc. 498). Jan v. Guttenstein bleibt in der Pflege bis 1./II. 1511 u. verkauft sie an diesem Tage an Mathes Hieserle von Chodau.

3) Kinßberg bei Eger.

4) Die Brunner s. Achtbuch I, 214. — Erhard (II) Brunner 1486—1517 Rathherr, besaß nach dem Lösungsb. v. J. 1509 ein Haus in der Judengasse (ein Endres Br. ein Haus am Ring) und kommt in einer Urf. v. 29./IX. 1518 (Nr. 1181) bereit als † vor. Seine Gattin Katharina testiert 22./VII. 1522 (Jasc. 409). Das Wappen der Brunner zeigt, quer geteilt, oben zwei, unten eine Linie.

143. Item an gemelten tag vnnnd Jar sein auch in die echt getan vnnnd ervolgt Jobst pöll, gemelts vennnczel fleischhackers Sun, vnnnd wolfgang prews, Nickel poppenreuters Sun, vmb der vollaist willen, das Sie die nach Gerichts erlangung nicht gelegt haben. fursprech vnd zeugen, wie gemelitt.

Fol. 29.

— Nach cristi geburt XVC vnd ym zehenden Jar am doners- tag vor pfingsten (16. Mai). Ich Ihan her vom Gutenstein auf Kysch, die zeit pfleger zu Eger, Bekenn, das N. hasler vom Durnpach mit rechter clag, vrteil vnnnd (die Erklärung ist hier abgebrochen).

144. Nach Cristi geburt XVC vnnnd ym vierzehenden Jar am donerstag noch Sant Gallen tag (19. Oktober). Ich mathes hisserl¹⁾ von Kodaw, die zeit pfleger zu Eger, Bekenn, das Linhart Stadler vom Sorgen mit rechter clag, vrteil vnnnd volg dem Jobstenn gartner

1) Auf Jan von Gutenstein folgt Mathes Hieserl von Chobau in der Pflege. In dem Briefe vom 1./V. 1524 (in meinen Katalogen S. 132 mit dem Druckfehler 1514) bestätigt Bdeniek Lew von Rozmital, daß der eble Blabyta Mathes Hyslerle von Chobau, Pfleger zu Eger, Schloß und Gericht zu Eger samt allen Gerechtigkeiten, wie selbe die Herren Schlick und andere Vorgänger hatten, von Jan v. Guttenstein auf Chiesch erkaufte habe (U. Nr. 1139) und aus einem späteren Briefe des Jeronymus Schlick v. 21./VIII. 1536 (Fasc. 498), womit dieser die Pflege weiter an seinen Vetter Albrecht Schlick verkauft, geht wieder hervor, daß der erwähnte Verkauf zwischen Jan v. Guttenstein u. Mathes Hieserle am 1./II. 1511 stattgefunden hat. — Belangend das Geschlecht der Hieserle, Hisslerle, so finden wir diese bereits 1439 im Egerlande. Am 14./II. 1439 verkaufen Niklas, Benzel, Albrecht und Heinz, die Hysleren Gebrüder, ihre Feste Wildstein im Egerland mit dem Dorfe daselbst und den Dörfern Klinkhart und Schneden s. Zugehör an Niklas Gumeraner dem älteren (Actb. II, Nr. 81) und Niklas dem jüngeren (Reg. im A.). Am 8./VIII. 1452 ver- antworten sich die Egerer bei Wenzl Hieserle, Landrichter zu El- bogen, wegen in der Fehde dem Feinde abgenommenen Viehes. Nach den Chron. des Bankr. Engelhart, Fol. 58, u. des Hans Schönstetter, Fol. 59, wird im J. 1455 ein Edelmann, der Hisslerl genannt, welcher bei Erstürmung der Feste Borschengrün (1452) den Egerern entkommen und später von egrischen Söldnern in Böhmen angegriffen worden war, zu Eger vorm Bruckthor hingerichtet. Nach dem Ausgabsb. v. J. 1483, Fol. 25, findet die Enthauptung eines Jorg hysserlein, jedoch erst kurz vor Cantate 1484 statt. 1481 2./IV. erscheint ein Jorg Hisslerl zu der Ach (Mag) als Bürge in der Urfehde des Siegmund Daniell zu der Au (U. Nr. 826). Am 9./IV. 1502 verkaufen Albrecht Hisslerl von Codaw zu Telwitz (Dalwitz bei Karlsbad)

von der aich¹⁾ in die echt gebracht (hat) Dorumb, das er Im sein bruder paul Stadler vom leben zum todt bracht hat, vnnnd ist gescheen zwischen Turbnicz vnnnd der aich. Des ist gewesen ein fursprech Enndres Keßler, des sind gezeugen Sigmundt Schöpach vnnnd wolffgang Klinckerfogel.²⁾

145. Nach Cristi geburt XVC vnd ym vierzehenden Jar am montag nach Elizabet (20. November). ich mathes hisserl von Kodaw, die zeit pfleger zu Eger, Bekenn, das hanns Krugelstein,³⁾ mitburger alhie, mit rechter clag, vrteil vnnnd volg dem Bertel Gartner zu leypolczfelt⁴⁾ in die echt gebracht (hat) Dorumb, das er Im seinen Bruder Nickel Krugelstein aldo zu leypolczfelt vom Leben zum todt bracht hat, vnnnd ist gescheen zwischen Konigsperg vnd leipolczfelt auffn veld. des ist gewesen ein fursprech Endres Keßler, des sind gezeugen Caspar zichner⁵⁾ vnd Balthasar dorffler.⁶⁾

und Genossen ihre 4 Höfe zu Milaffen (Mühlaffen im Egerl.) dem Jakobeu Honawer, Bürger zu Carlspade, u. dessen Gattin Magdalena (U. Nr. 1020). Mathes Hifferl, der obengenannte, besiegelt als Pfleger zu Eger mit Endres v. Hasla, Hauptmann zu Eger, am 16./XII. 1513 einen Ausgleich des Endres Cramer mit dessen Schwager Hannsen Elbogner (U. Nr. 1139), erscheint als Testamentarier in der Urk. des Sebastian Gomerauer zu Wildstein v 30./XI. 1520 (Kop. im Arch.), gleich als Pfleger 1522 28./XII. einen Streit der Frankengrüner wegen einer Messfestigung aus (Reg. ebda.) und verkauft 1524 15./VIII. die Egerer Pflege an Jeronymus Schlic (s. dort unter Nr. 164). 1525 30./XII. erscheint Math. Hifferl (nicht mehr als Pfleger) noch einmal als Mitsiegler der Urfehde des Vt Bed zu Chiesch (U. Nr. 1229).

1) Nag bei Eger.

2) Die Klinckervogel sind mit Jörg Klinckervogel 1428 in Eger eingewandert. Wolfgang, ein Sohn des Benzl und Entel des Jörg, Zeuge, Theidinger u. Siegler in vielen Urkunden, war 1496—1503 Gemeinherr, 1504—1525 Schöpfe u. 1526—1543 Rathsherr, testiert 2./XI. 1543 (U. Nr. 1355/2 u. gleichzeitig. Abschrift im Fasc. 425) und stirbt in diesem J. Im Wappen führten die Kl. einen Vogel mit ausgebreiteten Flügeln und mit einer Klingel im Schnabel.

3) Die Kriegelstein in Eger oben Nr. 51.

4) Lapißfeld im Egerland.

5) Die Zichner, Zeichner, in Eger urkundlich seit 1399. 1399 21./III. stiftet Niklas Zeichner der Alte ein ewiges Gedächtnis bei den Predigern für seine † Fran Margreth (U. Nr. 259) u. errichtet 1400 27./IX. sein Testament (U. Nr. 274). Für den † verpflichtet sich der Deutichorden 1401 1./XII. eine ewige Messe zu lesen (U. Nr. 281). Caspar Zichner, der obengenannte, bekundet als verordneter Richter zu Eger 1515 12./X. die Aussagen der Schöpfen im Rainungsstritte des Eg. Clarenordens, betreffend deren Besitz zu

† 146. Nach Cristi geburt XVC vnd ym vierzehenden Jare am montag nach Elizabet (20. November). Ich mathes hisserl von Kodaw, die zeit pfleger zu Eger, Bekenn, das nickel meinher¹⁾ von leßke²⁾ mit rechter clag, vrteil vnd volg dem hanns forster, etwan mitburger albie, in die echt bracht (hat) Dorumb, das er Im sein Bruder Erhart meinher von Schönlint vom Leben zum todt bracht hat, vnd ist gescheen vorm Oberntor vor des prvnners haws. des ist gewesen ein fursprech Enndres Keßler, des sint gezeugen Caspar zichner vnd balthasar dorffler.

* † 147. Nach Cristi geburt XVC vnd ym vierzehenden Jar am montag noch Elizabet (20. November). Ich Mathes hisserl von Kodaw, die zeit pfleger zu Eger, Bekenn, das hanns adler³⁾ von Crapicz mit rechter clag, vrteil vnnnd volg Caspar fischer von Crapitz, hanns Kristel von Schönperg vnnnd hannsen viereckel in die echt bracht hat, Dorumb Sie Im sein vater vnd Bruder hannsen adler vnnnd michel, sein Sun, vom leben zum todt bracht haben, vnnnd ist gescheen bey der hern grossen Teich oben in den wißmat. Des ist gewesen ein fursprech Enndres Keßler des sind gezeugen Caspar zichner vnd Balthasar dörfler. (Zusatz:) allein Caspar fischer außgetun vnd die andern zwen nit.

148. Item an gemelten tag vnd Jar Ist in die echt getan vnnnd ervolgt matel Kawzer vom wiltstein vmb der volleist willen, das Er die nach gerichtts erlangung nit gelegt hat. Fursprech vnd zeugen wie gemellt.

* 149. Nach Cristi geburt XVC vnnnd ym funffzehenden Jare am dinstag noch dem Sontag Oculi in der heiligen vastenn (13. März).

Limberg (U. Nr. 1156), bezeugt 1525 6./II. als geschw. Schöpfe die Aus-
händigung des Vermögens an Ottilia Sattler (U. Nr. 1222) und lautmärt
noch 1525 7./IV. das Testament der Kath. Ruslin (U. Nr. 1225).

- 6) Die Dörfler erscheinen 1460 mit Hans d. in d. Losungsbüchern. Dieser wird 1498 Bürger (Ab.) testiert 1495 5./XI. (Fasc. 413) und setzt seine Gattin und seinen Sohn Balzer, den oben genannten Balthasar Dörfler, gleichteilig zu Erben ein. Balthasar war 1510 u. 1511 Gemeinherr, 1513—1516 Schöpfe, besaß 1514 auch einen Hof zu Haid bei Frauenreut (U. Nr. 1143) und † 1516.
- 1) Meinher (Mähner?). Mertel Meinher zu Nebaniß 1504 12./II. (Reg. i. Eg. A.) Hans Meinher 1526 zu Dürnbach (Ratsprot. I, 4).
- 2) Leßkau, Bez. Weyeritz.
- 3) Die Adler zu Eger 1481 (Herman Abeler 1481 5./XI. Schuldb. III, 164), zu Triefenhof 1488 (Wolfhart Adlar 1488 5./VIII. (U. Nr. 484) später im ganzen Egerlande.

Ich mathes hisserl von Kodaw, die zeit pfleger zw eger, Bekenn, das Jorg Keilhaw von der aich mit rechter clag, wrteil vnd volg den nikel pirner vom hofles in die Echt bracht (hat), dorumb er Im sein bruder Jacoben Keilhaw vom leben zum todt bracht hat, vnnnd ist gescheen zw Trebendorff ym Kretzschem. des ist gewesen ein fursprech Enndres Keßler, des sind gezeugen hanns clos¹⁾ vnd Georg Kandler.

Fol. 30.

150. Nach Cristi geburt XVC vnd ym Newu zehenden Jare am Sontag noch Katherine virginis (27. November). Ich mathes hisserl von Kodaw, die zeit pfleger zw Eger, Bekenn, das Jobst Thvmig von dreincz mit rechter clag, vrteil vnd volg dem Jacob friczschen auch von dreincz in die echt bracht (hat), dorumb er Im sein vater hanns Thvmig vonn lebenn zum todt bracht hat, vnnnd ist gescheen zw treincz in eym Kretzschm. des ist gewesen ein fursprech Sigmundt Schonpach, des sint gezewgen hanns clos vnd valetin gruber.²⁾

† 151. Nach Cristi geburt XVC vnd ym XX. Jar am mitwoch nach diuisio apostolorum (18. Juli). Ich Mathes hisserl von Kodaw, die zeit pfleger zu Eger, Bekenn, das lorencz Doman von Schachten³⁾ mit rechter clag, vrteil vnd volg dem hannsen wasserman von Nebeßnicz in die Echt bracht (hat), Dorumb er Im sein Bruder vlrichen Doman von Nebeßnicz vom Lebenn zum todt bracht hat, vnnnd ist gescheen bey Nebeßnicz ym velde. des ist gewesen ein fursprech wolfgang Klinckerfogel, des sind gezeugen Sigmundt Schönpach vnd Jeronime reichenauer.⁴⁾

1) Die Klos, Claus vor 1467 in Eger eingewandert. Claus, Beck, 1467, Zweimeister der Bäder, (Wahlb.). Erhard Clos, Altarist z. Eger, sein Testam. v. 22./10. 1521 (Fasc. 411). Hans Clos, Beck, der obige, ab 1490, Bruder des † Priesters Erhard (U. v. 1./V. 1520, Nr. 1193), 1495—1503 Gemeinherr, 1504—1521 Schöpfe, 1522—1535 Rathsherr, testiert 8/III. 1535 (Fasc. 411) u. † in diesem Jahre. Im Siegel: springender Steinbock.

2) Lorenz Gruber bekennet 1419 10./III. dem Eg. Clarenorden den Empfang v. 26 Sch. Meißner Gr. (Reg. im Briefb. d. D. fol. 88). Valentin Gruber, ein Bruder des Franz G. (Testam. des lez. v. 14./X. 1495, Fasc. 418) quittiert, als Mitältester des Tuchmacherhandwerks, 1515 18./IX. über den Empfang eines Legats v. 100 fl. nach dem Priester Mich. Gogel (U. Nr. 1153).

3) bei Albenrent.

4) Die Reichenauer kommen mit Peter R. bereits im ält. Lösungsb. v. J. 1390 vor. Jeronymus R. 1496—1519 Gemeinherr, 1520—1523 Schöpfe, bekennet 1497 4./VIII. seinem Bruder Georg das väterl. Erbe v. 100 fl. schuldig

*† 152. Nach Cristi geburt XVC vnd ym XXII. Jar am abent Trium regum (5. Jänner). Ich mathes hisserl von Kodaw, die zeit pfleger zw Eger, Bekenn, das michel Roßner von fischern mit rechter clag, vrteil vnd volg dem caspar fischer von Crapitz in die Echt bracht (hat), Dorumb er Im sein vater Friczen roßner von fischern vom leben zum todt bracht hat, vnd ist gescheen zu Seeberg ym Kretzschem. des ist gewesen ein fursprech Caspar zichner, des sind gezeugen wolfgang Klinckerfogel vnd valentin gruber.

† 153. Item an gemelten tag vnd Jar ist in die echt getan vnd eruolgt: Lorenzen Smidt von hoenberg¹⁾ vmb der volleist willen, das er die nach gerichtserlangung nit gelegt hat. Fursprech vnd zeugen, wie gemellt.

154. Nach cristi geburt XVC vnd ym XXII. Jar am montag noch dem Suntag Cantate (19. Mai). Ich mathes hisserl von Kodaw, pfleger zu Eger, Bekenn, das hertel Nickerl von voderßreut²⁾ mit rechter clag, vrteil vnnnd volg dem Lorenzen merczen aldo von voderßreut in die echt bracht (hat), Dorumb er Im sein Sun Endresen Nickerl vom leben zum todt bracht hat, vnnnd ist gescheen zwischen wiltstein vnd voderßreut. des ist gewesen ein Fursprech valentin gruber, des sint gezeugen Caspar zichner vnnnd Endres prvnner.³⁾

155. Nach cristi geburt XVC vnnnd ym XXII. Jar am montag noch thome apostoli (22. Dezember). Ich mathes hisserl von Kodaw, pfleger zw Eger, Bekenn, das antoni Smidt vonn albernreut mit rechter clag, vrteil vnd volg dem wolffel Schonbar von albernreut in die echt bracht (hat), dorumb er Im sein vater erharten Smidt vom leben zum tot bracht hat, vnd ist gescheen aldo zu albernreut vor

zu sein (U. Nr. 972), bekundet 17./XI. 1514, einen Schuldbrief, den er von seinem Bruder Niklas, bzw. dessen Sohn Mathefen, Altar. z. Eger, an sich gebracht hatte, dem Endres Baier verk. zu haben (U. Nr. 1144) und † bald nach 1523. Seine Frau, die Witwe Ursula K., testiert 21./IV. 1533 (Fasz. 435). Im Wappen: zwei gekreuzte Feldhäuen.

1) Hohenberg bei Schirnbing.

2) Voiterßreut im Egerlande.

3) Die Brunner oben Nr. 142. — Endres Brunner 1508—9 Gemeinherr, 1510—19 Rathherr, 1520—26 Schöpfe, Mitziögler der Urf. des Baltazar Dörffler v. 10./XI. 1514 (Nr. 1143) u. der Ursula Hefin v. 12./VII. 1518 (U. Nr. 1174), lautmärt noch 10./IX. 1525 das Testam. des Jobst Fedel (Nr. 1228) u. † 1526.

den egrischen Kretzschm. des ist ein Fursprech gewesen wolfgang Klinckerfogel, des sind gezeugen caspar zichner vnnnd caspar meynl.¹⁾

† 156. Item an gemelten tag vnnnd Jar sein in die echt getan eruolgt: Linhart Satler, hanns Satler, Nickel Satler, nichel peter hennsel vnd Endres peter hennsel, alle von albernreut vmb der vollaist willen, das Sie die nach gerichtts erlangung nit gelegt haben, Fursprech vnd zeugen, wie gemellt.

Fol. 31.

*† 157. Nach Cristi geburt XVC vnd ym XXIII. Jar am mitwoch noch marie lichtmes (4. Feber). ich mathes hisserl von Kodaw, pfleger zw Eger, Bekenn, das Sebastian Gumerauer²⁾ zum wiltstein mit rechter clag, vrteil vnnnd volg den hannsen Nexschy in die echt bracht (hat), dorumb Er Im sein Bruder Cristoff Gumerauer vom leben zum todt bracht hat, vnd ist gescheen in mathesen pfeil Smids, fechtmaisters, behausung in der Stuben. des ist ein Fursprech gewesen Caspar zichner, des sind gezewgen wolfgang Klinckerfogel vnnnd mathes planck.

† 158. Nach cristi geburt XVC vnd ym XXIII. Jar am donerstag noch dem Sontag Judica in der heiligen vasten (26. März). Ich mathes hisserl von Kodaw, pfleger zw Eger, Bekenn, das Nickel Rem von oberloman mit rechter clag, vrteil vnd volg dem Jobsten Burggrauen von Sletein in die echt bracht (hat), dorumb er Im sein Sun Fricz Remen vom leben zum todt bracht hat, vnd ist gescheen zw

1) Die Meinl, Ačtb. I, 188 u. Ačtb. II, 78 u. 96. — Caspar, mit dem oben (96) genannten Christof Meinl, dem jüngeren Geschlechte der Meinl angehörig, war 1509—19 Gemeinherr u. 1520—1528 Ratsherr. Nach den Eintragungen im Ratsprotokolle v. 17./VIII. 1537 (I, 21) u. v. 13./IX. 1538 (I, 26) besaß er einen Getreidezehent auf den Gütern zu Au u. wird hier bereits als † genannt.

2) Die Gumerauer Ačtb. I, 159 u. Ačtb. II, 81. — Sebastian Gumerauer, Sohn des Endres und Bruder des Hans u. Christof G., Besitzer von Wildstein, verkauft 30./XI. 1520 für seine Gattin Apollonia mehrere Leiche dem Eg. Predigerorden (vidim. Copie v. 26./II. 1581 i. Eg. A.), erhält 1513 5./X. von Johann, Landgrafen zu Leuchtenberg, den sog. Waselhof in Albernreut zu Lehen (Orig. Perg. im Faßz. 518) u. erscheint in Vertretung des Landabels, 1522 23./VII., als Mitglied der Huldigungsgefandtschaft bei König Ludwig (gleichzeit. Aufzeichn. im Stadtturkundenb., S. 151). Mit Sebastian, Hans und Christof erlischt das Geschlecht der Gumerauer. Wildstein kam von S. G. zunächst an die Schilde, später an die Wirsperge.

Sletein beim alten wurschen. des ist ein Fursprech gewesen valentin gruber, des sint gezeugen wolffgang Klinckerfogel vnd caspar zichner.

159. Nach cristi geburt XVC vnd ym XXIII. Jar am montag noch Leonhardi (9. November). Ich mathes hisserl von Kodaw, pfleger zw Eger, Bekenn, das hanns helbling¹⁾ mit rechter clag, vrteil vnd volg dem Jacob francken in die echt bracht (hat), dorumb Er Im sein Swager hannsen Kunstock vom leben zum todt bracht hat, vnd ist gescheen in des gemelten Kunstocks haus vnten bey der langen Staffel. des ist ein fursprech gewesen wolff clinckerfogl, des sind gezeugen Endres Pruner vnd valentin Gruber.

160. Nach cristi geburt XVC vnd ym drey vnd zwainczigisten Jar am mitwoch noch Thome apostoli (23. Dezember). ich mathes hisserl von Kodaw, pfleger zu Eger, Bekenn, das lorencz Ott zu woga mit rechter clag, vrteil und volg den nickel Oser in die echt bracht (hat), dorumb er Im sein Swager wolff Slenczen vom leben zum todt bracht hat, vnd ist gescheen zu reicherstorff yn dorff. des ist eyn fursprech gewesen valentin gruber, des sind gezeugen wolff Klinckerfogel vnd Jorg winer.²⁾

161. Auch an gemelten tag hat hans flauger zur Scheduber mit rechter clag, vrteil vnd volg den Nickel cunz endresen von Kornau³⁾ in die echt bracht, dorumb er Im sein Bruder venzel flauger vom leben zum todt bracht hat, vnd ist gescheen zwichen Nebeßnicz vnd Kornaw. des ist ein fursprech gewesen Jorg winer, des sind gezeugen wolff Klinckerfogel vnd valentin gruber.

162. Nach cristi geburt XVC vnd ym XXIII. Jar am mitwoch noch dem Sontag misericordia domini (13. April). Ich mathes hisserl von Kodaw, pfleger zw Eger, Bekenne, das Jobst fischer von zettendorf⁴⁾ mit rechter clag, vrteil vnd volg dem Nickell luchauer in die echt bracht (hat), Dorumb er Im sein bruder hanns fischer vom leben zum tot bracht hat, vnd ist gescheen bey mulbach beym

1) Chunrat der Helblinck im Verkaufsbriefe des Konrad Rohrer über einen halben Hof zu Eusenbruck an das Clarenkloster, 1333 I./V. (Emler, Reg. Boh. III, Nr. 1981, S. 770). Heinrich Helblinck, Bürger zu Eger, reicht 5 Rahr Lins auf einem Hof zu Rohr dem Clarenorden (Reg. im Briefb. dieses D. Fol. 29a).

2) Jorg Wiener 1523—1554 geschw. Schöpfe, stirbt 1554, sein Testament v. 2./X. 1554 (Jas. 448).

3) Kornau im Egerlande.

4) Ebenda.

Stegen. des ist ein fursprech gewesen Georg winer, des sind gezeugen caspar zichner vnd valentin grüber.

Fol. 32.

163. Nach cristi geburt XVC vnd ym viervndzwainczigsten Jar am mitwoch vor Johannis Baptisten (22. Juni). Ich mathes hisserl von Kodaw, pfleger zu Eger, Bekenne, das Jobst Seicz¹⁾ mitburger, mit rechter clag, vrteil vnd volg dem Jorg Behem in die echt bracht (hat), dorumb er Im sein Sune friderichen Seiczen vom leben zum tot bracht hat, vnd ist gescheen an Stein vor des caspar ruprechts thur. des ist ein Fursprech gewesen wolff Klinckerfogel, des sind gezeugen Endres prvnnner vnd Jorg winckelman.²⁾

164. Nach cristi geburt XVC vnd ym XXV. Jar am Suntag Reminiscere in der vasten (12. März). Ich Jeronimus Slick,³⁾ Graff

- 1) 1401 1./XII. verpflichtet sich der Deutschorden zur Leistung einer ewigen Messe für Niklas Zichner u. Heinrich Seycz, welche in der Pfarrkirche einen Altar bauten u. (U. Nr. 281). Spätere Glieder dieser Familie: Hans in der Briginiz 1484, Hans u. Jobst 1522, Wolfel 1530, Anna, Tochter des Hans, 1569. Margaretha, Witwe nach Endres, 1574 u. Hans 1581 (Fasz. 441).
- 2) Die Winkelmann, mit Simon v. 1480 ab in den Losungsb. auftretend, sind nur in wenigen Gliedern bekannt. Simon testiert 6./VII. 1504 und hinterläßt die Söhne Wolfgang, Priester und der sieben freien Künste Magister, Hans u. Jorg, die sich 1506 19./IV. um das Erbe einigen. Jorg, 1510—21 Gemeinherr, 1522—42 Schöpfe, testiert 1./IX. 1542 und hinterläßt die Witwe Margareth (ihr Testam. 11./XI. 1554) und die Söhne Wastel und Jorg (Fasz. 445).
- 3) Auf Mathes Hifferl (144) folgt Jeronymus (II) Schlid, ein Sohn des Caspar II. Schl., in der Pflege. Aus einem Briefe, den dann später wieder Jeronymus Schlid an Albrecht Schlid 1536 21./VIII. ausstellt, geht hervor, daß Jeronymus Schl. am 15./VIII. 1524 die Pflege von Mathes Hifferl gekauft hat (Fasz. 498). Mit dem Briefe vom 28./IX. 1524 erhält Jeronymus Schl. vom König Ludwig, dem er die Auslösung der Pflege anzeigte, das Recht, innerhalb der Egerer Pflege oder in dem und um den egerischen Kreise Schlösser, Rittergüter, Dörfer u. s. w., die von Böhmen zu Lehen rühren, bis zu 30.000 fl. rhein. ankaufen zu dürfen, welchen Wert die Krone Böhmen bei der Wiederauslösung mit zu zahlen hat (U. Nr. 1217) u. in einem zweiten Briefe v. 16./X. 1524 verpfändet ihm K. Ludwig für 1000 Sch. böhm. Gr., die Jer. aus seinem Hofdienste vom Könige zu fordern hat, die Pflege zu Eger. Von dem ihm im 1. Briefe eingeräumten Rechte macht Jeronymus Schl. auch Gebrauch und kauft 16./III. 1526 von Hans von Wirsparg u. dessen Gattin Margaretha das Gut Höfflas, sieben Teiche an Kropitz, zwei halbe Höfe zu Trogau, den Wirth u. zwei Herbergen zu

zu passawn, her zur weissenkirchen, Elbogen vnd Burggraff zw Eger, Bekenn, das nickel maier mit rechter clag, vrteil vnd volg dem nickel loer in die echt bracht (hat), dorumb er Im sein Swager Erharten placzer von Nebeßnicz vom leben zum tot bracht hat, vnd ist gescheen zu Nebeßnicz. des ist ein fursprech gewesen Jorg winer des sind gezeugen wolff Klinckerfogl vnd Endres prvner.

† 165. Nach cristi geburt XVC vnd ym XXV. Jar am Suntag Reminiscere in der vasten (12. März). Ich Jeronimus Slick, Graff zu passawn, her zur weissenkirchen, Elbogen vnd Burggraff zu Eger, Bekenn, das Endres Reuß von Kneba mit rechter clag, vrteil vnd volg dem hannsen Smidt zu trebendorff in die echt bracht (hat), dorumb er Im sein Bruder Sebastian reussen vom leben zum tot bracht hat, vnd ist gescheen alhie zu Eger in der Judengas. des ist

Sct. Anna, sechs Güter zu Ded, den Wald, die steinighe Grün, u. das Dorf Dittengrün (U. Nr. 1231). Unter ihm erscheint Hans Schmid als geschwornener Richter, welcher 15./V. 1528 die Stadt Wunsiedel mit einem Hofe zu Seuffen belehnt (Wittmann, Wunsiedler Urkb., Nr. 157). Jeronimus trat dann 1529 die Pflge an seinen Bruder (den in der Achterklär. Nr. 180 genannten) Burian ab, welcher als Burggraf v. Eger unterm 12./XI. 1529 das ebenerwähnte Lehen für Wunsiedel erneuerte (Wittmann, Nr. 162). Von Burian kam die Pflge wieder an Jeronimus zurück, welcher sie dann am 26./VII. 1530 an seinen Vetter (den in der Achterklär. Nr. 181 genannten) Albrecht Schlick zu Schönbach abtritt (Reg. im Eg. A.) und diesem am 21./VIII. 1536 um 6000 fl. rhein. verkauft (Gleichzeit. Kopie im Fasc. 498). In dem Briefe vom 15./XII. 1531 beschwert er sich bei dem Eg. Rat, daß dem vorigen Burggrafen „allerlei Obrigkeit vnd herligkeit von der Bürg entzogen vnd sunst zu vill sünden einhaltung geschehen“ (Orig. Brief, Fasc. 499). Die Beschwerden wiederholen sich bis 1534, auch R. Ferdinand I. greift in dieselben ein (Orig. Briefe v. 20./III. 1531 u. 16./I. 1534, Fasc. 499), doch ist deren endliche Erledigung aus den Akten nicht ersichtlich. Unter Albrecht Schlick fungierten 1531 Erhard Wirauer (1531 3./V. bei Wittmann, Nr. 166). 1532 u. 1533 Markwart von Hermannsgrün (Fasc. 499) und 1536 Hanns Ott, Bürger zu Eger, als Richter. Dem letzteren wurde nach seiner Eidesleistung vor dem Rat, 1536 11./IX. bedeutet, daß er dem Burggrafen nicht mehr zu schwören brauche (Fasc. 499). Da Jeronimus Schlick in dem erwähnten Briefe vom 21./VIII. 1536 ausdrücklich bedungen „wo sich inn kurz oder lang würdt zutragen, das ehr (Albrecht) oder seine Erben die pflge wiederumb ahne werden wolbt, soll ehr vnd seine Erben Solches Niemandtts zuzufohmenn weder zuworpfenbenn noch zuworlesenn habenn, Sondern mir (Jeronimus) vnnnd meinen Erben“, kam die Pflge 3./XI. 1540 wieder an Jeronimus zurück (Reg. im Eg. A.), der sie endlich 1546 an Wolf Adam von Wirsperg, Herr auf Wildstein u. Hauptmann zu Hof, um 6000 fl. rh. verkaufte. (Brükl II, 474).

ein fursprech gewesen Endresen prvner, des sind gezeugen wolff Klinckerfogel vnd Jorg winer.

166. Nach cristi geburt XVC vnd ym XXV. Jar am freitag noch dem Sontag Jubilate (12. Mai). ich Jeronimus Slick, graff zu passan, her zur weissenkirchen, Elbogen vnd Burggraff zw Eger, Bekenn, das matel ditel zw Scheubenreut mit rechter clag, vrteil vnd volg dem Jacob pern von Scheubenreut in die echt bracht (hat), Dorumb er Im hannsen ditel, seinen Bruder, vom leben zum tot bracht hat, vnd ist gescheen zw Jeßnicz¹⁾ ym dorff. des ist ein fursprech gewesen niclas reuß,²⁾ des sint gezeugen wolff Klinckerfogel vnd Jorg winer.

* 167. Nach cristi geburt XVC vnd ym XXV. Jar am freitag noch lucie virginis (15. Dezember). Ich Jeronimus Slick, graff zw passan, her zur weissenkirchen, Elbogen vnd Burggraff zw Eger, Bekenne, das hanns turpeck zu mulbach mit rechter clag, vrteil vnd volg dem wolff Krötzschen von raittenpach³⁾ in die echt bracht (hat) dorumb er Im sein Bruder nickel turpecken vom leben zum tot bracht hat, vnd ist gescheen zu Schirnting ym dorff. des ist ein fursprech gewesen Jorg winer, des sint gezeugen wolff Klinckerfogel vnd Endres prvner.

Fol. 33.

† 168. Nach cristi geburt XVC vnd ym XXV. Jar am freitag noch lucie virginis (15. Dezember). Ich Jeronimus Slick, graff zu passan, her zur weissenkirchen, Elbogen vnd Burggraff zw Eger, Bekenne, das Jacob Keil zum creuczerstein⁴⁾ mit rechter clag, vrteil vnd volg dem Jorg gruber zu pilmerßreut in die echt bracht (hat), dorumb er Im sein Sune hanns Keil vom leben zum tot bracht hat, vnd ist gescheen in der prignicz⁵⁾ bey des closen⁶⁾ gartten. des ist

1) Gasnitß im Egerlande.

2) Jakob Reuß zu Eger verkauft 1502 1./III. dem Niklas Reichenauer einen Zins (U. Nr. 1016); Testament des ersteren v. 11./II. 1507 (Fasz. 436). Niklas Reuß, der obengenannte, quittiert als Mitältester des Tuchmacherhandwerks 18./IX. 1515 über den Empfang eines Legates nach dem Priester Michael Gogel (U. Nr. 1153) u. kommt im Testamente seiner Gattin Anna v. 30./V. 1541 bereits als † vor (Fasz. 436).

3) Raittenbach bei Hohenberg.

4) Kreuzenstein bei Eger.

5) In der Pri(e)gnitz, Pri(e)gnitzbach, Pri(e)gnitzmühle nächst Eger.

6) Die Rloß oben ad Nr. 149.

ein fursprech gewesen Enndres prvner, des sind gezeugen wolff clinckerfogel vnnnd Jorg winer.

† 169. Nach cristi geburt XVC vnnnd ym XXVI. Jar am freitag noch den heiligen Ostertagen (6. April). Ich Jeronimus Slick, graff zu passan, her zur weissenkirchen, elbogen vnnnd Burggraff zw Eger, Bekenne, das Steffan Jacob,¹⁾ burger zw Eger, mit rechter clag, vrteil vnd volg dem hanns hirßmulner von milosen²⁾ in die echt bracht (hat), dorumb er Im sein vethern michel Jacob von treben-dorff vom leben zum todt bracht hat, vnnnd ist gescheen zwischenn aich vnnnd turbnicz auff der straß. des ist gewesen ein fursprech gewesen, Niclas rews, des sind gezeugen Enndres prvner vnnnd Jorg winer.

170. Nach cristi geburt XVC vnd ym XXVI. Jar am mitwoch noch philippi vnd Jacobi apostolorum (3. Mai). ich Jeronimus Slick, graff zu passan, her zur weissenkirchen, elbogen vnnnd Burggraff zw Eger, Bekenn, das hanns taschner zw Cunratsgrun³⁾ mit rechter clag, vrteil vnd volg dem Erhart gabriel in die echt bracht (hat), dorumb Er Im sein bruder Nickel taschner von pogratt vom leben zum tot bracht hat, vnnnd ist gescheen zu pelicz in hans gabriels behausung. des ist ein Fursprech gewesen Jorg winer, des sind gezeugen Enndres prvner vnd Niclas reuß.

171. Nach cristi geburt XVC vnd ym XXVI. Jar am doners-tag noch assumptionis marie virginis (16. August). Ich Jeronimus Slick, Graff zu passan, her zur weissenkirchen, Elbogen vnd Burg-graff zw Eger, Bekenn, das Nickel Steffel von pogratt mit rechter clag, vrteil vnd volg dem bannsen Smidt auch von pogratt in die echt bracht (hat), dorumb er Im sein Bruder Sebastian Steffel vom leben zum todt bracht hat, vnd ist gescheen aldo zu pogratt beyrn Stegenn. des ist Fursprech gewesen Jorg winer, des sind gezeugen Enndres prvner vnnnd Niclas reuß.

1) Die Jakob kamen von Riehm und Scheta nach Eger (Lofgßb. 1390). Ein Jacob, Jacobe wird v. 1410—1413 wiederholt als Gerichtschreiber erwähnt (Schlb. I, 220, 261, 368 u. 436). Jacobe, der Schulmeister, 1456 27./II. (Schlb. V, 166). Steffel Ja'cob, der obengenannte, als Mitältester des Tuchmacherhandwerks, 1515 18./IX. (II. 1153). Derselbe verkauft, 1527 11./XI., mehrere Teiche dem Wolfg. Klindervogel (Fasz. 421).

2) Mühlfelsen im Egerlande.

3) Konratsgrün u. die folg. Orte Pograt und Pelitz (Paltz) ebenda.

Fol. 34.

172. Nach cristi geburt XVC vnnnd ym XXVI. Jar am freitag noch sant linharts tag (9. November). Ich Jeronimus Slick, graff zu passan, her zur weissenkirchen, Elbogen vnnnd Burggraff zw Eger, Bekenne, das wolff hainl von ebnet¹⁾ mit rechter clag, vrteil vnnnd volg den hanns ðxensteiner von frauenreut in die echt bracht (hat), Dorumb er Im sein bruder hanns hainl von zweiuelsreut vom leben zum tot bracht hat, vnnnd ist gescheen zu frauenreut in dem wirts- haus bey lorencz friczsch hannsen. des ist ein fursprech gewesen niclas reuß, des sind gezeugen Enndres prvnnner vnnnd Jorg winer.

† 173. Nach cristi geburt XVC vnd ym XXVII. Jar am mitwoch noch dem Sntag reminiscere in der vasten (20. März). Ich Jeronimus Slick, graff zu passan, her zur weissenkirchen, Elbogen vnnnd Burggraff zw Eger, Bekenne, das Nickel Thim zu meczelßpach²⁾ mit rechter clag, vrteil vnd volg dem hannsen Jacoben zum podenhoff³⁾ in die echt bracht hat, Dorumb er Im sein Sun hannsenn Thimen zw Scheba vom leben zum todt bracht hat, vnnnd ist gescheen beym cleußlein. des ist ein Fursprech gewesen Jorg winer, des sind gezeugen Niclas reuß vnnnd wolff hoffman.⁴⁾

* 174. Nach cristi geburt XVC vnd ym XXVII. Jar am mitwoch nach Jeronimi (3. Oktober). Ich Jeronimus Slick, graff zu passan, her zur weissenkirchen, Elbogen vnnnd Burggraff zw Eger, Bekenne, das clement Surnpegk zu haßla mit rechter clag, vrteil vnnnd volg dem Sebastian pehrn von voderßrewt in die Echt bracht (hat), Dorumb er Im sein Bruder hainrichen Surnpeck vom leben zum todt bracht hat, vnnnd ist gescheen zwischen wiltstein vnnnd haßla auff einem agker. des ist ein fursprech gewesen Niclas reuß, des sint gezeugen Jorg winer vnd wolff hoffman.

175. Item an gemelten tag vnd Jar ist in die echt getan vnd eruolgt hanns pudner zum altenteich vnd matel, alten hannsen Knecht zw voderßreut, vmb der vollaist willen, das sie die nach Gerichts erlangung nit gelegt habenn. fursprech vnd zewgen, wie gemellt.

- 1) Ebnet (Ebnet, Ebmet, Ebmet, Emeth) gibt es mehrere: bei Adorf, bei Frohn- au, bei Kemnat und bei Schönbach; hier wohl das letztgenannte.
- 2) Maßelbach bei Eger.
- 3) Bodnerßhof bei Eger.
- 4) Die Hofmann erscheinen mit Ulrich Hofmann, dem Färber, bereits im Lösungsb. v. J. 1390.

† 176. Nach Cristi geburt XVC vnnnd ym XXVII. Jar am doners-
tag nach martini (14. November). Ich Jeronimus Slick, Graff zw
passan, her zur weissenkirchenn, Elbogen vnnnd Burggraff zw Eger,
Bekenne, das hanns Smidt der elter zu milosen mit rechter clag,
vrteil vnd volg dem Bertel Rudel von milosen in die echt bracht
(hat), dorumb Er Im sein Sun Jungen hannsen Smitt vom leben zum
todt bracht hat, vnnnd

Fol. 35.

ist gescheen aldo zw milosen Im Kretzschn hinten in hoff. des ist
ein fursprech gewesen Jorg Loß,¹⁾ des sinde gezeugen Jorg winer
vnnnd wolfgang hoffmann.

† 177. Nach cristi geburt XVC vnd ym XXVII. Jar am mitwoch
nach lucie virginis (18. December). Ich Jeronimus Slick, graff zw
passan, her zur weissenkirchen, Elbogenn vnnnd Burggraff zw Eger,
Bekenne, das Lorencz Stamler, mitburger zw Eger, mit rechter clag,
vrteil vnnnd volg dem hannsen flauger vom Jesnicz in die Echt bracht
(hat), dorumb er Im sein Bruder nickel Stamler vom leben zum todt
bracht hat, vnnnd ist gescheen zw Jesnicz ym Kretzschn. des ist ein
Fursprech gewesen wolff hoffman, des sind gezeugen Jorg winer vnnnd
niclas reuß.

† 178. Nach Cristi geburt XVC vnd ym XXVIII. Jar am donerstag noch
dem Sontag misericordia domini (30. April). Ich Jeronimus Slick, graff
zu passan, her zur weissenkirchen, Elbogen vnd Burggraff zw Eger,
Bekenn, das hanns wernl vom Kulm mit rechter clag, vrteil vnnnd
volg dem wolffen stobosser von milosen in die echt bracht hat,
dorumb Er Im sein vettern hannsen wernl von ober Schossenreut
vom leben zum tot bracht hat, vnnnd ist gescheen auf der aw bey der
aich. des ist ein fursprech gewesen niclas reuß, des sint gezeugen
Jorg winer vnd hanns Jacob.²⁾

1) Die Loß erscheinen erst mit diesem Jorg v. 1520 ab in den Losungsbüchern.
Derfelbe 1522—1524 Gemeinherr, 1525—1551 Schöpfe, siegelt 28./II. 1545
den Schuldbrief des Erhard Beham zu Oberlohma über ein von der Stadt
aus Anlaß eines Brandschadens erhaltenes Darlehen v. 100 fl. (U. Nr. 1362),
wird 1545 15./VIII. an die Bizedoms u. Hofräte zu Amberg zur Empfang-
nahme von Gütern bevollmächtigt, die mehreren Eg. Bürgern im Stiftbezirke
Bamberg geraubt worden sind und testiert 15./IV. 1559 (Fasz. 429). Wappen:
schräg geteilt, beiderseits ein Stern.

2) Die Jacob oben Nr. 169.

† 179. Nach Cristygeburt XVC vnd im XXVIII. Jar am donerstag noch dem Suintag misericordia domini (30. April). Ich Jeronimus Slick, graff zu passan, her zur weissenkirchen, elbogen vnd Burggraff zw Eger, Bekenn, das Jobst friczsch von ober Schlossenreut. dem mathes Stobosser von vnter Schossenreut mit rechter clag, vrteil vnnnd volg in die echt bracht (hat), dorumb er Im sein Bruder wolff friczsch vom leben zum todt bracht hat, vnnnd ist gescheen auff der aw bey der aich. des ist ein fursprech gewesen Jorg winer, des sint gezeugen niclas reuß vnnnd hanns Jacob.

Fol. 36.

† 180. Nach Cristi geburt XVC vnnnd ym XXIX. Jar am freitag vnnnd abent **Barbare virginis** (3. Dezember). Ich BurJan Slick,¹⁾ graff zw passan, her zur weissenkirchen, Elbogen vnnnd Burggraff zw Eger, Bekenne, das paul Keßler²⁾ von der Gosel mit rechter clag, vrteil vnnnd volg dem hannsen Keßler von taubrat in die echt bracht (hat) dorumb er Im sein Bruder nickel Keßler aldo zw taubrat vom leben zum todt bracht, ermort vnnnd erslagen hat, vnnnd ist gescheen doselbist zw taubrat in Bertel Keßlers, des hannsen Keßlers Bruder, hoff. des ist ein Fursprech gewesen Jorg los, des sind gezeugen wolff hofman vnd peter reichenawer.³⁾

181. Nach cristi geburt XVC vnnnd ym XXXI. Jar am abent Antoni (12. Jnni). ich albrecht Slick,⁴⁾ Graff zw passan, her zur weissenkirchen, auff Elbogen, koniglicher maiestat vnd der cron Bohem Oberster Camermaister vnd burggraff zw Eger, Bekenne, das erhart mercz zum Rymen mit rechter clag, vrteil vnnnd volg dem Jacoben Sneider zw dobossenreut in die echt bracht (hat), Dorumb er Im sein bruder hanns merczen vom leben zum todt bracht hat, vnd ist gescheen zum Rymen Im Dorff. des ist ein Fursprech gewesen hanns Jacob, des sind gezeugen wolff hoffman vnnnd Balthasar Stubner.⁵⁾

1) S. die Fußnote bei Jeronymus Schlid Nr. 164.

2) Die Keßler Achtb. II, Nr. 29 u. 108.

3) Die Reichenauer oben Nr. 151. — Peter (II) Reichenauer 1520—1525 Gemeinherr, 1526—29 u. 1533 Schöpfe, 1530—32 u. 1534—1539 Rathsherr.

4) S. die Fußnote bei Jeronymus Schlid Nr. 164.

5) Die Stubner (Stubener) vom Lande in die Stadt gezogen. Nach dem ältesten Klosterebuche v. J. 1392 saßen die Stubner in Stein, Ober-Schön, Scheibener u. Scheba. Hans Stubner vom Stein in Eger von 1406 ab in den

182. Nach cristi geburt XVC vnd ym XXXII. Jar am abent petri Kethenfewr (31. Juli). ich albrecht Slick, graff zw passan, her zur weissenkirchen, Elbogenn, Königlicher maiestat vnd der Cron Behem oberster Camermaister vnnnd Burggraff zw Eger, Bekenne, das Endres rudel von milosen mit rechter clag, vrteil vnnnd volg dem hannsen Gutvln von Nebeßnicz in die echt bracht (hat), dorumb er Im sein bruder Jacob rudel von pruck vom leben zum todt gebracht hat, vnnnd ist gescheen zw milosen Im Kretzschm. des ist ein fursprech gewesen Jorg winer, des sind gezeugen wolff hofman vnnnd Jorg Loll.

† 183. Nach cristi geburt XVC vnd ym XXXII. Jar am abent petri Kethenfewr (31. Juli). Ich albrecht Slick, graff zu passan, her zur weissenkirchen, elbogen, Königlicher maiestat vnnnd der oron behem Oberster Camermaister vnnnd Burggraff zw Eger, Bekenne, das Jorg gaffel¹⁾ von der Mieß mit rechter clag, vrteil vnnnd volg den Jorgen francken von stebnicz in die echt bracht (hat), dorumb er Im sein Bruder endres Gaffel vom leben zum todt gebracht hat, vnnnd ist gescheen zw Jeßnicz Im dorff. des ist ein fursprech gewesen Jorg Loß, des sint gezeugen Jorg winer vnnnd wolff hoffmann.

Fol. 37.

184. Nach cristi geburt XVC vnnnd ym drey vnnnddreissigsten Jar²⁾ am montag noch dem Sontag vocem Jucunditatis (19. Mai) hat hanns Mawrer von Schönlint mit rechter clag, vrteil vnd volg

Lösungsbüchern, v. 1414—1431 als Stadtschütze (schuzer). — Balthasar Stubner, ein Enkel des Niklas I. u. Sohn des Niklas II. u. der Wertha Et. (Testam. der letzteren v. 1./IX. 1503, Fassz. 443), war 1528 Gemeinherr, 1529—41 Schöpfe, 1542 Rathsherr, verträgt sich 9./III. 1528 mit seiner Frau Magdalena mit Niklas u. Barb. Brunner wegen des Erbes u. kommt im Testam. seiner Gattin Magd. v. 8./IX. 1542 bereits als † vor. (Fassz. 443).

- 1) Die Gaffel zuerst in Eger. 1400 26./VII. schwört eine Rathrein, des Hannsen Gaffels Hausfrau, Urfehde (U. Nr. 272). Ureich Gaffel v. 1406—1410 wiederholt im Schuldb. (I, 50, 174, 221 u. 256). Mit Niklas Gaffel 1424 (Schuldb. II, 463) verschwinden die Gaffel aus Eger u. kommen später am Lande vor. Jorg Gaffel von der Mypß als Testamentszeuge des Jorg Stulp 1551 11./III. (U. Nr. 1404.)
- 2) Wie bereits in der Fußnote bei Jeronymus Schlick (Nr. 164) hervor-gehoben, geriet Albrecht Schlick 1531 mit Bürgermeister u. Rat wegen der Pflüge in Streit, der sich mehrere Jahre hinzog und dessen Ausgang aus den Akten nicht ersichtlich ist. Sicher ist jedoch, daß in dieser Zeit und zwar, wenn

Nickel grebel von alten albernreut in die echt bracht, dorumb er Im sein Swager Nickel peker vom linttich vom leben zum todt bracht hat, vnnd ist gescheen zw vnterlosan Im Kretzschm. des ist ein Fursprech gewesen hanns Jacob, des sind gezeugen Jorg wiener vnd wolff hoffman.

185. Item an gemelten tag vnnd Jar (ist) in die (echt) getan vnnd eruolgt paul Keßlers zw taubrat dinstknecht vmb der vollaist willen, das er die nach Gerichts Erlangung nitt gelegt hat. Fursprech vnnd zeugen, wie gemellt.

186. Nach cristi geburt XVC vnnd ym drey vnd dreissigsten Jar am mitwoch nach Jacobi apostoli (30. Juli) hat Jeronimus zulner mit rechter clag, vrteil vnd volg wolffen fischer, hannsen fischers zum durnpach Sun, in die achtt bracht, dorumb er Im sein Bruder Sebastian zulner von woga vom leben zum todt bracht hat, vnnd ist gescheen aldo zw woga nahent beym dorff. des ist gewesen ein Furspreche gewesen Jorg winer, des sind gezeugen wolff hoffmann vnd Jorg winckelmann.

† 187. Item an gemelten tag vnd Jar (ist) in die echt getan vnnd eruolgt Jorg Fleischman von kvnigspurg vmb der vollaist willen, das er die nach gerichtts Ordnung nit gelegt. Fursprech vnnd zeugen, wie gemelt.

188. Nach cristi geburt XVC vnnd ym drey vnnd dreissigsten Jare am Sunabent noch sant ruprechts tag (27. September) hat hanns adler, Statschreiber zw Turssenreut, mit rechter clag, vrteil vnnd volg Lorenzen maier zw waczkenreut in die echt pracht, dorumb er Im seynn bruder wolffen adler vom leben zum todt bracht

man den Eingang der Achterklärungen 183 u. 184 berücksichtigt, entweder zu Ausgang des J. 1532 oder zu Beginn des J. 1533 die Strafgerichtspflege von der Burgpflege abgetrennt worden und gänzlich wieder in die Hände des Senats zurückgekehrt ist. Deshalb wird es auch erklärlich, wenn der im J. 1536 aufgenommene Richter Hans Ott, wie schon oben bemerkt, „vnderricht wird, das Er den Hern Burggrauen (wie vor alter herkommen, die glubde zu laiften) nit geswornen aide than bedurffe“ (Fasz. 499). Vom J. 1533 ab erscheinen daher die Burggrafen nicht mehr bei den Achterklärungen, die Acht wird von da an von Bürgermeister und Rat ausgesprochen, der, weil es allgemein bekannt war, in den einzelnen Erklärungen nicht weiter angeführt wird. Wie dann aus späteren Urkunden ersichtlich ist, verblieb dem Burggrafen fortan nur der Zivil-Gerichtszwang über die zur Burg gehörigen Untertanen, die lehensherrlichen Gerechtfame und die Renten der Burg.

hat vnnnd ist gescheen zu milosen Im Kretzschm. des ist furspreche gewesen Jorg loß, des sind gezeugen Jorg winer vnnnd Jorg winckelman.

† 189. Nach cristi geburt XVC vnnnd ym vier vnddreissigsten Jar am donerstag noch sant vrsula tag (22. Oktober) hat Jobst Schönhar von Stebnicz mit rechter clag, vrteil vnnnd volg Jorgen weber zw Stebnicz in die echt bracht, dorumb er Im sein bruder Cristoff Schönhar vom leben zum todt bracht hat, vnnnd ist gescheen zw Stebnicz vntern dorff auff den wißmat. des ist fursprech gewesen Jorg wiener, des sind gezeugen wolff hoffman unnd hanns Jacob.

Fol. 38.

*† 190. Nach cristi geburt XVC vnnnd ym Funffvnddreissigsten Jar am freitag noch dem Sontag Oculi in der heiligen vasten (5. März) hat Jorg ūl¹⁾ von Kinßperg mit rechter clag, vrteil vnnnd volg Sneydhanssen von der mugel in die echt bracht, dorumb er Im sein bruder Gilg Jorgen von scheba vom leben zum todt bracht hat, vnnnd ist gescheen zw albernreut in des Sebastian Keßlers behausung. des ist ein fursprech gewesen wolff hoffman, des sint gezeugen Jorg winer vnnnd hanns Jacob.

191. Item an gemelten tag vnnnd Jar (sind) in die echt gethan vnnnd eruolgt: Erhart gabriel, des Smids Sun von losan, vnnnd Endres gabriel, des Erhart gabriels Sun, vmb der vollaist willen, das sie die nach gerichtts ordnung nit erlegt haben. fursprech vnnnd zeugen, wie gemellt.

† 192. Nach cristi geburt XVC vnnnd ym funffvnddreissigsten Jar am montag noch dem Sontag trinitatis (24. Mai) hat haincz michel von hainrichstorff mit rechter clag, vrteil vnnnd volg Jobsten fraß, mulner in der prignicz mule, in die echt bracht, dorumb er Im sein vettern hannsen haincz hennsel vom Leben zum todt bracht hat, vnnnd ist gescheen in der prignicz beym pach. des ist ein fursprech gewesen Jorg winer, des sinde gezeugen Jorg loß vnnnd hanns Jacob.

† 193. Nach cristi geburt XVC vnnnd ym XXXVI. Jar am nehsten freitag noch den heiligen pfingsttagen (9. Juni) hat linhart adler von Königspere mit rechter clag, vrteil vnnnd volg hannsen perner

1) Nach den Klostersbüchern saßen die Gul 1392 in Reichersdorf, 1395 zu Stabitz.

zu Oberloman in die echt bracht, dorumb er Im sein bruder wolffen adler von vnterloman vom Leben zum todt bracht hat, vnnnd ist gescheen zwischen triesenhoff vnnnd Sletein auffn velde. des ist ein Fursprech gewesen hanns Jacob, des sinde gezeugen Georg wiener vnnnd wolff hoffman.

*† 194. Nach cristi geburt XVC vnnnd Im XXXVII. Jar am nehsten montag noch sant Erharts tag (15. Jänner) hat nickel Smid von Seuckenreut mit rechter clag, vrteil vnnnd volg Jacoben hegen, hamermaister zu haßla in die echt bracht, dorumb er Im sein bruder wolffen Smidt vom leben zum todt bracht hat, vnnnd ist gescheen zwischen seuckenreut vnd hirßfelt auffn velde. des ist ein fursprech gewesen Jorg wiener, des sinde gezeugen hanns Jacob vnnnd mathes planck.

(Fol. 39 fehlt.)

Fol. 40.

† 195. Nach cristi geburt Funffzehenhundert vnnnd ym achtvnnnd-dreissigsten Jare am montag noch den heiligen palmsuntag (15. April) hat hanns Krugelstein von vnderlosan mit rechter clag, vrteil vnnnd volg Cristoff friczschen von Jesnicz in die echt bracht, dorumb er Im sein Swaher ambrosii haber hannsen aldo zw Jeßnicz vom leben zum todt bracht hat, vnnnd ist gescheen Im Kretzschm doselbst zw Jeßnicz. des ist ein fursprech gewesen hanns Jacob, des sinde gezeugenn Georg wiener vnnnd mathes planck.

† 196. Nach cristi geburt funffzehenhundert vnd ym Newvnnnd-dreissigsten Jare am freitag noch den heiligen Osterfeiertagen (11. April) hat Jorg helpfrick, etwen eines erbern Rats diener, mit rechter clag, vrteil vnnnd volg hannsen plancken, zigeldecker, in die Echtt bracht, dorumb er Im sein Swager wolff Kelner vom leben zum todt bracht hat, vnnnd ist gescheen in Cristoff Selczams behausung vnnnd Stuben. des ist ein fursprech gewesen Georg wiener, des sinde gezeugen hanns Jacob vnnnd Endres greff.¹⁾

1) Die Gräff erscheinen mit Hans, dem Knappen und Stadtschützen, von 1450 an in den Losungsbüchern. Endres Greff v. 1527—31 Gemeinherr, 1532—1550 wechselnd Schöpfe und Ratsherr, 1541 9./V. Mittiegler des Briefs über den Verkauf des Hünslens des Dechantis Wolfg. Mießl am Kirchhof (sog. „Pfefferhünsl“) an die Stadt (U. Nr. 1342), testiert 13./IX. 1550 u. † (Fasz. 418).

† 197. Nach cristi geburt Funffzehnhundert vnnnd ym Newvnnnddreissigisten Jare am freitag noch den heiligen Osterfaiertagen (11. April) hat wölfel hirschmulner mit rechter clag, vrteil vnnnd volg hannsen rüdel zw milosen in die echtt bracht, dorumb er Im sein Bruder hannsen hirschmulner vom leben zum todt bracht hat, vnnnd ist gescheen in des hoff nickels haws vnnnd stuben aldo zw milosen. Des ist ein Fursproch gewesen hanns Jacob, des sinde gezeugen Georg winer vnnnd Enndres greff.

*198. Nach cristi geburt funffzehnhundert vnd ym eynvndvierzigisten Jar am Sunabent noch valentini (19. Feber) hat mathes Gerstner von Newndorff¹⁾ auff der ebbtei mit rechter clag, vrteil vnd volg hannsen fischer von Seuckenreut in die echt bracht, dorumbenn Er Im sein Swager Nickel Smidt aldo von seuckenreut vom leben zum todt bracht hat, vnd ist gescheen zwischen liebenstein vnnnd seuckenreut. des ist gewesen ein fursprech Jorg wiener, des sinde gezeugen Jorg loß vnd Endres Greff.

(Die Folien 41 bis einschließlic 49 sind herausgeschnitten. Ein Blatt, dessen unterer Rand ebenfalls abgeschnitten ist, liegt lose darin. Mit Rücksicht auf die Datierungen auf diesem Blatte und die Datierungen auf Fol. 50 dürfte das lose Blatt so ziemlich in die Mitte zu liegen kommen.)

Fol. ?.

199. Nach Christi, vnnners lieben hern vnnnd sailigmachers, geburtt funffzennhundertt vnd In funffzigsten Jharr, am montag nach marie himelfart (18. August) hat Nigkel gartner von Triptesenreuth²⁾ ainen muhlknecht von margkharttsgrun, Simon Bachman, mit volge vnd rechtt In die Acht gebracht Darumben, das er, pachman, dem gartner seinen Bruder Lorenczenn, muller von Kottschwicz, am Sontag Petri vnnnd Pauli (29. Juni) dieses Jharr, zu der Ach Im wirttshaus, ableibig gemacht hatt. Ist anndres greff vorsprech, Georg wener³⁾ vnnnd georg los, alle des gerichtts, gezeugen gewesen.

200. Nach Christi, vnnners lieben hern vnd sailigmachers, geburtt funffzennhundertt vnnnd ainvnnndfunffczig Jhar, am freitag

1) In Grabs Auszügen (Eg. Jahrbuch 1883, S. 136) irrig Neren Dorf.

2) Triptesenreut im Egerlande bei Kornau; nicht zu verwechseln mit Tobiesenreut bei Liebenstein. (Brück hat in seiner Chronik, Bd. II, S. 623 beide Ortschaften irrig für eine angenommen.)

3) = Wiener.

nach Erasmi (5. Juni), hatt hans holczmuller zum Durrenbach hannsenn Hebartt vonn der Leibittsch¹⁾ mit volge vnnnd recht Inn die Achtt gebracht Darumben, das gemeltter hebertt dem holczmuller seinen sohn, Jacoffn holczmuller, zu Nebenicz Im wirttshaus ableibig gemacht hat, am montag vor Georgi (20. April). seind Georg los Fursprech, Jobst vodersreuther²⁾ vnd Jacoff Jacoff,³⁾ alle dreie des gerichtts, gezeugen gewesen.

201. Nach Christi, vnnsers liebenn herren vnnnd sailig makers, geburt funffzehenhundert vnnnd Im dreivnnndfunffzigsten Jhar, am donnerstag nach Chilian (13. Juli), hatt Balcz Solch vonn Zettendorff Thomas vischern vonn pirgk mit volg vnnnd recht In die Acht bracht, darumb er Ime seinen Sohn hans solchenn am hailigen pfingsabent, neulich vorgangen (20. Mai), auff der Chammer, zwischen Spital hoff vnnnd dem dorff Stain, ablaibig gemacht hatt. Ist Jacoff Jacob fursprech, Georg wener vnnnd Georg loß zeugen gewesen.

202. Nach Christi, vnnsers lieben herrn vnd seiligmakers, geburt funffzehenhundert vnd Inn funffvndfunffzigsten Jhar, am dinstag nach Martini (12. November), hat Lorentz Diettel zu Scheduber Michel Eberle zu Geßnitz mit volge vnd Recht in die acht bracht Darvmb, das Er Ihme seinen aiden Wentzel Thieming am Sontag nach Mathei apostoli, neulich vorgangen (22. September), in des erwentten Eberls behausung vom leben zum tott bracht hat. (Der untere Rand des Blattes abgeschnitten. Die folgenden Blätter fehlen, wie bereits erwähnt, und es beginnen die Eintragungen erst wieder mit 1581.)

1) Leibittsch im Bez. Falkenan.

2) Die Voitersreuter oben Nr. 100. — Jobst Voitersreuter, ein Sohn des Hans und Bruder des Erhard B., (nach dem Testam. des ersteren v. 11./II. 1527, Fasz. 445), 1531 u. 32 Gemeinherr, 1533—53 wechselnd Schöpffe u. Rathsherr, 1541 9./V. Mitstegler des bei Graf (Nr. 196) genannten Kaufbriefes, 1544 27./VI. Lautmärier des Testam. des Casp. Reger (U. Nr. 1358), testiert 5./III. 1553 (Fasz. 445) u. stirbt vor 23./X. 1553 (U. Nr. 1425).

3) Die Jakob oben Nr. 169 u. 178. — Jakob Jakob, geschw. Schöpffe, 1547 21./VI. Lautmärier des Testam. des Nidel Runner zu Reicherödorf (U. Nr. 1872), 1550 13./IX. Testamentszeuge bei dem oben (Nr. 196) gen. Endres Graf (Fasz. 418), erscheint noch 1570 in einem Briefe v. 10./IV. als Schwager des Erhard Junder zu Rinsberg (Fasz. 421).

Fol. 50.

203. vnd brachtt hatt. Ist der Endres Baier,¹⁾ so das Recht vorfürtt, fursprecher, herr Benedict Klinckervogel²⁾ vnd h. Christoff Antonj³⁾ Zeugen gewesen. Actum ut supra.

204. Nach Christi, vnsers lieben hern Erlösers vnd Seligmachers, geburth Tausend funffhundert vnd Im ain vnd achtzigsten Jare, den 21. Marcij, hatt Nickel Opitz von Neunkirchen, bej Adorff gelegen, als Cleger, dem Balthasar weißbeck, burgern vnd Zigeldeckern, als Thedern, Mitt volg, vrtel vnd Recht In die Achtt brachtt darumb, das er, weißbegk, sein aigen Eeweib Catharina, sein, opitzen, ehelich tochter, den 13. Novembris abgefloßenes 80. Jars alhier zu Eger in deßen behausung entleibtt, ermordtt vnd vmbbracht (hat). Ist herr Benedict Klinckervogel, so das Recht vorfürtt, Fursprecher,

- 1) Die Baier oben Nr. 92. — Endres Baier (Bayer), der Chronist, ein Sohn des Eg. Tuchmachers Erhard Baier u. Bruder des Bürgermeisters Michel Baier, kommt im Losungsbuche v. J. 1559 das erste Mal vor, wird 1558 in die Gemeindevertr. gewählt, wird im J. 1564 Schöpfe, später Ratsherr, seit 1581 Ältester u. stirbt Ende 1598. In einer Urk. v. 9./IX. 1598 (Nr. 1920) kommt er das letzte Mal als Gerichtsherr vor. Sein von ihm bis 1594 geschriebenes Tagebuch (Orig. im Eg. A.) herausgegeben v. S. Grabl in den „Chroniken der Stadt Eger“, Prag 1884.
- 2) Die Klinkervogel oben Nr. 144. — Benedict Klinkervogel, ein Bruder des Bürgermeisters Christof Kl., 1570—1573, Gemeinherr, 1574—1603 Gerichtsherr, heiratet 8./I. 1571 Rosina, eine Tochter des Bernhard Schmiedel (Bayers Tagebuch), führt von 1587 ab einen langjähr. Streit mit Simon Sommer wegen des Gutes Gehag, in welchen wiederholt kaiserl. Entscheidungen erfließen (Orig. Restr. Kaiser Rudolfs II. v. 25./IX. 1587, 10./IX. 1596, 4./III. 1597 u. 18./X. 1601 (Fasz. 425) und wird in einer Urk. v. 11./XI. 1619 bereits als † erwähnt. (Amtsprot. des Eg. Grundbuchsamtess Fol. 140a—141b.)
- 3) Der Name Antoni wird erst um 1500 bekannt. In den Losungsbüchern v. 1460 bis 1490 findet sich ein Jorg, weißgerber; als ein Sohn desselben tritt kurz vor 1500 bis 1520 Jorg Anthoni, Weißgerber, auf und wird von diesem an der Name Anthoni zum Familiennamen. Christof Anthoni erscheint 1573 als Gemeinherr u. 1574—1588 als Ratsherr, kauft 22./VI. 1588 von Erhard Arzberger einem Hof vorn Brucktor am Galenberg (U. Nr. 1966) u. stirbt „gehling“ am 30./XI. 1588 (Bayers Tageb.). Von den Testamentsvormündern nach Christof Anthoni wird der genannte Hof, welcher ein Leuchtenberger Lehen war, 7./V. 1602 an Lorenz Friesel verkauft (U. Nr. 1966).

herr Endres Baier vnd herr Wolff Jacob¹⁾ Zeugen gewesen. Actum ut supra.

205. Noch Christi, vnseres lieben herrn Erlösers vnd Seligmachers, geburth Funffzehnhundert vnd Im ain vnd achtzigisten Jar, den eilfften Julij hatt Veitt Thoma zu firba, als Cleger, den wolff Scherzer²⁾ von Schönlint, als Theder, mitt Volg, Vrtel vnd Recht In die Achtt gebracht darumben, das er Ime sein bruder Michel Thoma zu firba den 28. Mai diß lauffenden ain vnd achtzigisten Jars alhier bey der Poliermhül vff der wießen ermordt vnd vmbgebracht hatt. Ist herr Christoff Antoni, so das Recht vorfürtt, Fursprecher, herr Endres Baier vnd herr Benedict Klinckervogel Zeugen gewesen. Actum ut supra.

206. Nach Christi, vnser herrn Erlösers vnd Seeligmachers, geburth Funffzehnhundert vnd Im vier vnd achtzigisten (Jahr), den 26. Maj hatt Jorg Mulner, Adam Wilhelm, Wolff vnd Thoma Rupprecht, als Cleger, dem Endres fritzsch von Drebendorff, als Theder, mit Volg, Vrtel vnd Rechtt In die achtt bracht darumben, das er Inen Ihren vettern hanß Rupprecht zu dobrau den 31. Julij vorschinnes 83. Jars mit ein pferdt zu todt gerendt vnd also ermordt vnd vmb gebracht hatt. Ist herr Wolff Jacob, so das Rechtt vorfurtt, fursprecher, herr Endres Baier, herr Benedict Klinckervogel Zeugen gewesen. Actum ut supra.

Fol. 51.

† 207. Nach Christi, vnser herrn Erlösers vnd Seeligmachers, geburth funff zehen hundert vnd im Sechs vnd achtzigisten Jar am 19. Maj hat Jonas hegen von Auerbach³⁾ von (wegen) weilundt hanß hegen(s) wittib Barbara, Mehr Endres Maier von Roding,⁴⁾ des ortt(s) gerichtschreiber, dan Jorg Kaiser doselbst, als Cleger, den Jorg

1) Die Jakob oben Nr. 169, 178 u. 200. — 11./I. 1581 ist Wolf Jakob „zu einem alten herrn und Endres Beyer zu dem elstien im Gericht verordnet worden“. (Bayer's Tagebuch.)

2) 1316 v. L. erwirbt das Kloster Walbfassen die Feste Hardeck samt Zugehör. Unter den hier aufgeführten Vasallen erscheint auch ein Scherzer, gefessen zu Alt-Albenreut. (Grabl, Mon. Egr. Nr. 644, S. 238.) Die Scherzer in Eger (Niklas Sch., der Schmied,) im Lösungsb. v. J. 1390, zu Schönkind seit 1579 (Klostererb.).

3) in der Oberpfalz.

4) ebenda.

hainrich von Wirschpergk¹⁾ zum hofflaß, als theder, mit volg, vrtel vnd Recht In die Achtt pracht darumben, das er Inen Ihren haußwirtt, bruder, Schwager vnd vettern hanß hegen zwischen höfflaß vnd Altten teuch, nahend bey S. Anna, den 27. Januarij an sein leib vnd leben beschedigt vnd schaden gethan, das er den 22. Februarij hernacher todes erloschen, doher ermordt vnd vmbgebracht (hat). Ist herr Endres Baier, so das Recht vorfurtt, fursprecher herr Benedict Klinckervogel vnd herr wolff Jacob Zeugen gewesen. Actum ut supra.

ad 207. Den 19. Monats thag Marcij Ao. 89 Ist Jorg Heinrich von Wirschpergk zum hofflas, der sich mit des Abgeleitben hanß hegen(s) wittib dermalen in der guth vorthragen gehabt, hinwider bei ein Erbern Rath aus der achtt mit erlegung der Landes huldung aus gesonth, also das er nunmehr diß fals halber sicher alhier In craiß wonen mag. Actum ut supra.

208. Nach Christi, Vnsers lieben hern Erlösers vnd Seligmachers, geburtt funffzehen hundert vnd Im acht vnd achtzigsten Jar, den 18. monats thag Julij, hatt Erhartt pecker zu drebendorff, Mathes Schmidt zu Ensenprugkh, Hanß Karch zum Hoffelaß vnd lorenz Vhel zu loma, als Clegere, dem Michel Maier von Ober loma,

1) Die Wirsperge urkundlich seit 1279. Cunradus de Wirsperg als Zeuge in der Urk. der Landgrafen Friedrich u. Gebhart v. Leuchtenberg v. 13./IV. 1279, womit diese mehrere Güter zu Chobost dem Kloster Waldbassen schenken. (Grabl, Mon. Egr. Nr. 326, S. 118.) Kurz vor 1465 erwerben die Wirsperge unter Levin (I) von Wirsperg das Gut Höflas. Ein Sohn von diesem, Levin (II), der bekannte Häretiker, „zum Höfleins gefessen“ als Zeuge u. Siegler in der Urfehde des Philipp Schußknecht, v. 15./I. 1465 (U. Nr. 695). 1526 16./III. verkauft Hans von Wirsperg, ein Sohn des Levin (II), dieses Gut dem Jeronymus Schlic (U. Nr. 1231). Die Wirsperge erscheinen aber später wieder als Besitzer von Höflas bis 1610. Von 1531—1596 finden wir die Wirsperge auch auf Wildstein, wo sie sich sehr gewalttätig benahmen. Im J. 1568 erschöß Hans Adam von Wirsperg seinen Richter Georg Andrenschilt, weshalb der Rat die Feste Wildstein von 300 Bewaffneten einnehmen und den Wirspergen bedeuten ließ, daß er ihnen ihre Mordtaten „nicht länger mehr durch die Finger schauen könne.“ (Stadtb. 1568 3./II., Fol. 196b). Hans Adam v. Wirsperg kam wegen dieser Freveltat auch 1569 10./III. ins Achtbuch (Stadtb. Fol. 218). Die betreffende Eintragung, die auf einem der herausgeschnittenen Blättern sich befand, ist uns in den Auszügen Piethers (als letzter Auszug) erhalten geblieben. — Die oben angeführte Ermordung des Hans Hegen wird auch im Stadtbuche v. J. 1586 21./II. Fol. 121b und die erfolgte Sühne im Stadtb. v. J. 1589 19./III., Fol. 5b erwähnt.

als mit theder, mitt volg, vrtel vnd Rechtt In die achtt gebracht darumben, das neben Simon vnd Hanß, den Pachmennern gevettern zu Sirmitz, Ihren freundt, vnd den pflegswaisen vatter Caspar göhel zu Oberlhomia In seiner behausung, am Sontag Judica (3. April) deß 88. Jars, an sein leib vnd leben beschedigtt, das er den achten thag hernacher todes erloschen, vnd doher ermördt vnd vmbgebracht (hat). Ist herr wolff Jacob, so das Recht vorfurtt, Fursprecher, vnd herr Endres Baier vnd herr Benedict Klinckervogel Zeugen gewesen. Actum ut supra.

Fol. 52.

209. Nach Christi, vnsers lieben hern Erlosers vnd Seeligmachers, geburth Im Funffzehen hundert vnd Neunczigisten Jar, den 19. monats thag Marcij, hetten Erhartt Schaller vnd jorg Pöelmann, beide von Hirschfeldt,¹⁾ als Clegere, dem Jorg Steinnel von Cropitz, als Thedern, mit volg, vrtel vnd Rechtt In die Achtt gebracht darumben, das er Adam Schaller von Hirschfeldt, Ihren bruder vnd freundt, vffm feldt bej Cropitz, den 27. Julii deß vorschinnen 89. Jars, Jemmerlich erschossen vnd ermördt, das er des folgenden thags nach empfangnen Schaden vorstorben (ist). Ist herr Jorg Schmidel,²⁾ so das Recht vorfurt, Fursprecher, vnd herr Endres Baier dan herr wolff Jacob, alle des gerichtts, Zeugen gewesen. Actum ut supra.

210. Nach Christi, vnsers lieben herrn Erlosers vnd Seligmachers, geburth Im Funff zehen hundertt Funff vnd neunzigisten Jar, den 27. monats thag Novembris haben Adam gilich, burger vnd

1) bei Haslau.

2) Die Schmidl oben Nr. 123. — Jorg Schmidl, ein Sohn des Wolf u. der Marg. Schm., (nach dem Testam. des ersteren v. 19./X. 1548, Fasz. 439), war 1579—1583 Gemeinherr, 1584—1599 Gerichtsherr, heiratet 25./XI. 1583 die Magdalena Ruprecht (Bayers Tageb.), leiht 28./III. 1592 der Stadt 1000 fl. rh. (U. Nr. 1851), wird im Testamente seiner Gattin Magdalena v. 29./XII. 1595 (Fasz. 439) mit den sechs Kindern aus dieser Ehe (darunter die später genannte Margaretha) zum Universalerben eingesetzt und in einer Urk. v. 23./VII. 1616 bereits als † angeführt. In dieser Urk. bestätigen Jaroslav Friedrich Weiß v. Peterfin in Prag u. dessen Gattin Marg., eine geb. Schmidl, den Empfang des Erbteils, der ihnen nach den Testamenten ihres Vaters weiland Georgen Schmidels von Seebergth u. ihrer Mutter Magdalena Schmidtlin v. Seebergth geb. Ruprechtin angefallen ist (U. Nr. 2106).

Rothgerber, als Cleger, dem Peter Clarner von Mülen, als Thedern, mitt volg, vrtel vnd Rechtt In die Achtt brachtt darumb, das er veitt Behaimb von Stein In Eger Craiß vff der hillerin den 2. Septembris diß 95. (Jars) vffm todt vorwundt, das er hernacher des folgenden thags vorstorben (ist). Ist herr Endres Baier, so das Recht vorfurtt, fursprecher dan herr Benedict Klinckhervogel vnd herr wolff Jacob, alle des gerichtts, Zeugen gewesen. Actum ut supra.

211. Nach Christi vnsers herrn Erlösers vnd Seeligmachers, geburth Im funff zehen hundert Sechs vnd Neuntzigsten Jar, den 18. monats thag Maj, haben Christoff heroltt,¹⁾ burger vnd Rothgerber alhier, als Cleger, dem Jonas Michel, auch Rothgerber vnd burgers Shon alhier, mit volg, vrtel vnd Rechtt In die Achtt brachtt darumben, das er, Jonas Michel, am Spittel bergkh, den 23. Marcij diß 96. Jars, sein, Christoff heroltt's Shon, Merten heroltt, durch ein Stich mit ein Rappier vorletzt vnd beschedigt, das er als balden todes vorschieden (ist). Ist herr Benedict Klinckhervogel, so das Recht

Fol. 53

vorfurtt, Fursprecher, dan herr Endres Baier vnd herr wolff Jacob, bedede des gerichtts, Zeugen gewesen. Actum ut supra.

212. Nach Christi, vnsers hern Erlösers vnd Seeligmachers, geburth Im Funffzehen hundert Sechs vnd Neuntzigsten Jar, den 16. monats thag Nouembris, haben hanß Neander²⁾ vor sich vnd seine freündt, als Cleger, dem Mattheß thröger, Mülner von Schönpergkh, mit volg, vrtel vnd Rechtt In die achtt gebracht darumben, das er, thröger, dem Seuerin Neander, deßen (des hanß Neanders) bruder, den 22. abgewichenen monats Septembris diß fort lauffenden 96. Jars, durch einen buchsens Schuß zu negst am Schnecken³⁾ neben

1) Nach dem Klosterebuche v. J. 1392 erscheinen die Herold in Markhausen (Peter u. Mardel Herolt) und in Sebenbach (Hirolt), letzterer auch (als „Herolt auf Ruduschen hof, Spitals man“) in der Musterung der Egerl. Bauernschaft v. 16./II. 1395. Peter Herolt in Eger in der Ausgabsliste v. 27./VII. 1395. Die folgenden Glieder meist Rothgerber.

2) Ein Severin Neander erscheint 1561 als Justimus an der Eg. Lateinschule, wird im Sept. d. J. zum Kantor befördert (Ausgabsl.) und kommt im Jänner 1569 als Stadtschreiber nach Nebwitz. Ein Severin Neander (ob derselbe?), Bürger u. öffentl. Notar zu Eger, als Zeuge im Testam. der Anna Wunschalt v. 23./IX. 1584 (U. Nr. 1776).

3) bei Wilsstein.

den dorff an Zeugen vom leben zum todt bracht vnd ermördt (hat). Ist herr wolff Jacob, so das Rechtt vorfurtt, Fursprecher, dan Endres Baier vnd herr Benedict Klinckervogel, bede des gerichtts, Zeugen gewesen. Actum ut supra.

213. Nach Christi, vnsers herrn Erlosers vnd Seeligmachers, geburth Im funff zehen hundert vnd acht Neuntzigisten Jar, den 21. monats thag februarii, hatt Jorg Nunner vor sich vnd seine freundt, als Cleger, den Michel Nickerl von Sebenbach mitt volg, vrtel vnd Rechtt In die achtt brachtt darum, das er, Nickerl, dem Michel Nunner, wirtt zu Jesnitz, Inn dem wirttshauß zu Treuntz mit ein prottmeßer durch ein Stiech Im halß vom leben zum todt brachtt vnd also Jemerlich ermordt hatt. Ist herr Jorg Schmidel, so das Recht gefurtt, fursprecher, dan herr Benedict Klinckervogel vnd wolff Jacob, beide des gerichtts, Zeugen gewesen. Actum ut supra.

Fol. 54.

† 214. Nach Christi, vnsers herrn Erlosers vnd Seeligemachers, geburth Im Sechzehen hunderdisten Jar, den 6. monats thag Nou-embriß, hatt Mattes franckh von Dobaßen¹⁾ vor sich vnd seine freundt, als Cleger, den Nickel Kolben von Fonsen²⁾ mitt volg, vrtel vnd Recht In die Achtt darumben, das er veitt franken von Nebanitz zu Reichersdorff durch todtliche hieb vom leben zum todt gebracht vnd also Jemmerlich ermördert hatt. Ist herr Adam Albrecht,³⁾ so das Recht gefurtt, fursprecher, dan herr Benedict Klinckervogel vnd herr hans Daniel⁴⁾, beide des gerichtts, Zeugen gewesen. Actum ut supra.

1) Dobrasen bei Königsberg.

2) Fonsan im Egerlande.

3) Die Albrecht erscheinen v. 1466 ab in den Losungsbüchern. Adam Albrecht, ein Sohn des Matthes u. Enkel des Niklas A., 1584—85 Gemeinherr, 1596—1602 Gerichtsherr. Das Wappen der A. erscheint quergeteilt, oben ein schreitender Löwe unten drei Schrägbalken.

4) Die Daniel treten mit Georg von 1412 ab in Eger auf (im Wahlb. Georg, im Losungsb. bloß Daniel). Kathrein, des sel. Daniels Ehwirtsin, überläßt 14/XI. 1418 alle ihre Rechte auf die Güter ihres Kindes ihrem Vater Siegmund Rudusch (ll. Nr. 360) und erscheint 22./XII. 1418 als Wittin des Erhard Gefeller zu Sachsengrün (ll. Nr. 361). Hans Daniel 1568—1593 Gemeinherr, 1594—1613 Rathsherr, erscheint noch („des Raths“) als Siegler in einer Urkunde v. 22./V. 1613 (Nr. 2072) und testiert 2./IX. 1614 (Fasc. 413).

dieser Nickel Kolb ist den 18. Maj anni 1602 aus der acht genommen vnd Ime ein christlicher friedt geruffen (worden). Actum ut supra. Finis.

(Die 2. Seite dieses Blattes ist unbeschrieben. Die noch folgenden 3 Blätter sind nicht mehr numeriert.)

Fol. 55.

Anno 1601.

215. Nach Christi, vnsers herrn Erlösers vndt Seeligmachers, Geburth Im Sechzehnhundert vnd Ersten Jar, den 26. Monatstag May, haben Valtin Walter vor sich vnd seine befreundte, alß Clägere, von der Mieß den Ludwig Keßler, dinstknecht zu Treuntz, mit Volg, Vrthl vnd Recht in die Acht bracht darumben, daß Er, Keßler, sein, Walters Sohn, Hans Walter, Schmidt Knecht, auch von der Mieß zue Treuntz Im würtshauß durch Tödliche wunden vndt Stich dermassen an seinen leib beschädigt, daß er hernacher verstorben vnd daher Jämmerlich ermordt vnd vmbracht (hat). Ist herr Georg Ludwig,¹⁾ so das Recht geführt, fürsprecher, dann herr Benedict Klinckervogel vnd herr Adam Albrecht, beede deß Gerichts, Zeugen gewesen. Actum ut supra.

Anno salutis

1602.

216. Nach Christi, vnsers herrn Erlösers vnd Seeligmachers, geburth im Sechzehnhundert vnd andern Jahr, den 23. Monatstag Septembris, hat Wolff Goßler vor sich vnd seine befreundte von Nassengrub,²⁾ als Clägere, den hanß Schintler von Neuenbrandt mit volg, vrthl vnd Recht in die Acht gebracht darumb, das beclagter Schintler sein weib, Ihr der Clägere Schwester, getrosselt vnd also Jämmerlich ermordt vnd vmbracht hat in dessen aigenen behausung. Ist herr Benedict Klinckervogel, so das Recht geführt, fürsprecher,

1) Die Ludwig, Aötb. I, 142. — Georg Ludwig der ältere v. 1583 ab Rathsherr, reich begütert, verkauft 21./II. 1612 unter Vorbehalt des Vorkaufsrechtes sein Gut Liebened bei Eger dem Geor. Hammer in Zettendorf (U. Nr. 2056) u. testiert 7./II. 1613 (Fasz. 429). Sein Sohn Sever kauft Liebened von Hammer 23./XI. 1617 wieder zurück (U. Nr. 2115).

2) Nassengrub und das folgende Neuenbrandt bei Aösch.

dann herr Georg Schmidl vnd Johann Prunner,¹⁾ beede des Gerichts, Zeugen gewesen. Actum ut supra.

Anno 1605.

217. Nach Christi, vnsers herrn Erlösers vnd Seeligmachers, geburt Im 1605. Jahr, den 10. Monatstag februarij, hat hanß Wendler von Rühmen vor sich vnd seine befreundte, alß Clägere, den Peter Korndörffer von dobesenreuth, beklagten, mit Volg, Vrthl vnd Recht in die Acht gebracht darumben, das beclagter Korndörffer sein, hanß Wendlers Brudern, Bastl Wendler von Seeberg, durch einen Schlag mit einem brügl hinter das lincke Ohr in daß Genückh zum Reisag²⁾ dermassen geschlagen vnd beschädigt, das Er hernacher Todes verblichen vndt ableibig worden (ist). Ist herr Benedick Klinckervogel, so das Recht verführt, fürsprecher, dann herr Georg Schmidl und Johann Brunner, beede des Gerichts, Zeugen gewesen. Actum ut supra.

Anno 1606.

218. Nach Christi, vnsers Herrn Erlösers vnd Seeligmachers, Geburth im 1606. Jahr, den 14. novembris, hat Michael Bergauer von der Mugel,³⁾ als Cläger, mit Volg Vrthl vnd Recht den hanß fridrich, Schneider zum Libenstein, alß beklagten, in die acht bracht darumb, das er, beklagter Friedrich, den Nickel Keßler von der Goßel sein, Bergauers Stiff Sohn, den 17. Septembris ao. 1606 zu Neuen Alberreuth mit einem brodmesser ohne alle vrsach durch einen Stich in leib dahin verletzt vnd beschädigt, daß Er deß andern tags hernacher verstorben (ist). Ist herr Georg Schmidl, so daß Recht, verführt, fürsprecher, dann herr Benedick Klinckervogl vnd Herr Georg Ludwig, beede deß Gerichts, Zeugen gewesen. Actum ut supra.

Fol. 56.

Anno 1608.

219. Nach Christi, vnsers Herrn Erlösers vnd Seeligmachers, geburth im Sechzehenhundert vnd achten Jar, den 5. Monatstag

1) Die Brunner oben Nr. 142 u. 154. — Johann Brunner bei Wiedereinführung der katholischen Religion erster kathol. Bürgermeister (Stadtbuch 1629, fol. 192), stirbt kurz vor dem 13./VI. 1631 (Fasz. 409).

2) Reifig bei Eger.

3) bei Albenreut.

Februarij, hat Ludwig Hoperdiczel von Selb, als Cläger, den Thoma Fischer, Burger vnd Schneider alhie, als beclagten, mit Volg, Vrthl vnd Recht in die Acht bracht darumb, daß beclagter Fischer den Michael Köhler von Selb seinen, des Hoperdiczels Schwager, den 27. novembris des verwichenen 1607. Jahrs zum Libenstein mit einem brodtmesser ohne alle Vrsach durch zweene stich auf die lincke Brust dermassen verletzt, daß Er als baldten verstorben (ist). Ist herr Egidius Christoph,¹⁾ so daß Recht verführt, fursprecher, dann herr Benedict Klinckervogl vnd Herr Georg Schmidl, beide deß Gerichts, Zeugen gewesen. Actum ut supra.

Anno 1611.

ad 218. Nach Christi Geburt ao. 1611, donnerstag den 9. Junij, Ist hanß Fridrich, Schneider zum Libenstein, nach getroffener vergleichung vber seiner an Nickel Keßler von der Gosel begangenen Ableibung hinwider auß der Acht genomen vnd Ihme ein Christlicher frid geruffen worden. Actum ut supra.

Anno 1612.

220. Nach Christi, vnsers herrn Erlösers vnd Seeligmachers, Geburth im Sechzehnhundert vnd zwölfften Jahr, den 17. Augusti, hat Georg Thumbser der Jünger zum Steinesgrün aufm Halbgebäu bey Haßlau, als Cläger, den Nickl Pöpel, Weber zum Schönberg, als beclagten, mit Volg, Vrthl vnd Recht in die Acht bracht darumb, daß beclagter Popel deß Clägers Vater Georgen Thumbser den Eltern, Zimmerman zum bemelten Steinesgrün, auf Halbgebäu diß Jahrs in seinen eigenen hauß mit einer hacken, daran ergangen, ans Haut geschlagen vnd beschädigt, daß er hernachen daran verstorben (ist). Ist herr hanß Georg Meinel²⁾, so daß Recht verführt Fürsprecher gewesen.

1) Die Christoph auch Christl seit 1431 in den Lozungsbüchern. Egidius, ein Sohn des Hans und der Rosina. Ch., (nach dem Testam. des ersteren vom 5./I. 1578, Fasc. 411), Mitaltster des Gerichts, testiert 10./V. 1613; seine Gattin Ursula 3./III. 1618 (Fasz. 411).

2) Die Meinel Achth. II, Nr. 78, 96 u. 155. — Hans Georg Meinel, Sohn des Andreas Meinel, (inhaltl. einer Entschließ R. Mathias in einer Vormundschaftsache v. 9./III. 1613, Fasc. 431), 1604 Rathsherr, 1614 Mitaltster des Stadtgerichtes, 1619—1626 Altster des Gerichts, 1623 Mitglied der Sulzburger Landtschaft bei R. Ferdinand II. u. bei Reformation Egers mit dem obengenannten Johann Brunner, Bürgermeister. Im Testamente seiner Gattin Maria vom 5./VI. 1638 kommt er (als Hans Georg Meinel v. Donitz) bereits als † vor (Fasz. 431).

Anno 1668.

221. Nach Christi, vnsers herrn Erlösers vnd Seeligmachers, Geburth im Sechzehnhundert Acht vnd Sechzigsten Jahr, den 23. Novembris, hat Georg Hackenschmid, Gemeiner Stadt Fronbot, alß Cläger, mit Volg, Vrtl vnd Recht den Philipp Dittrich Elbögn¹⁾ von Unterschönfeldt in die Ächt bracht darumb, daß beclagter Elbögn^{er} dem Gabriel Stirex, Gewesenen Wildschützen zue Königsberg, mit einen degen in Pankraz Heberts behaüßung allort durch einen stich Ermordet hat. Ist herr Johann Adam Walther,²⁾ fürsprecher, dann herr Georg Rampff³⁾ vnd herr hannß henrich

- 1) Ein Zusammenhang dieses Landadel-Geschlechts der Elbögn^{er} mit den oben unter Nr. 136 genannten Elbögn^{ern} ist nicht nachweisbar. Im 17. Jhrhrt. faßen zu Unter-Schönfeld: Wolf Wilhelm 1626—1646, Hans Adam 1681, Christine Katharina Elb., geb. v. Wallenrode, 1648 u. 49 (nach Briefen im Fassz. 645). Am 14./VI. 1658 verkaufen Wolf Ernst u. Philipp Dietrich Elbögn^{er} von vntern Schönfeldt, weil. Wolf Wilhelm Elbögn^{ers} von vntern Schönfeldt hinterlassene Söhne, für sich und ihre Schwestern Anna Christinen u. Helene Elisabeth Elbögn^{erin} von vntern Schönfeldt ihr freieignes Rittergut Könzberg (Kinzberg), das Dorf Lindach (Lindenhau) mit allem Zugehör an P. Andreas Rachmann, Rector des Eg. Jesuitencollegs (Reg. im Eg. A.) Über die obige Ächtung berichtet die Ratschronik, fol. 419: „den 24. (irrig für 23.) Novembris ist auf offenen March das Ächt—Recht über den Elbögn^{er} gehalten und derselbe in die Ächt erklärt worden, weilen Er den Schäßen zu Ransberg erstochen.“ — „Wibschütz“ immer im Sinne von Förster, Jeger.
- 2) Johann Adam Walther dem jüngeren Geschlecht der Walther angehörig, welches mit Erhard W. im Lösungsbuche v. J. 1470 bekannt wird. Joh. Adam W., in einer Urk. v. 21./VII. 1651 (Nr. 2306) zuerst erwähnt, erscheint 1682 31./VIII. (Nr. 2444) als Mitältester des Gerichts, 1687 als Bürgermeister, 1688 in derselben Eigenschaft bereits mit dem Adelspräbikate von Walbach (Rhapsodiale für 1687 u. 88), 1695 u. 97 wieder als Bürgermeister und Inspector der von den Malthesern erkauften Commende (U. Nr. 2494 u. 2502), verkauft 29./I. 1684 den ihm gehörigen Kestelhof dem Hans Sorgner zu Mehaniß (Fasc. 445), errichtet mit seiner Frau Rosina reichliche Stiftungen für die Kirche Sct. Jobol, welche 1684 12./V. die bischöfl. Genehmigung erhalten (U. Nr. 2450) und † 1700 (Fassz. 445). Mit seinem Tod erlischt das Geschlecht. Wappen: schräg durch einen Bach getheilt, darin 3 Fische, zur Seite je 3 Fichten.
- 3) Die Rampff 1610 von Neustadt eingewandert. „Hans Rampff von Neustädlein, so sich zu Florian Rupprechts seeligen Tochter verheyratet, ist zum burger angenommen worden“ (Stadtbuch 1610 12./X. fol. 83). — Hans Albrecht, R., Alffor des Stadtgerichts 1643 (U. Nr. 2257). Albrecht Joh. Rampff 1666 u. 1668 Bürgermeister (U. Nr. 2371 u. 77), in d. Urk. v. 1679 11./IV. u. 1680 6./VI. in derselben Eigenschaft u. von Rampff

Fritschhannß,¹⁾ beede deß Gerichts, Zeugen gewesen. Actum ut supra.

Fol. 57.

Anno 1670.

(222)²⁾ Demnach ein Fuhrmann von der Neuen Rolla³⁾, namens Georg Sygert, Ihro hochgräfflichen Excellenz herrn herrn Johann Harttwig Graffen von Nostitz, Obristen Cannzlers im Königreich Böhaimb Vnterthan, den 8. Julij Jüngsthin eine ledige Mannsperson, namens Christoph Hamersdörffern, deß Gabriel Hammersdörffers, Burgermeisters zue Johann Georgen Stadt in Sachsen Eheleiblichen Sohn, alhir im Egerischen Territorio in dem Heyligen Creuzer Gehülcz vnweitt des Scheidlteuchs auff öffentlicher Landtstrassen ohne einige vrsach Grausamblicher weiß Ermordet vnd Erschlagen, darumben dann Er alß ein Mordt- vnd Vblthäter alhir in Gefängliche verhaft gebracht wurdte. In deme nun hochgedachte Ihr hochgräffliche Excellenz vmb lieferung dißes seines Vnterthans einen hießigen Edlen Magistrat Ersuchet, Alß(o) ist [:in ansehung Er gegen hiesiger Stadt alß ein hoher Patron vnd gueter gönner sich allzeit erzeiget :] auß gueten Nachbarlichen willen (im) beysein seines verordneten Hauptmanns vnd Renttschreibers zue Falckenau, auch herrn Joseph Daniels von Zedwitz vff Steinbach, Elbognischen Craißhauptmanes, vnd herrn Wolff Caspar von Perglaß vff Gäzengrün, dißer Vblthäter gegen einen gewönlichen reuers heut endts-gesetzen dato mitten auf der Brucken bey Culsamb, welche von einem biß zum andern gestatt (gestade) deß vfers mit einer Schnur abgemessen, vor herrn Syndico,⁴⁾ zweyen Eltisten deß Gerichts vnd den Stadtrichter alhir dem Mostauischen Ober Gericht überlifert vnd also dißer Actus remissionis vollbracht vnd geendigt worden, den 8. Augusti 1670.

genannt. Georg Karl von Kampf testiert 1733 12./IV. u. † ohne Leibes-
erben (Fasz. 435). Im Wappen: Zwei gekreuzte Sensen, oben u. unten je eine Lilie.

- 1) Die Fritschhans oben Nr. 101. — Hans Heinrich Fritschhans, Rathsherr, als Mitfiegler eines Kaufvertrages zwischen Hans Gög zu Taub-
rat u. Thoma Köstler daselbst v. 13./XI. 1677 (II. Nr. 2413).
- 2) Die folgende Beurkundung betrifft keine Achterklärung mehr, sondern eine
Auslieferung, welche wörtlich gleichlautend auch im Städtbuch v. J. 1670,
Fol. 239, unterm 8. August eingetragen erscheint.
- 3) Neu-Kohlau bei Karlsbad.
- 4) Johann Christoph Brusch.

Personen- und Ortsverzeichnis.

(Die beigefügten Ziffern beziehen sich auf die Nummern der Achterklärungen.)

- | | |
|---|--|
| <p>Adler Hans von Kropitz (Crapitz) 147.
 „ Hans, Stadtschreiber zu Türschenreut (tursenreut), 188.
 „ Linhard 193.
 „ Michel 147.
 „ Wolf, Bruder des Stadtschreibers zu Türschenreut, 188.
 „ Wolf von Unter-Lohma (vnter-loman) 193.</p> <p>Adorf 204.
 Ag' (ach, aich) 144, 149, 169, 178, 179, 199.
 Agnes, die Mulzerin, 29.
 Albenreut (albernrewt) 71, 155, 156, 190.
 „ -Alt 184.
 „ -Neu (das newe) 65, 218.
 Albrecht Adam 214, 215.
 „ Jorg 140.
 „ , der lantpote, 50.
 Altenteich (Alttenteuch) 175, 207.
 Antoni Christoph 203, 205.
 Arnolt Hans 110.
 „ Peter 110.
 Au (awe) 22, 101, 127.
 Auerbach 207.</p> <p style="text-align: center;">B. und P.</p> <p>Babenberg 20.
 Bachman(n) Hans 208.
 „ Simon von Markhartsgrün 199.
 „ Simon von Sirmitz 208.
 Pader Dittrich 57.</p> | <p>Pader Hans 118.
 „ Heinrich 21.
 „ Hermann 21.
 „ Kunz 57.
 „ Ott 57.
 „ Ruprecht 57.</p> <p>Bär (per) Jacob 166.
 „ Nickel 84.
 „ Sebastian 174.
 Bärnau (pernawe) 26.
 Bärnreuter (pernreuter) Cunz 114.
 Baier (Paier) Endres 203, 204—212.
 „ Michel 92.
 Painholz (Paynholz) Konrad 111, 113—118, 121, 122, 124, 132—134, 136, 142.
 Palitz (pelicz) 170.
 Bamberg (Babenberg) 20.
 Pausack Johann 99.
 Barech vom perge 5.
 Baroch der Klein 8.
 Pau(e)r Hans, von Lorenzreut (loden-czenreut) 24.
 Pauer Hans, der Schepffe, 50, 51.
 „ Hans, von Tobissenreut (dobrosenreut) 110.
 Pauker Erhard 89.
 „ Heinrich 15.
 Paul, Knecht des Erhard Rorer, 24.
 Peck Friedrich 84.
 „ Nickel 84.
 Peckel Erhard 139.
 Peckel Hans 139.
 Pecker Erhard 203.</p> |
|---|--|

Pecker Hensel 31.	Poelman Jorg 209.	80
„ Nickel, der Knapp, 40.	Poell Erhard 142.	80
„ Nickel, von Lindenhau (littich) 184.	„ Jobst 143.	80
„ Niklas 31.	„ Wenzel 142, 143.	70
Berchte, die frowe von Nebanits (ne- besnicz), 25.	Poepel Nickel 220.	80
Perchtner Ulrich 95.	Pogner Jacob 58.	80
Berg (perge), vom 5.	Pograt 170, 171.	80
Bergauer Michel 218.	Popp Hans 100.	
Pergler von Perglas, Nickel zu Litten- grün (luttengrün) 119.	„ Ulrich 100.	81
„ Wolf Caspar zu Katzengrün (gätzensgrün) 222.	Poppenreuter Nickel 143.	81
Perner Hans 193.	Posseck Erhard 120.	81
Pesel, der 24.	„ Hans 120.	81
Besetzer Ellen 27:	Prantner Hans, der Ledrer, 38, 39.	
„ Niclas 27.	„ Hans, von Fasengrün 105.	81
Peter, der im Steinhaus, 45.	„ Nickel 105.	
Peterheunsel Endres 156.	Prayte Niklas 10.	
„ Michel 156.	„ Wölfel 10.	
Petz Erhard 116.	Preuknecht Hans 66, 67.	
„ Jorg 116.	Preus Wolfgang 143.	
Pfannenflicker Cunz 104.	Prignitz, in der 168, 192.	81
Pfarrer, heynnl des pfarrnrs Knecht zu albenreut, 71.	Bruck 182.	81
Pfeffer Konrad 59.	Prucker Jorg 109.	81
Pfeilsmid Mathes, der Fechtmeister, 157.	Bruckthor, vor dem 113, 125.	81
Pfreynder Peter, der Richter, 27.	Pruler Hans 71.	81
Pilmersreut (pilgreims — pilgreinsreut) 16, 184, 185, 168.	Prunner, der 146.	
Pilmersreut-Unter 120.	„ Endres 154, 159, 163—165, 167—172.	
Pinder Nickel, den man mliner nent, 70.	„ Erhard 142.	81
Pirck (pirgk) 201.	„ Heynel 42, 43.	81
Pirner Nickel 149.	„ Johann 216, 217.	81
Plan 115.	Puchel, der Schusterknecht, 91.	81
Planck, Hans zur Au 127.	Puchelperger Adam 116.	81
„ Hans in Eger 196.	Pudner Hans 175.	81
„ Mathes 157, 194, 195.	Puehler Friedman 28.	81
Platzer Erhard 164.	Puhler Endres 137.	
Plauen 100.	„ Georg 137.	81
„ , Heinrich von, 59—61.	Burggraf Jobst 158.	
Plochman Konrad 35.	Busk von Schwamberg (schwannberg) 18.	
Pochman, der zu taubrat 181.		
Bodnershof (podenhoff) 173.	Christoph Egidius 219.	
Böhm (behem, behaimb) Jorg 163.	Chünlein, der von Nebanitz (nebesnicz), 31.	81
„ Veit 210.	Clarner Gilg 88.	81
	„ Peter 210.	81
	Clerner Nickel 46.	81
	Cleußlein, der 173.	

- Clos, der in der prignicz, 168.
Clos Hans 149, 150.
Closenplat Niklas 3.
Cristel Hans 147.
" , der Schmied, 109.
Cziperl Peter 24.
Czüll Heinrich 18.
- Daniel Hans 214.
Dellnitzer Hans 4—8.
Derrerr Friedrich 24.
Diétel (diettel, ditel, dittel, dytel) Hans
zu Scheibenreut 166.
Diétel Hans zu Tirachnitz (turbnicz) 123.
" Lorenz 202.
" Matel 166.
" Mathes 123.
" Nickel 72.
" Wenzel 56.
Doberau (dobrau) 206.
Dobrassen (dobassen) 214.
Dömel Hans 86, 87.
Dörfler (dorffler) Balthasar 145, 147.
Dohna (Dona, donan, donen, donyn)
62—69.
Doman Lorenz 151.
" Michel 118, 127.
" Ulrich 151.
Dreissigmarck Eberhard 49.
Dressendorf 95.
Dreuen (dreuhen) 88.
Dürnbach (durrenbach, durripach) 116,
138, 186, 200.
Dürr (türe) 15.
- Eberl(e), der alt zu zedlitz, 98.
" Nickel 98.
Eberle Malhel 98.
" Michel 202.
Eberlein Hans 98.
" Mathes 98.
Eberlin, die, scholns weyb 98.
Ebmet (ebnet) 172.
Eckel Nickel 59.
Eckipfa, der Jude, 6.
Edelman Hans 86.
" Lorenz 86, 97.
- Edling (Edlinch, Edlingk) Peter 23,
40, 44, 45, 50, 51, 54, 55, 57—59,
61, 66, 70—72, 74—82.
Elbogen 80, 129.
Elbogner Hans 136, 140.
" Philipp Dittrich (Elbögnerr)
von Unterschönfeld 221.
Engelhart Friedrich 120, 122, 126,
128—131, 184.
Ensenbruck 208.
Ent Jorg 127.
Erhardus, der Gerichtsschreiber und
Richter, 40, 41.
- F. und V.
- Fäustner Hans 106.
" Ulrich 106.
Fasattengrün (Fasengrün) 104, 105.
Felber Caspar 106, 140.
Fichtner Elbel 48.
" Hans 48.
Viereckel Hans 147.
Fischer Caspar 147, 152.
" Eberl 61.
" Jobst 162.
" Hans von Dürnbach (durripach)
186.
" Hans von Rossmeissl 88.
" Hans von Seuchenreut 198.
" Hans von Zettendorf 162.
" Nickel 88.
" Niklas 49.
" Thomas von Eger 219.
" Thomas von Pirck 201.
" Wolf 186.
Fischern 81, 82, 152.
Flauger Hans von Gasnitz (jesniez) 177.
" Hans von Schedüber 161.
" Wenzel 161.
Fleischman(n) Jorg 187.
Fleissen (fleysen) 46.
Foenckel Konrad 25.
Förba (firba, firban, virba) 118, 127,
205.
Vogel (fogel) Hans 9.
" Jorg 104.

- Vogel Markhard 9.
 Voitersreut (fodersreut) 82, 154, 174,
 175.
 Voitersreuter (fodersreuter) Antoni 100.
 " Jobst 200.
 Fonsau 214.
 Forster Hans, der Pfleger, 45—58.
 " Hans von Eger 146.
 " Linhard 103.
 Frank Hermann 24.
 " Jakob 159.
 " Jorg 183.
 " Mathes 214.
 " Veit 214.
Franz von Zittau (Sittau) 83.
 Fraß Jobst 192.
 Frauenreut 101, 104, 108, 117, 129, 172.
 Friedrich, des hannen Sohn von Watz-
 kenreut, 10.
 Friedrich Hans 218 u. ad 218.
 Frisel Paul 125.
 Fritsch Christoph 195.
 " Endres 206.
 " Jakob 150.
 " Jobst 179.
 " Wolfgang 117, 179.
 Fritschhanns Erhard 101.
 " Hans Heinrich 221.
 " Jakob 117.
 " Lorenz 172.
 " Nickel 101.
 Fritz, des schroters vihe Knecht, 50.
 Frummader Mathes 133.
- Gabler Nickel 134.
 Gabriel Endres 191.
 " Erhard 170, 191.
 " Hans 170.
 Gaffel Endres, von Mies 188.
 " Hans 23.
 " Jorg 183.
 Gart(t)ner Bertel 145.
 " Erhard 115.
 " Jakob 95, 96.
 " Jobst 144.
 " Lorenz 199.
 " Nickel 199.
- Gasnitz (gesnitz, jesnicz) 166, 177, 188,
 195, 202, 213.
 Gaudes Elisabeth 79.
 Gerstner Friedrich 89, 90, 92.
 " Heinrich 26, 82.
 " Mathes 198.
 Gerusch, des hannen slossers weip, 44.
 Gilich Adam 210.
 Gletzel Albrecht 28.
 Göhel Caspar 208.
 Gosel (Kosell) 72, 180, 218 u. ad 218.
 Goßler Wolf 216.
 Gracclman Hans 70.
 " Peter 70.
 Graf(f), der wollsaher, 43.
 " , der peck, 97.
 Grebel Nickel 184.
 Greff Endres 196—199.
 Greul Ulrich 81, 82.
 Großott Friedrich 142.
 " Hans 142.
 Gruber Eberl 69.
 " Jorg 168.
 " Valentin 150, 152, 154, 158 bis
 162.
 Gumerauer Christoph 157.
 " Mertein 116.
 " Niklas 81—83.
 " Sebastian 157.
 Gutenstein, Christoph von, 196, 197.
 " , Jan von, 142.
 Gutul Hans 182.
- Haberhanns Ambros 195.
 Hackel Nickel 23.
 Hackenschmidt Heynel 26.
 " Georg 221.
 Hagen Berchtold 19.
 Hainczhensel Hans 192.
 Halbgebäu 220.
 Haller Hans, der alt 104, 107.
 " Konrad 62, 80, 83.
 Hammersdorffer Christoph 222.
 " Gabriel 222.
 Hannebach Engelhard 85.
 Hans, der fischer, 45.
 " von Gosel (Kosell) 72.

- Hans, des herman pruder von haynrichstorff (Honnorsdorf), 68.
" , des Schaden Knecht von der Schöne, 17.
" , Sohn des Peter im Steinhaus, 45.
Hart (hard) 140.
Hartessenreut (hartissenreut) 106.
Has Dittrich 14.
Hasenzagel Walther 1—10, 12—16, 19—22, 24, 26—39.
Haslau (hasla) 60, 111, 174, 194, 220.
Hasler Nickel 74.
" Peter 74.
Hausner Heinrich 69.
" Jakob 98.
Hasz Nickel 67.
Hebartt Hans 200.
Hebert Pankraz 221.
Hecht Hans 41.
Heckel Hans 46.
" Konrad 46.
Hedler (hoedler) Hans 80.
" Kunz 80.
Hef, der wollslaher, 43.
Hegen Barbara 207.
" Hans 207 und ad 207.
" Jakob 194.
" Jonas 207.
Heiligenkreuz 222.
Heinl (hainl, heynnl) Hans 172.
" , des pfarrnr Knecht zu Albenreut, 71.
" Wolf 172.
Heinrich, des Jurgen Knecht von Tirschnitz (törsnitz), 17.
" von Plauen 59—61.
Helbling Hans 159.
Helpfrick Jorg 196.
Hempel Hans 53.
Hennfing Hans 130.
Herel, Knecht der Zedwitze, 87.
Herman, der peckenknecht, 36.
Heroltt Christoph 211.
" Mertein 211.
Hertenberger Habhart 33, 34.
Hesgida, der Jude, 49.
Hess Hans 97.
Hess Nickel 97.
Heyd Konrad 37.
Hilderhas Hans 138.
" Georg 198.
" Nickel 120.
Him(m)elreich Fritz 14, 15.
" Niklas 14, 15.
Hirnlos Hans 75.
Hirschfeld 194, 209.
Hirschmulner Hans 169, 197.
" Wölfel 197.
Hirt(t) Cunz 98.
" Jakob 50.
Hisserl Albrecht 98.
" Mathes von Chodau, der Pfleger, 144—147, 149—152, 154, 155, 157—160, 162, 163.
" Mathes, der geächtete, 98.
Höflas (höfles, hofles, hoffelas, hofflas) 132, 149, 207 und ad 207, 208.
Hof 53, 124.
Hoffman(n) Wolf 173, 174, 176, 177, 180—184, 186, 189, 190, 193.
Hofmeister Heinrich 34, 42—44.
" Walther 89, 90.
Hofnickel, der zu Mühlessen (milosen) 197.
Hohenberg (hoenberg) 153.
Holzmüller Hans 200.
" Jacof 200.
Honnorsdorf (hainrichsdorff, haynrichsdorff, heinrichsdorff) 34, 68, 123, 192.
Hoperditzl Ludwig 219.
Hülerin (Hillerin), auf der 210.
Huler, der, 75, 76.
" Elbel 77.
Ilburg (Ilburck, Ileburg), Went von, 70—80.
Ingram (Yngram) Niklas 35, 42, 43, 49, 59.
Jacob (Jacof) Hans, der geächtete, 51.
" Hans, der geächtete von Bodnershof (podenhoff), 173.
" Hans, der Zeuge, 178, 179, 181, 184, 189, 190, 192, 193—197.

Jacob Jacob (Jacoff) 200, 201.
" Michel 169.
" Stefan 169.
" Wolf 204, 206—218.
Janowitz (jenowicz), Burekhardt von,
genannt Styrnad, 19—25.
Jekel, der Jud, 6.
" Hans 121.
" Jorg 134.
" Nickel 134.
Jobst, des Scholln oheim, 98.
Johann, Landgraf von Leuchtenberg
und Graf zu Hals, 26—32, 35—39.
Johann-Georgenstadt 222.
Jorg Gilg 190.
Juden 5—8, 49, 76.
Judengasse, in der, 165.
Juncker (Juncher) Erhard 73, 74,
80—83, 85.
" Rüdiger 68, 69.
" Siegmund 52, 53, 86, 87.
" Thomas 88.
Jurg friedel 92.
" Hans 92—94.
" , der von Tirschnitz (toersnitz), 17.

Kaaden (Cadan) 96.
Kaiser Jorg 207.
Kammer, auf der, 201.
Kandler Jorg 137, 138, 149.
Kanler Hans 30.
Karch Hans 208.
Kardinal Hans 129.
Karl, der, 64.
Kathrei, die fraw, 13.
Katzengrün (gätzengrün) 222.
Kauzer Matel 148.
Keil Hans 168.
" Jakob 168.
Keilhau Jakob, von Ag (Aich) 149.
" Jakob, von Trebendorf 140.
" Jorg 149.
Kerner Wolf 196.
Kempff Friedrich 13.
" Heinz 137.
Kern Hans 132.
" Jorg 132.

Keßler (Kealer) Bertel 180.
" Endres 108, 110, 118, 114,
117—121, 123—134, 136—147,
149.
" Hans 180.
" Ludwig 215.
" Nickel von der Gosel 218 und
ad 218.
" Nickel von Taubrat 180.
" Niklas 29—31, 33, 35, 36, 40.
" Paul von der Goßel 180.
" Paul von Taubrat 185.
" Sebastian 190.
Kinsberg (Kinßperk) 142, 190.
Klarner Gilg 88.
" Peter 210.
Klein Baroch 8.
Klerner Nickel 46.
Klinckervogel (-fogel), der 126.
" Benedict 208—208, 210
bis 219.
" Wolfgang 144, 151, 152,
155, 157—161, 163—168.
Kloppfer Konrad 4.
Kneba (Knewein) 25, 127, 140, 165.
Kneusel Hensel 61.
Knochawitz Hans 47.
Koch Heinrich 48.
" Merthen 74.
Köhler Michel 219.
Königsberg 59, 145, 187, 193, 221.
Körper Heinrich 35.
Kötschwitz (Kötswicz, Kotschwicz,
Kottschwicz) 61, 119, 199.
Kolb Nickel 214.
Kolowrat, Albrecht von 138—141.
" , Herwart von 42—44.
Konradsgrün (Cunratsgrun) 122, 128,
170.
Kopelman 5, 7.
Koppel Nickel 90.
Kornau 54, 161.
Kornauer Alexius 37—43, 45, 47, 48,
50, 51.
" Hans 18.
" Lecz 54, 55, 57.
Korndörffer Peter 217.

- Krauthan Konrad 72.
Kreuzenstein (creuczerstein) 168.
Kristel Hans 147.
Krötsch Wolf 167.
Kronspurger Niklas 19.
Kropitz (Crapitz) 197, 147, 152, 209.
Kroppf Ulrich 13, 24.
Krotsch Friedrich 81, 82.
" Michel 81, 82.
Krugelstein Hans in Eger 145.
" Hans von Unter-Losau (losan) 195.
" Konrad 54.
" Nickel 145.
Kuenel Erhard 61.
Kulm 178.
Kulsam 222.
Kumer Hans 102.
Kun Heinrich 69.
Kunreut 103.
" -Unter (nider) 128.
Kunstock Hans 159.
Kunz Endres Nickel 161.
" Michel 128.
Kuppferberger Hans 36.
" Walther 36.
Kusolt Andres 23.
Kutzer Hans 115.
" Jorg 115.
" Michel 84.
Lang(e) (Lanng) Albrecht, der Scheppfe, 46.
" Endres 97.
" Hans, der Scheppfe, 9, 11, 13, 16, 17.
" Hans, des langen Hansen sun, 44.
" Hans, der peck, 97.
" Hans, der Tuchmacher, 29.
Langenbruck 107.
Langhans Albrecht 49.
Lautenslaher Peter 1.
Ledrer Marchart 85.
Lehenstain (lestain) 118, 132.
Leibitsch 200.
Leitgeb (leytgeff) Hans 104.
Leubner Hans 1, 2, 4—8, 10—12, 14, 15, 18.
Leuchtenberg, Johann Landgraf von 19—32, 35—39.
Leupoldsfeld (leypolczfeltl) 145.
Leskau (leske) 146.
Leynner Friedrich 19, 20, 22, 23.
Liebeneck (lybeneck) 50.
Liebenstein (libenstein) 110—112, 198, 218, 219.
Lindenhau (lintlich, lyntach) 184.
" -Unter (nider) 52.
Littengrün (luttengrün) 119.
Lohma (laman, loman) 187, 208.
" -Ober 182, 158, 193, 208.
" -Unter (nider) 22, 193.
Lohr (Loer) Nickel 164.
Lorenz der Schmiedknecht, 109.
Lorenzrent (lodenczenrent) 24.
Losau (losan) 191.
" -Unter 184, 195.
Loß Jorg 170, 180, 182, 183, 188, 192, 198—201.
Luchaner Nickel 162.
Ludwig Georg 215, 218.
Magdalen, des hannsen Rupprecht geswey, 94.
Maier (meier, meir) Endres 207.
" Erhard 34.
" Hermann 38.
" Künzel 85.
" Lorenz 188.
" Michel 85.
" Michel von Ober-Lohma 208.
" Nickel 164.
Maierhöfel (meir-) Hensel 46.
" Konrad 46.
Maiersreut (mewersreut) 106).
Marcus, der marcussin eydem, 1.
Marggraß Hans, 136.
" Peter 186.
Markhartsgrün 199.
Markhausen (marchhausen) 47, 121, 134.
Matel, des alten Hannsen knecht zu voderßreut, 175.
" Erhard 101.
Matzelbach (meczelpach) 173.
Maurer Hans 184.

- Meinher Erhard 146.
" Nickel 146.
Meinl (meinel, meynl) Caspar 155.
" Christoph 96.
" Hans 78.
" Hans Georg 220.
" , der hirt von Lorenzreut, 24.
Meissner Hans 98—101, 103.
Melsack Jorg 139.
Mertein, der Schmidknecht von neipergk, 60.
Merten Hans 78.
Merz Erhard 181.
" Hans 181.
" Lorenz 154.
Michel Heinz 192.
" Jonas 211.
Mies 23, 183, 215.
Milraym Hans 65.
Moestel Hans 66.
More Niklas 99.
Morn, Hans von 96.
" Jobst von 96.
Moser Nickel 117.
" Wolfgang 117.
Mostau 222.
Muck Hans 129.
" Lorenz 129.
Mühlbach (mulbach) 18, 134, 162, 167.
Mühlessen (milosen) 169, 176, 178, 182, 188, 197.
Mülner (mulner) Eberhard 9.
" Hans 80.
" Jorg 206.
" Jurg 123.
" Nickel 68.
" Nickel in Eger 126.
" Nickel, der pinter, 70.
" Thomas 80.
Mülln (muln) 210.
Münchenreut (munchenreut) 103.
Mugel 190, 218.
Mulzer, Agnes die mulzerine, 29.
Nahrtrebel Konrad 19.
Nasheckel Friedrich 24.
" Konrad 24.
Nassengrub 216.
Neander Hans 212.
" Severin 212.
Nebanitz (nebenitz, nebesnicz) 25, 31, 151, 161, 164, 182, 200, 214.
Neu-Albenreut (albenreut das newe) 65, 218.
Neuberg (neipergk) 60.
Neudorf (neundorf), 198.
Neuenbrand 216.
Neuhaus 33.
Neuhausen (neunhausen) 33.
Neukirchen (neunkirchen) 204.
Neupauer Hans 47.
Neu-Rohlau (rolla) 222.
Neusteter Konrad 33.
Nexschy Hans 157.
" Linhard 125.
Nickel von Dreuen (dreuhen) 88.
" , des gewils Knecht von obern-dorff, 82.
" des Hans, des Fischers Sohn, 45.
" vom Sannt 100.
Nickerl Enders 154.
" Hertel 154.
" Michel 213.
Nodler Hans 115.
" Niklas 99, 106.
Nonnengrun (nunnengrün) 14, 15.
Nonner (nunner) Engelhard 107.
" Hans 107.
" Jorg 213.
" Michel 213.
Nostitz, Joh. Hartwig Graf von 222.
Nürnberg (Nuremberg) 114.
Oberlender Erhard 124.
Ober-Lohma (loman) 182, 158, 193, 208.
" -Schön 125.
" -Schossenreut 178, 179.
" -Thöla (telein) 133.
Oberndorf 69, 81, 82, 107, 136.
Oberthor, vor dem 126, 146.
Oebsser Albrecht 2.
" Ott 2.
Oehm (Oehem) Hans 39.
" Konrad 51.

Oerttel Friedel 18.
" Wolf 18.
Oexensteiner Hans 172.
Opitz Katharina 204.
" Nickel 204.
Oser Nickel 160.
Ott Jorg 136.
" Lorenz 160.
" Nickel 22.
Ottel, der pader, 108.

P siehe B.

Rab Nickel 73.
Rampff Georg 221.
Ratsam (Rotsem) 18.
Rauner Niklas 32.
Redwitz 80, 183.
Refftrager Apel 21.
Rehel, die Jüdin, 76.
Reich Nickel 89.
Reichenauer Jeronimus 151.
" Peter 180.
Reichersdorf 102, 141, 160, 214.
Reinl (reynl) Lukas 99.
" Nickel 182.
Reisig (reisag) 217.
Reitenbach 167.
Reith Mathes 123.
Rem Fritz 158.
" Nickel 158.
Resau 104.
Reuß Endres 165.
" Nickel 89.
" Niklas 166, 169—174, 177—179.
" Sebastian 165.
Reym Erhard 130.
Ribisch Philipp 119.
Ribstein Niklas 80, 37, 39.
Richter Caspar 107, 119.
" Franz 75—77.
Riehm (rümen, rymen) 110, 111, 181,
217.
Riemer (rymer) Friedel 68.
Riemenschneider, (rymen-) Jakob, der
von Nürnberg (Nuremberg), 114.
Roding 207.

Roedel Nickel 95.
" Mathes 95.
Röslau (röslein) 28.
Rogler Hans 111.
" Nickel 111.
Rohlau (rolla)-Neu 222.
Rohrbach (Rorpach) 84.
Rohr (rorr) 34, 89, 114.
Rorer Erhard 24.
" Franz 3, 17, 26, 44.
Rossbacher Peter, den man omar nent,
139.
Rossenreut (Romungareut) 48.
Rossmeißel (rosmeißel) 88.
Roßner Friedrich 152.
" Michel 152.
Rostrunck Nickel 13.
Rote herman, der 78, 79.
Rotenpach Hans 62.
Rott Jorg 108.
Rüdel (rudel) Bertel 176.
" Endres 182.
" Hans 197.
" Jakob 182.
" Peter 35, 38, 39.
Rudusch Doman 122.
" Hans 60, 83—87.
" Hans der elter 65—69, 73,
75—79, 81, 82,
" Hans der jünger 67.
" Jobst 121.
" Konrad 46.
" Lorenz 121.
Rulz Erhard 93.
Ruprecht (Rupprecht) Caspar 163.
" Endres 113, 125.
" Hans v. Doberau (dobrau) 206.
" Hans von Honnersdorf (hein-
richsdorff) 34.
" Hans von Schönwind 92, 94.
" Jakob 125.
" Jobst 111.
" Thoma 206.
" Wolf 206.
Saher Seyfried, der Richter, 20.
Sand (Santt) Nickel vom, 100.

Sapper Franz 16.
" Niklas 16.
Sat(t)el 40, 41.
Sat(t)ler Hans 156.
" Linhard 156.
" Nickel 156.
Schachten 151.
Schad, der von Schön, 17.
Schaller Adam 209.
" Erhard 209.
Scharlach Konrad 12.
Schedner Friedrich 28.
Schedüber (scheduber) 128, 161, 202.
Schefer Hans 131.
Scheibenreut 31, 128, 166.
Scheller Franz 48, 52, 53, 56, 60—64,
71, 72, 78, 79, 84, 85.
" Hans 70.
" Paul 119.
" Siegmund 115.
Scheppin, die 137.
Scherzer Wolf 205.
Schintler Hans 216.
" der von newnhaus 88.
" Nickel 95.
Schirnding 9, 62, 167.
Schirntinger Dittrich 1—12, 14—25.
" Nickel 62.
Schlackenwerth 57.
Schlada (sletein) 136, 158, 193.
Schlawitzen (slebitzern) 123.
Schlegelgasse (slegelgas), in der 98, 138.
Schlenz (Slenz) Wolf 160.
Schlick Albrecht 181—183.
" Burian 180.
" Caspar 84—87, 121—134.
" Jeronimus 164—174, 176—179.
" Mathes 88—90, 92, 95.
" Wenzel 96—101, 103, 104,
106—108, 110, 111, 113—120.
Schlosser (slosser) Gerusch 44.
" Hans 44.
" Hensel 3.
Schmied (smid, smidt) Antoni 155.
" Erhard 155.
" Hans der elter 176.
" Hans der jung 176.

Schmied Hans von Pograt 171.
" Hans von Trebendorf 165.
" Lorenz 153.
" Mathes 208.
" Nickel 194, 198.
" Wolf 194.
Schmiedel (smidel) Jobst 123, 126—133,
137—142.
" Jorg 209, 213, 216—219.
Schnabel (snabel) Niklas 32.
" Peter 32.
Schnecken 212.
Schneider (sneider) Arnold 3.
" Endres 130.
" Hans 1.
" Jacob 181.
" Paul 108.
" Wolf 55.
Schneidhans (sneid-) von der Mugel 190.
Schober Hans 26.
" Konrad 26.
Schöba (schebar) 23, 173, 190.
Schön 17.
" -Ober 125.
Schönbach (schonpach), Ort, 59, 84.
Schönbach (schönpach) Siegm. 141,
144, 150, 151.
Schönberg 147, 212, 220.
Schönfeld-Unter 221.
Schönhaar (Sohonbar) Christoph 189.
" Jobst 189.
" Wolfel 155.
Schönlind (schonlind) 92, 146, 184, 205.
Schön-Ober 125.
Schönwald (schonnenwalde) bei Tachau
24.
Scholl, der 93.
Schopper Heinrich 2.
" Konrad 2.
Schossenreut-Ober 178, 179.
" -Unter (nider) 117, 179.
Schotterkopff Hans 90, 91.
Schreck Hans, von Kunradgrün 123.
" " von Scheibenreut 123.
Schreul Heinrich 63—65.
Schreyner Heinrich 47.
" Konrad 47.

- Schrötel Thomas 56, 58.
Schroter, der 50.
" Nickel 67.
Schuchknecht Franz 88.
Schütz Erhard 11.
" Niklas 96—101, 103, 104,
106—108, 110.
Schusser (Susser) Hans 97.
Schustel Ditz 135.
Schuster Endres 118.
" Hans 25.
Schwamberg (swannberg), Busk von, 18.
Sdymir von Zedlitz 1—17.
Sebenbach 213.
Sebenpecker Hans 141.
Seeberg 162, 217.
Seeman Heinz 63, 64.
" Ott 63, 64.
Seidl Paul 24.
Seitz Friedrich 163.
" Jobst 163.
Selb 100, 219.
Seltsam Christoph 196.
Sengel Heinrich 62.
" Mathes 62.
Setrock Konrad 56.
Seuchenrent (seuckenrent) 194, 198.
Seum Nickel 133.
Seussen (seihassen) 9.
Siegert (sygert) Georg 222.
Silberweg Ulrich 49.
Sirmitz (ziermicz) 71, 208.
Slickeredel Friedrich 16.
Slupper, der pinter, 190.
Sölch (solch) Balthasar 201.
" Hans 201.
Söldner (soldner) Friedrich 27—30, 34,
37, 38, 41, 46.
" Mertel 42, 43.
Sorg 144.
Spielergasse 95, 99.
Spitalhof 201.
Spittelberg 211.
Sporer Hans 45, 48, 54, 55, 57, 58.
Stabnitz (stebnicz) 42, 43, 56, 122, 183,
189.
Stadler Linhard 144.
Stadler Paul 144.
Stamler Kunz 90.
" Lorenz 177.
" Nickel 177.
Steffel Jorg 131.
" Nickel 131.
" Sebastian 171.
Steger Jobst 95.
Stein 201, 210.
Steingasse (an stain) 97, 108, 124, 163.
Steingrün (steinesgrün) 220.
Steingruber Heinrich 22.
Steinhans 45.
Steinzel Jorg 209.
Stiber Endres 96.
Stir Lorenz 90.
Stirex Gabriel 221.
Stobosser Mathes 179.
" Wolf 178.
Stöcker Peter 22.
Stör Hans 122.
Streng Hans 52.
Strobel Hans 92.
Stubner Balthasar 181.
Stuechs Walther 88.
Styrnad, Burkhard von Janowitz (jeno-
witz), genannt St. 19—25.
Surnpeck Clemens 174.
" Heinrich 174.
Swammeya Heinz von Babenberg 20.
Tachau 24.
Taschner Hans 170.
" Nickel 170.
Tauber Hans 133.
Taubrat 131, 180, 185.
Tein 122.
Thim Hans 178.
" Nickel 173.
Thiming Wenzel 202.
Thöla (telain) 80.
" -Ober 133.
Thoma Michel 205.
" Veit 205.
Thomas, Knecht der Zedwitz, 87.
Thröger Mathes 212.
Thumig Hans 150.

Thumig Jobst 150.
Thumser (Thumbser) Georg der alt 220,
" Georg der jung 220.
Tirschnitz (toersnicz, turšnicz) 17, 85,
123, 144, 169.
Tobiessenreut (dobessenreut, dobossen-
reut, dobrossenreut) 110, 181, 217.
Toss Hans 71.
" Nickel 97.
Trebendorf 114, 140, 149, 165, 169,
206, 208.
Treunitz (dreincz) 122, 150, 213, 215.
Triesenhof 193.
Triessenreut (triptessenreut) 199.
Türmel Niklas 25.
Türschenreut (tursenreut) 188.
Turpeck Hans 167.
" Nickel 167.

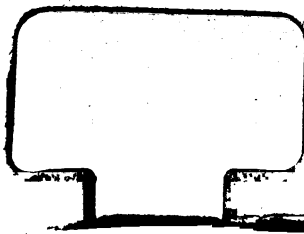
Uel Jorg 190.
Uhel Lorenz 208.
Unter (nider)-Kunreut 128.
" -Lindenhau (lyntach) 52.
" -Lohma (loman) 22, 193.
" Losau (losan) 184, 195.
" Pilmersreut (pilgreinsreut) 120.
" Schönfeld 221.
" Schossenreut 117, 179.

V siehe F.

Wagner Hans 11.
" Nickel 100.
" Wilhelm 100.
Walther Hans 215.
" Joh. Adam 221.
" Paul 138.
" Valentin 215.
Wasserman(n) Hans 151.
" Heinel 21, 24, 25, 27,
28, 31—33, 36.
Watzkenreut (waczkemreut) 10, 98, 188.
Weber Elbel 52.
" Friedrich 52.
" Jorg 189.
Wechaler Hans 55.

Weiden 35.
Weißbeck Balthasar 204.
" Katharina 204.
Weisenbach 70.
Weißgerber Wolfgang 118.
Weismann Erhard 40, 41.
" Hans 40, 41.
Weiss Heinz 20.
Welzel Endres 126.
" Hans 126.
Wendler Bastl 217.
" Hans 217.
Wenig Mathes 113.
Wenther Nickel 98.
Werda 88, 129.
Werel Markhart 84.
Wernher Caspar 189.
" Hans 100, 110, 111, 113,
116—125, 127.
" Hans der jung 101, 103, 104,
106, 108, 114, 115.
Wernl Hans von Kulm 178.
" " von Ober-Schossenreut
178.
Wetzstein Heinrich 13.
Weyer Nickel 124.
Wiener (Wener) Jorg (Georg) 160—162,
164—174, 176—179, 182—184, 186,
188—190, 192—199, 201.
Wildenhof 138.
Wildstein (wiltstein) 21, 104, 116, 118,
148, 154, 157, 174.
Wilhelm Adam 206.
Winckelman(n) Jorg 163, 186, 188.
Winckler, der in der siegelgas, 158.
Wirsperg Jorg Heinrich 207 u. ad 207.
Wölfing Buslab 54.
Wogau (woga) 141, 160, 186.
Wolf Wolfhard 49.
Wollschlager (Wollslaher) Bernhard 42.
Wünschalt Heinz 108.
Wunsam Hans 59.
" Niklas 41—43, 46, 47, 49, 52,
53, 56, 58—77.
Wunsiedel 28, 88.
Wursch, der alt zu sletein, 158.
Wytmar, der Richter, 17.

- Zedlitz 98.
Zedlitz, Sdymir v. Zedlitz 1—17.
Zedwitz, auf Liebenstein, Cunz von 86.
" Hans von 87, 112.
" Heinrich von 87.
" Heinz der jung von 87.
" Jorg von 111, 112.
" Linhard 112.
Zedwitz auf Steinbach, Josef Daniel
von 222.
Zehe (Zöhe) Jorg zu Reichersdorf 102,
141.
" Jorg zu Eger 141.
Zeidler Elbel 60.
" Nickel 60.
Zeulenroda (zeulrod) 108.
Zettendorf 189, 192, 201.
- Zichner Caspar 145—147, 152, 154, 155,
157, 158, 162.
Zi(e)gelberg 68.
Ziperl Peter 24.
Zittau (Sittaw) 83.
Zoigkler Hans 51.
Zolchner Jakob 107.
" Jorg 108.
Züll Heinrich 18.
Zugeb Ulrich 63, 64.
Zullmayer Endres 65.
" Hans 65.
Zulner Jeronimus 186.
" Sebastian 186.
Zweifelsreut 172.
Zwischenperger Jakob 124.
" Philipp 124.
-



Separatdruck aus den „Mitteilungen des Vereines für Geschichte der Deutschen
in Böhmen“. Jahrg. XLI, S. 345—386, 524—579.